50 (E. 2 41)

Edgar F. Cyriax

SCHMIDT

22101452584

Med
K10547

Turnschule.

Zum Gebrauche für Lehrer und für Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Von

Julius Schmidt,

Turnlehrer an der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Laibach.

Erste Abteilung:

Die Ordnungsübungen des Knaben- und des Mädchenturnens,

mit deutscher und slovenischer Terminologie und acht Liederreigen.

Erklärende Zeichnungen sind dem Texte beigedruckt.

Preis 70 kr.

Laibach 1879.

Im Selbstverlage des Verfassers.

21471 c 56

Alle Rechte vorbehalten.

WELLCOME INSTITUTE LIBRARY
Coll. welMOmec
Call No. QT 1879

Druck von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Vorwort.

Wiederholt ist der Wunsch nach einem Turnbuche laut geworden, in welchem die Befehle in slovenischer Sprache enthalten seien, denn nur dadurch könne das Turnen in rein slovenischen Schulen gefördert werden. Die Richtigkeit dieser Behauptung anerkennend, hat der Verfasser es für seine Pflicht gehalten, ein solches Buch zu schaffen. Bereitwilligst haben die k. k. Lehrer Herren Gerkmann und Tomšič, Ersterer die slovenische Bearbeitung des ersten Hauptabschnittes, Letzterer diejenige der übrigen Abschnitte und ausserdem die Durchsicht des ganzen Buches übernommen. Der Verfasser sagt an dieser Stelle seinen beiden Herren Mitarbeitern öffentlich Dank. Es war keine leichte Arbeit; aber es ist eine Grundlage in der slovenischen Terminologie geschaffen worden, auf welcher leicht weiter zu arbeiten sein wird.

Den Lehramtskandidaten Herrn Josef Pintar hat der Verfasser gleichfalls dankbar als seinen Mitarbeiter zu bezeichnen, da er die Uebersetzung der verschiedenen Liedertexte besorgt hat. —

Dass bei den Uebungen der Reihe mitunter solche des Reihenkörpers eingeschoben sind, ist der besseren Uebersicht wegen geschehen.

Für die praktische Verwendung der Uebungen verweisen wir insbesondere auf den Abschnitt: ‚Aufstellung im Turnsaal.‘

Bei Abfassung der ersten drei Hauptabschnitte des Buches ist das grundlegende Werk: ‚Die Ordnungsübungen des deutschen Schulturnens, von Dr. Karl Wassmannsdorff, Frankfurt a. M., Sauerländers Verlag‘, benützt worden, auf welches diejenigen aufmerksam gemacht werden, welche sich weiter in die Ordnungslehre vertiefen wollen.

Wo das Bedürfnis für Reigen hervortreten sollte, können die ‚Reigen und Liederreigen von Dr. Wassmannsdorff, bei Sauerländer,‘ und ‚Liederreigen von Buley, Wien, Pichlers Wittwe,‘ bestens empfohlen werden. —

Die zweite Abteilung dieses Turnbuches, welche die Freiübungen und Spiele für alle Alterstufen enthalten wird, soll bei günstiger Aufnahme des vorliegenden Büchleins binnen kurzem nachfolgen.

Laibach, im Mai 1879.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Vorwort . . . . . III bis IV
Einleitung . . . . . 1 - 4

Uebungen der Reihe. (S. 5 bis 38.)

I. Bilden der Reihe 5
II. Oeffnen und Schliessen der Reihe 8
III. Fassungen 14
IV. Winden oder Ziehen der Reihe 16

Winkelzug. Gegenzug. Schrägzug. Gegenzüge und Umzüge in der Flankensäule. Kreis. Schneckenlinie. Umzug. Durchschlängeln.

V. Schwenken der Reihe 22
VI. Reihungsübungen in der Reihe 28

In der Stirn- und Flankenreihe. Umkreisen. Reihungen zweiter Art. Reihungen zur offenen Reihe. Reihungen in der Fortbewegung.

Uebungen des Reihenkörpers. (S. 39 bis 63.)

I. Bildung des Reihenkörpers durch Reihung von Reihen 39
II. Bildung des Reihenkörpers durch Reihung der Einzelnen, Windung und Schwenkung 43
III. Marschübungen in der Stirnlinie 46
IV. Oeffnen und Schliessen des Reihenkörpers 47
V. Reihung der Reihen 49

1.) Reihung in einer Schräg- und Winkelbahn. 2.) Reihung zweiter Art. 3.) Reihung in der geöffneten Linie und Säule mit Durchschlängeln. 4.) Reihung von Doppelpaaren mittelst Windung oder Schwenkung.

VI. Einzelreihung in den Reihen eines Reihenkörpers 53

1.) Die Bewegungsrichtung ist nach den gleichen Seiten (Doppelreihen). 2.) Die Bewegungslinie erfolgt widergleich. 3.) Abwechselndes widergleiches Reihen. 4.) Reihung im Flankenzuge.

Seite

VII. Reihenreihung mit hinzukommender Einzelreihung in allen Reihen des Reihenkörpers . . 58
VIII. Uebungen im Zuge 59
IX. Widergleiches Reihen und Schwenken, Mühle, Rad 61

Uebungen des Reihenkörper-Gefüges. (S. 64 bis 73.)

I. Bilden der Linie und Säule des Gefüges 66
II. Zugeordnete Tätigkeit der Züge und einzelnen Reihen 71

Reigenartige Uebungen. (S. 74 bis 91.)

I. Widergleiche Umzüge zur Bildung zusammengesetzter Stirn-Ordnungskörper 74

1.) Der sog. Lion'sche Aufmarsch. 2.) Rückbildung grösserer Ordnungskörper. 3.) Umzug mit Windung. 4.) Aufzug mit Kette. 5.) Aufzug mit Kette nach aussen. 6.) Kette nach innen und aussen im Reihenkörper-Gefüge. 7.) Kette im Schrägzuge.

II Kette, Rad, Stern, Ring, Vor- und Rückwogen . 80

1.) Kleine Kette. 2.) Viereckaufstellung. 3.) Kette im Viereck oder Kreise. 4.) Kette mit Rad. 5.) Kette von Vieren. 6.) Ring. 7.) Vor- und Rückwogen; Begegnen.

III. Schwenkstern 87
IV. Schwenkmühle 89
V. Staffelschwenken 91

Der Reigen. (S. 92 bis 109.)

Nachstellgang, Schrittwechselgang, Wiegegang, Schritt- und Kreuzzwirbeln. — Schreitung folgender Reigen: 1.) Der gute Kamerad. 2.) Im Walde. 3.) Erwacht, ihr Schläferinnen! 4.) Vesele deklice. 5.) Želja. 6.) Das Mailüfterl. 7.) Po jezeru. 8.) Pomladansko jutro na vodi.

Aufstellung im Turnsaale. (S. 110 bis 112.)

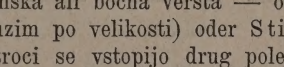
Anhang: Noten und Liedertexte. (S. 113 bis 122.)

Benennung einiger Freiübungen, Schritt- und Hüpfarten. (S. 123 bis 124.)

Einleitung.

1.) Eine Reihe (versta) entsteht, wenn Zwei oder Mehrere in ein räumliches Ordnungsverhältnis zu einander treten. Eine Reihe kann sein eine Flankenreihe (stranska ali bočna versta — otroci se vstopijo drug za druzim po velikosti) oder Stirnreihe (čelna versta — otroci se vstopijo drug poleg druzega takó, da gledajo z očesom v okó zapovedovalčevo).

Schrägreihen (povpréčne verste) werden gebildet, wenn Zwei oder Mehrere sich in der Verlängerung eines der Schrägdurchmesser des Leibes eines Einzelnen aufstellen, z. B.:



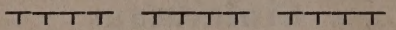
Die in einer Stirnreihe Beisammenstehenden nennt man Nebner (vštričniki), in der Flankenreihe Hinter- oder Vorgereihte (zádniki ali prédniki).

Gegner sind die Gegenüberstehenden (nasprotniki):

2.) Eine Zusammenfügung von Reihen ergibt den Reihenkörper (zbor).

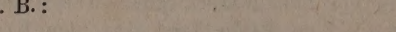
Die Aufstellung desselben kann die Gestalt einer Linie (čerta, pròga) oder einer Säule (steber) haben.

Stehen zwei oder mehr Stirnreihen nebeneinander, so sagt man, der Reihenkörper ist eine Stirnlinie (čelna pròga), z. B.:



Stirnlinie.

Zwei oder mehrere hintereinander gereihte Flankenreihen ergeben die Flankenlinie (stranska ali bočna pròga), z. B.:



Flankenlinie.

In einer Linie ist die Gestalt somit eine fadenförmige.

Ist dagegen der Reihenkörper in die Breite gegliedert, so nennt man dies eine Säule (steber). Stehen z. B. zwei oder mehr Stirnreihen in der Entfernung einer Reihenbreite hintereinander, so hat man die Stirnsäule (čelni steber):

Zweite Reihe 5 6 7 8

Erste Reihe 1 2 3 4

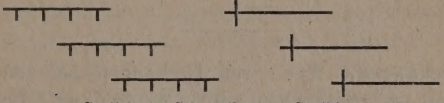
Eng geschlossen bilden beide Reihen einen Stirnzug (čelni vlak):

5 6 7 8
1 2 3 4

Das Gleiche gilt von dem Reihenkörper in Flankensäule (bočni steber).

4	8	12			4	8	12	
3	7	11	Flanken-säule (stranski steber).		3	7	11	Flankenzug (bočni vlak).
2	6	10			2	6	10	
1	5	9			1	5	9	
Erste Reihe	Zweite Reihe	Dritte Reihe						

3.) Durch entsprechendes Seitwärtsgehen einer Stirnsäule erhält man eine Staffel (stopnica) aus Stirnreihen. Aus derselben wird durch eine Vierteldrehung der Einzelnen eine Staffel aus Flankenreihen:



Staffel aus Stirnreihen (stopnica čelnih verst). Staffel aus Flankenreihen (stopnica bočnih verst).

4.) Die Verbindung mehrerer Reihenkörper zu einem Ganzen ergibt das Reihenkörper-Gefüge (zborova sestava); weitere Verbindungen bilden das ‚Gefüge von Reihenkörper-Gefügen' (sestava zborovih sestav).

5.) In dem Reihenkörper ist ausser den Reihen noch das Rottenverhältnis (tròpna razméra) von Bedeutung. In zwei hintereinander stehenden Stirnreihen (Stirnsäule, oder wenn eng geschlossen: Stirnzug)

1	2	3	4	Erste Reihe.
5	6	7	8	Zweite Reihe.
1.	2.	3.	4.	
Rotte (tròpa).				

sind der Erste und Fünfte, der Zweite und Sechste, der Dritte und Siebente, der Vierte und Achte gerottet

(v tropi). Man unterscheidet also zwei Reihen und vier Rotten. In der Figur auf Seite 3 stehen die Reihen in Stirn, die Rotten in Flanke.

In einer Stirnlinie stehen die Reihen in Stirn, die Rotten gleichfalls in Stirn.

1 2 3 4 — Erste Reihe. 5 6 7 8 — Zweite Reihe. 9 10 11 12 — Dritte Reihe.

Der Erste, Fünfte und Neunte sind gerottet, desgleichen der Zweite, Sechste, Zehnte u. s. f. Das Reihen- und Rottenverhältnis in einer Flankensäule und Flankenlinie wird hiernach leicht zu finden sein.

Drehungen. Wenn von Drehungen bei den Ordnungsübungen gesprochen wird, so sind natürlich nur Drehungen um die Längenachse gemeint. Für unsere Zwecke haben wir zu unterscheiden:

a) ‚Achteldrehung rechts [links] — um!' oder ‚Halb rechts [links] — um!' (Osminka obrata na desno [levo] — okoli! Ali na pol desno [levo] — okoli!)

b) ‚Vierteldrehung rechts [links] — um!' oder ‚Rechts [links] um!' (Četrt obrata na desno [levo] — okoli! Ali na desno [levo] — okoli!)

c) ‚Halbe Drehung rechts [links] — um!' oder ‚Rechts [links] kehrt — euch!' (Pol obrata na desno [levo] — okoli! Ali obernite se na desno [levo] — okoli!)

Bemerkt sei, dass beim Militär die halben Drehungen (kehrt!) nur nach der linken Seite gemacht werden.

Die Linksdrehung erfolgt militärisch auf der linken Ferse und der rechten Fusspitze, die Rechtsdrehung auf der rechten Ferse und der linken Fusspitze.

Uebungen der Reihe (Verstne vaje).

I. Bilden der Reihe (Zverstovanje).

1.) Jede Ordnungsübung muss mit dem Bilden der Reihe beginnen. Der Lehrer bestimmt den Platz, wo sich der Erste hinzustellen hat, die anderen treten, möglichst der Grösse nach, hinter denselben und bilden, indem sie sich in der Verlängerung des Tiefen-Durchmessers des Ersten, beziehungsweise jedes Vorgereihten aufstellen, eine Flankenreihe.

An der Flankenreihe unterscheidet man einen Ersten (vorderen Führer — prednji vodítelj) und einen Letzten (hinteren Führer — zadnji vodítelj), ferner die linke und rechte Seite (Flanke). Erster ist stets derjenige, welcher vorn steht. Man wolle sich jedoch gegenwärtig halten, dass die Führerschaft unaufhörlich dem Wechsel unterworfen ist. In einer Flankenreihe wird z. B. nach Ausführung einer halben Drehung der Einzelnen der Erste zum Letzten und der Letzte zum Ersten. Es wechselt somit das Anrecht auf die Bezeichnung ‚Erster' (pervi), ‚Letzter' (zadnji), ‚rechter Führer' (desni vodítelj), ‚linker Führer' (levi vodítelj) fast regelmässig nach Ausführung einer Reihungsübung oder einer Drehung.

Durch eine Vierteldrehung (četertina obrata, okreta) aller Einzelnen um ihre Längenaxe wird aus der Flankenreihe eine Stirnreihe. An derselben unterscheidet man einen rechten und einen linken Führer.

Bemerkung. Wer rechts niemand mehr neben sich stehen hat, ist rechter Führer, links gilt dasselbe. Machen alle eine halbe Drehung, so wird der rechte Führer zum linken, der linke Führer zum rechten. Die Schüler sind von Anfang an durch passende Fragen mit diesen Veränderungen bekannt zu machen.

Auf das Kommando: ‚In Flankenreihe [oder Stirnreihe] antreten!' (V bočno [ali čelno] versto nastopíte!) hat jeder Turnende schnell seinen Platz einzunehmen und die Reihe an seinem Teile zu richten.

In Flankenreihen gelingt dies in der Regel sehr schnell, schwerer in Stirnreihen. Bezüglich dieser sei bemerkt, dass in einer gerichteten Stirnreihe bei gerader Stellung des Einzelnen derselbe, wenn er den Kopf leicht dreht, mit einem Auge den Nebner sehen muss, während dem andern Auge gerade noch ein Schimmer der ganzen Reihe zufallen wird. Das Vorneigen des Kopfes oder Rumpfes ist nicht zu dulden. — Gewöhnlich wird die Reihe mit Blicken nach der rechten Seite gerichtet. (Schaut — rechts! Glejte na — desno!) Lange Reihen richtet man auch nach der Mitte.

Die Schüler sind demnächst an ein schnelles Bilden, Auflösen und Richten der Reihe zu gewöhnen.

Nachdem die Schüler aufgefordert sind, sich ihre Plätze zu merken, lässt man sie bis auf den Ersten, den man auf dem ursprünglichen Platze zurückhält, sich zerstreuen. Es geschieht dies auf das Kommando: ‚Auflösen der Reihe — auseinander — marsch! [lauft!] — Halt!' (Razderíte versto — nárazen — stopaj! [téci!] — stój!)

Auf den Befehl: ‚In Stirnreihen [oder in Flankenreihen] antreten!' (V čelno [ali bočno] versto nastopíte!)

sucht jeder Einzelne so schnell als möglich seinen Platz zu erreichen.

Man binde die Rückbildung der Reihe auch an Raum und Zeit, lasse z. B. vorher ein entferntes Ziel umlaufen oder lasse auseinanderlaufen (nárazen téci!) und mit Geschwindschritten (z urnimi koraki) antreten; man gebe 10, 8, 6 Zeiten frei für das Auflösen und die gleiche Zeit für die Rückkehr und Einnahme der neuen Stellung. Dieselbe Reihung kann in Flankenreihen natürlich auch vor dem Letzten erfolgen. Selbstverständlich ist dabei ein Umblicken gestattet.

2.) Auf den Befehl: ‚Rechter Führer 4 [6, 8] Schritte vorwärts — marsch! (Desni vodítelj 4 [6, 8] korake naprej — sto**paj**!) — Nacheinander links nebenreihen — marsch!‘ (Jeden za drugim se na levo verstíte — sto**paj**!) löst sich, nachdem der rechte Führer die bezeichnete Schrittzahl ausgeführt, einer nach dem andern von der ursprünglichen Reihe ab und marschiert in die neugebildete Stirnreihe, wo er Richtung nimmt.

Bemerkung. Es wird darauf zu sehen sein, dass mit dem linken Fusse angetreten wird. Beim Gehen ist bald der linke, bald der rechte, bald der zweite oder der erste von 2 [4, 6] Schritten als ein Stampftritt (topót) zu behandeln; dem Stampfen kann auch Händeklappen (ploskanje z rokami) zugeordnet werden; z. B.:

a) ‚An Ort marschieren (nicht ‚am‘ Ort, weil für ‚an Ort und Stelle‘) — marsch!‘

b) ‚Jeden linken Schritt stampfen — stampft!‘

c) ‚Zehengang — geht!‘

d) ‚Vier Schritte Stampfgang und vier Schritte Zehengang — geht!‘

e) ‚Auf den ersten von vier Schritten Händeklappen — klappt!‘ u. s. f.

Jede Uebung wird nach Ankündigung der folgenden noch so lange fortgesetzt, bis das Ausführungswort für diese gesprochen ist. Jeder Befehl muss vollständig bezeichnend,

möglichst kurz und richtig gegliedert sein. Das erste Glied, die Ankündigung, ruhig, langsam und deutlich gesprochen, gibt die auszuführende Uebung an; das zweite Glied, das Ausführungswort, kurz, schlagend und stark gesprochen, womöglich einsilbig, gibt die im ersten Gliede genannte Tätigkeit nochmals an, z. B. geht! lauft! hüpft! stampft! klappt! u. s. w. und ist zugleich das Zeichen zum Beginn der Uebung; womöglich muss an ihm auch der Grad der Bewegungsgeschwindigkeit zu erkennen sein. (Nach Prof. Dr. Euler.)

3.) Eine der vorigen Reihung ähnliche ist folgende: ‚Rechter und linker Führer 3 [4, 6] Schritte vorwärts — marsch! Die Uebrigen eingereiht — marsch!' (Desni in levi vodítelj 3 [4, 6] stopinje naprej — sto**paj**! Drugi se zverstíte — sto**paj**!)

4.) Die Uebung 2 und 3 kann auch in der Art ausgeführt werden, dass der rechte Führer (oder der rechte und linke Führer) die ersten vier Schritte vorwärts marschieren, die zweiten vier Schritte dagegen an Ort; die Reihe rückt während der zweiten vier Schritte in die neue Richtung und geht dann an Ort; in dieser Zeit führen die Führer wiederum vier Schritte vorwärts aus, die Reihe folgt nach u. s. f.

II. Oeffnen und Schliessen der Reihe (Versta nárazen in vkup).

Flankenreihen (bočne verste) können geöffnet und geschlossen werden:

rückwärts, vorwärts und von, beziehungsweise nach der Mitte.

Stirnreihen (čelne verste) können geöffnet und geschlossen werden:

links, rechts und von, beziehungsweise nach der Mitte.

Das Oeffnen kann auf eine oder zwei Armlängen, auf einen, zwei oder mehr Schritte Abstand (rázstop) erfolgen.

Es kann in der Weise ausgeführt werden:

a) dass alle Glieder der Reihe ihre Tätigkeit zu gleicher Zeit beginnen und einer nach dem andern dieselbe einstellt;

b) dass derjenige, nach dessen Seite das Oeffnen (oder Schliessen) erfolgen soll, zuerst die volle Schrittzahl macht und dann erst der ihm zunächst Stehende beginnt;

c) dass derjenige, nach dessen Seite das Oeffnen erfolgen soll, zuerst einen, und während der Zeit, dass er den zweiten Schritt macht, der ihm zunächst Stehende den ersten Schritt ausführt. Auf diese Weise werden die Reihenglieder zu gleicher Zeit fertig.

Die einfachsten Formen des Reihenöffnens müssen schon im ersten und zweiten Schuljahre zur Aufstellung bei den Freiübungen verwendet werden. Die Arten des Oeffnens ohne Unterstützung und mit vorher bestimmten Schritten gehören dem vierten und fünften Schuljahre an.

Eine Flankenreihe ist geschlossen, wenn nach einer Vierteldrehung der Einzelnen jeder seinen Nebner leicht mit dem Arme berührt (in ‚Fühlung' steht). Hiermit ist zugleich das Mass für eine geschlossene Stirnreihe gegeben. Treten die Einzelnen auf weitere oder geringere Entfernung von einander, so wird die geschlossene Reihe zu einer geöffneten.

1.) Im Anfange wird der Abstand, das ist die Reihenöffnung, mit Auflegen der Hände auf die Schulter der Vor-, beziehungsweise Nebengereihten gewonnen:

a) In der Flankenreihe: ‚Hände auf des Vorderen Schultern — legt! Oeffnet die Reihe rückwärts auf Armlänge — marsch!‘ (Razstopíte nazaj do doséza — sto**paj**!) Die Reihe kann nach vorwärts oder auch von der Mitte aus geöffnet werden.

b) Die Stirnreihe wird mit Seitwärtsgehen geöffnet, und zwar auf eine oder auf zwei Armlängen:

α) ‚Rechte Hand auf Nebners linke Schulter — legt! — Abstand links — marsch!‘ (Desno roko na ramo levega vštričnika [továriša] — déni! — Razstópi na levo — naprej!) Die Reihe bewegt sich nach der linken Seite, und jeder Einzelne bleibt stehen, sobald der Arm vollständig gestreckt ist.

β) ‚Hand in — Hand! — Abstand links — marsch!‘ (Za roke se primite, razstopíte na levo — sto**paj**!) Die Uebung erreicht ohne weiteres Kommando ihr Ende, wenn sämmtliche Schüler die Arme ausgestreckt haben.

γ) ‚Arme — ab!‘ (Roki — navzdól!)

2.) Kleinere Reihen können natürlich wie oben sub *a* und *b* angegeben geöffnet werden, sie werden aber auch ohne Verbindung der Einzelnen geöffnet:

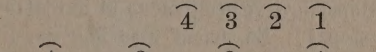
a) In der Flankenreihe von vier Hintergereihten:

α) ‚Oeffnet die Reihe rückwärts auf 2 [3, 4] Schritte Abstand — marsch!‘ (Razstopíte nazaj za 2 [3, 4] koraka — sto**paj**!) Mit Ausnahme des Ersten, welcher stehen bleibt, beginnen sämmtliche Glieder der Reihe ihre Tätigkeit zu gleicher Zeit; der Zweite macht zwei, der Dritte vier und der Vierte sechs Schritte rückwärts.

β) ‚Oeffnet die Reihe von der Mitte auf 2 Schritte Abstand — marsch!' (Razstopíte iz srede za 2 koraka — stopaj!) Ist dieser Befehl an eine Flankenreihe von Vieren gegeben, so gehen die beiden mittleren Führer je zwei Schritte, der eine vorwärts, der andere rückwärts; der Erste geht zwei Schritte mehr — also vier Schritte — vorwärts, der Letzte (Vierte) vier Schritte rückwärts.

b) In der Stirnreihe von vier Nebengereihten:

α) ‚Oeffnet die Reihe links auf 2 Schritte Abstand — marsch!' (Razstopíte na levo 2 koraka — stopaj!) Die Gereihten beginnen ihre Tätigkeit zu gleicher Zeit. Der rechte Führer bleibt an Ort, der ihm zunächst Stehende macht zwei, der Dritte vier und der Vierte sechs Seitschritte.

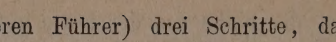


Die links auf zwei Schritte Abstand geöffnete Stirnreihe.

β) ‚Oeffnet die Reihe rechts auf einen Schritt Abstand mit Hüpfen beidbeinig — hüpft!' (Razstopíte na desno jeden korak, skočíte dvonóžno — skóči!)

γ) ‚Oeffnet die Reihen von der Mitte nach aussen auf 2 Schritte Abstand — marsch!' (Razstopíte iz srede za 2 koraka — stopaj!) Die Mitte würde in einer durch vier Schüler gebildeten Stirnreihe (‚Viererreihe') zwischen dem Zweiten und Dritten liegen. Der Zweite und Dritte würden je einen Schritt nach aussen, der Erste und Vierte (die

äusseren Führer) drei Schritte, das sind zwei Schritte mehr als ihre Nebner, zu machen haben.



Die geschlossene Stirnreihe und die von der Mitte aus auf zwei Schritte Abstand geöffnete Stirnreihe.

3.) Die Reihenöffnung mit ungleichzeitiger Tätigkeit (siehe S. 9 unter *b*) verlangt, dass der von dem Stehenbleibenden Entfernteste seine ganze vorausbestimmte Schrittzahl zuerst zurücklegt, worauf der Folgende sich erst in Bewegung setzt, und zuletzt derjenige, welcher dem an Ort Bleibenden zunächst steht.

a) Eine Stirnreihe von Vieren soll links geöffnet werden.

α) ‚Oeffnet die Reihe links auf 1 [2] Schritte Abstand; der linke Führer beginnt mit 3 [6] Schritten — marsch!' (Razstopíte v versti na levo, 1 [2] korak razstópa, levi vodítelj začne in naredí 3 [6] korake — stopaj!) Es macht also hier der linke Führer zuerst 3 [6] Schritte, sobald er mit diesen fertig ist, beginnt ohne weiteren Befehl der neben ihm Stehende mit 2 [4] Schritten und dann der neben dem rechten Führer Stehende mit 1 [2] Schritt.

β) ‚Oeffnet die Reihe links auf 1 [2] Schritt Abstand; der linke Führer beginnt mit dem ersten Schritte — marsch!' (Razstopíte v versti na levo, 1 [2] korak razstópa, levi vodítelj začne s pervim korakom — stopaj!) Sobald der linke Führer den ersten Schritt gemacht hat, geht ohne weiteren Befehl der zunächst Stehende nach links, und während der linke Führer den dritten Schritt ausführt, macht der neben dem rechten Führer Stehende seinen ersten Schritt.

b) Eine Stirnreihe von Vieren soll von der Mitte nach aussen geöffnet werden.

α) ‚Oeffnet die Reihe von der Mitte nach aussen auf 2 Schritte Abstand; die äusseren Führer beginnen mit 4 Schritten — marsch!‘ (Razstopíte iz srede za 2 koraka, vnajna vodítelja začneta s 4 koraki — sto**paj**!)

β) ‚Oeffnet die Reihe von der Mitte nach aussen auf 2 Schritte Abstand; die äusseren Führer beginnen mit dem ersten Schritte — marsch!‘ (Razstopíte iz srede za 2 koraka, vnajna vodítelja začneta s pervim korakom — sto**paj**!)

4.) Das Oeffnen und Schliessen einer Reihe kann ausgeführt werden mit Gehen, Laufen, Hüpfen und Springen, ferner mit Zu- und Abkehren.

Beispiele: Einer Stirnreihe von Zweien gebiete man:

a) ‚Links öffnen mit einem Sprunge — springt!‘ (Na levo razstopíte — skóči!)

b) ‚Links schliessen mit einem Sprunge — springt!‘ (Na levo skupaj stopíte — skóči!)

c) ‚Rechts öffnen mit einmal Schrittwechselgang — geht!‘ (Na desno razstopíte v jedenkrat pribji hôji — sto**paj**!)

d) ‚Links öffnen mit zwei Galopphüpfen — hüpft!‘ (Na levo razstopíte dvakrat v propánj — skóči!)

e) ‚Rechts schliessen mit einem Schrittzwirbel — geht!‘ (Na desno skupaj stopite s koračnimi zasúki — hódi!)

f) Desgleichen mit Kreuzschritten, Schottischhüpfen, Schwenkhüpfen. (S križnimi koraki, s poskočnico in obratnim poskokom [mazurka]).

g) ‚Rechts öffnen, der rechte Führer rechts um — lauft!‘ (Na desno razstopíte, pervi vodítelj na desno okoli — téci!)

Aus einer Kreisreihe (dem Flankenringe — bočni krog) bildet man durch eine Vierteldrehung der Einzelnen nach innen (na znotraj — okoli!) den ‚Stirnring vorlings' (čelni krog z licem v sredo), d. i. eine mit dem Gesicht nach der Mitte zu stehende Kreisreihe. Ist das Gesicht nach aussen gewendet, so bezeichnet man den Kreis als einen Stirnring rücklings (čelni krog z licem vèn).

Solche Kreisreihen können mit Gehen, Laufen, Hüpfen und Springen geöffnet und geschlossen werden, z. B.: ‚Hand in Hand! Oeffnet die Kreisreihe vorwärts — marsch!' (Roke si dajte! Krog razdèríte naprej — stopaj!)

III. Fassungen in Stirnreihen, beziehungsweise im Stirnringe (Sprejemanje v čelne verste, oziroma čelne kroge).

1.) Auf den Befehl: ‚Hand in — Hand!' (Róko v róko!) erfasst jeder mit der rechten Hand die linke des einen, mit der linken die rechte des andern Nebners. In dieser Haltung können die Arme — an Ort sowie in der Fortbewegung — *a)* vorgehoben, *b)* vorhochgehoben, *c)* vor- und vorhochgeschwungen, *d)* gebeugt und gesenkt, *e)* gebeugt und nach vorn, nach unten und oben gestossen werden. Man lasse z. B. beim Marschieren während der ersten 2 [3, 4] Schritte die Arme hochheben, während der nächsten 2 [3, 4] Schritte senken, beim Seitwärtsgehen beschränktes Seitschwingen der Arme ausführen u. a. m.

Das Befehligen dieser und verwandter Uebungen ist einfach:

a) ‚Vorheben [Vorhochheben, Vorschwingen, Vorhochschwingen] beider Arme zur Waghalte [beim Hochheben heisst es zur Hochhebhalte] mit jedem linken

Schritte, mit dem Schritte rechts senken! Vorwärts [an Ort] — marsch! [Rückwärts — marsch!]' (Róki ravno vzdignite — pri vsacem levem koraku desno róko doli spustite! Naprej — stopaj!)

b) ‚Bei den ersten 2 [4, 6] Schritten Beugen der Arme zum Stoss, bei den folgenden 2 [4, 6] Schritten Senken — senkt! [Tiefstossen — stosst! Vorstossen — stosst! Hochstossen — stosst!]' (Pri prvih 2 [4, 6] korakih roki skerčite za sunek, pri sledečih 2 [4, 6] korakih pa jih spuščajte!)

Sollen die Armbewegungen in der Fortbewegung ausgeführt werden, so wird wie bei *a* der Befehl ‚Vorwärts — marsch!' gegeben werden müssen. Soll weder ‚an Ort' noch ‚von Ort' gegangen werden, so spricht man nicht von Schritten, sondern von Zeiten.

2.) ‚Arm in — Arm!' oder ‚Rechten [linken] Arm hängt — ein!' (Ramo v — ramo! ali: V desno [levo] pod pázduho se prímite!) Es empfiehlt sich übrigens ein für alle mal zu sagen, welcher Arm eingehängt werden soll, wenn man sich des ersten Befehls bedienen will.

3.) ‚Arme vor dem Leibe ver — schränkt! (Róki pred trupom zadelovajte!) — Alle rechten Arme oben!' Alle Gereihten breiten die Arme — den rechten rechtsschräg-abwärts, den linken linksschräg-abwärts — aus, so dass je eine Hand sich vor dem Leibe eines der Nebengereihten befindet; rechts wird die dargebotene linke Hand des Zweiten zur Rechten und links die rechte Hand des Zweiten zur Linken ergriffen; der rechte und linke Führer ergreifen mit der freien Hand die des Nebners.

Die Fassung ‚Arm in — Arm' (v pod pázduho) und ‚Arme verschränkt' wird beim Gehen an Ort wie in der Fortbewegung vielfach verwendet; z. B.:

a) ‚An Ort [oder vorwärts] marschieren; bei den ersten 2 [3, 4] Schritten Arm in Arm, bei den nächsten 2 [3, 4] Schritten Hand in Hand — marsch!‘

b) ‚An Ort [oder vorwärts] marschieren; bei den ersten 2 [3, 4] Schritten Handklappen (z rokama ploskati), bei den nächsten 2 [3, 4] Schritten Arm in Arm — marsch!‘

c) ‚An Ort [oder vorwärts] marschieren, beim ersten Schritt Handklappen, beim fünften Schritt Arme verschränken — marsch!‘ (Nach dem Handklapp werden die Arme drei Zeiten hindurch gesenkt, während des fünften bis achten Schrittes verschränkt, darauf wird wieder geklappt u. s. f.) Anstatt des Handklappens kann auch ein Stampftritt (topót), oder Stampftritt und Handklappen zugleich angeordnet werden.

IV. Winden oder Ziehen der Reihe (Sukanje ali hoja v versti).

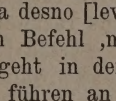
Das Fortbewegen einer Reihe in gerader, gebrochener oder gebogener Linie nennt man Ziehen (vlak). Beim Ziehen der Reihe wird darauf zu sehen sein, dass mit der Zeit alle im Gleichtritt marschieren, und dass der Abstand zwischen den Einzelnen nicht zu gross wird. Die Grösseren haben den Schritt zu verkürzen, die Kleineren ihn zu verlängern. Zur Förderung des gleichmässigen (Takt-)Gehens werden Stampftritte und Handklappen gefordert.

Die Fortbewegung der Reihe ist entweder eine ununterbrochene oder sie wechselt mit Gehen an Ort, letzteres schon deshalb, um die Reihe, welche in ihren Abständen sich während des Gehens vergrössert, wieder

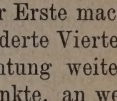
zu schliessen. Z. B. *a)* 4 [5, 6] Schritte an Ort im Wechsel mit 4 [5, 6] Schritten vorwärts [rückwärts, seitwärts] — marsch! *b)* 4 [5, 6] Schritte vorwärts im Wechsel mit 8 [10, 12] Laufschritten! (Tekočimi koraki!) Gegenzug rechts — marsch! (Nasprotna hoja, protihoja.)

Bemerkung. Wenn es sich um die Fortbewegung einer Reihe handelt, wird es notwendig, möglichst nach militärischer Art den Beginn und Schluss des Gehens zu regeln. Auf den Befehl Vorwärts ist die Last des Körpers auf den Ballen des rechten Fusses zu bringen, um den linken mit Leichtigkeit vorschnellen zu können. Dies Vorschnellen geschieht auf die Worte Marsch! Eins! (oder Links!) Das linke Bein schwebt alsdann vorgespreizt frei in der Luft, das Knie ist gestreckt, die Fusspitze zeigt abwärts nach aussen (Lion). — Zum Einstellen des Marsches ist das Kommando ‚Halt!' (besser: Abteilung — halt! — Oddelek — stoj!) zu verwenden, worauf der Mann den rückwärts befindlichen Fuss auf die volle Länge des Schrittes vorwärts niedersetzt, den anderen beizieht und ruhig stehen bleibt (österr. Armee-Abrichtungs-Ordnung). Wird z. B. beim Niedersetzen des rechten Fusses ‚Halt!' befehligt, so muss noch ein Schritt links ausgeführt und schnell der rechte Fuss herangezogen werden. ‚Halt! Links, rechts!' Es empfiehlt sich behufs des Schrittwechselns, möglichst bald den Schüler mit dem Schrittwechselgang (Kibitzschritt), einem Dreitritt: rechts, links, rechts, — links, rechts, links — bekannt zu machen.

1.) Winkelzug rechts [oder links] — marsch! (Kotna hoja na desno [levo] — stopaj!) Der Erste macht genau auf den Befehl ‚marsch!' die geforderte Vierteldrehung und geht in der neuen Gangrichtung weiter; die Folgenden führen an demselben Punkte, an welchem der Erste sich drehte, dieselbe Drehung aus und folgen den Voranschreitenden.



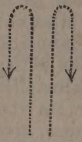
Viertelwindung links (levo) oder Winkelzug links.



Viertelwindung rechts oder Winkelzug rechts (četrt sukanja na desno ali kotna hoja na desno).

2.) Gegenzug links [oder rechts] — marsch! (Nasprotna hoja.) Der Erste macht anstatt einer Viertel-drehung (wie bei 1) eine halbe Drehung mit vier Schritten, wobei er zugleich einen oder zwei Schritte von der linken [rechten] Seite der Reihe sich entfernt. Jeder Folgende macht die Drehung dort, wo der Erste sie ausführte, und geht in der Gangrichtung der Ersten, d. i. beim Gegenzug links an der linken Seite, beim Gegenzug rechts an der rechten Seite der Reihe entlang.

Halbe Windung links (levo) oder Gegenzug links.



Halbe Windung rechts oder Gegenzug rechts (pol sukanja na desno ali protihoja na desno).

3.) Ausser diesen Windungen der Flankenreihe unterscheidet man noch die folgenden:

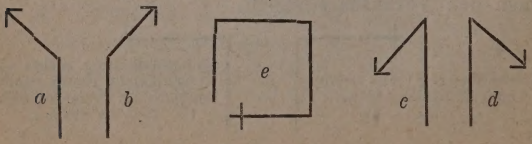
a) Achtelwindung links oder Schrägzug links vorwärts.

b) Achtelwindung rechts (osminka sukanja na desno) oder Schrägzug rechts vorwärts — marsch! (hoja vprek na desno naprej — stopaj!)

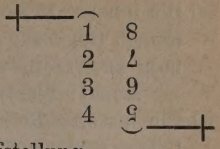
c) Dreiachtelwindung links oder Schrägzug links rückwärts.

d) Dreiachtelwindung rechts (tri osminke sukanja na desno) oder Schrägzug rechts rückwärts — marsch! (hoja vprek na desno nazaj — stopaj!)

e) Viermal Viertelwindung rechts (štirikrat četrt sukanja na desno) oder Gehen im Viereck — marsch! (hoja v čvetero-kotu — stopaj!)



Ein buntes Bild gewährt es, wenn man die Windungen von Reihen ausführen lässt, welche die entgegengesetzte Gangrichtung haben; z. B. ‚Viertelwindung links etc.‘ bei nebenstehender Aufstellung.



Beispiele für eine Flankenreihe von Vieren:

Gegenzug links und Winkelzug rechts — marsch! (Protihoja na levo in kotna hoja na desno — stopaj!)

Zweimal Viertelwindung links, die erste mit Gehen, die zweite mit Laufen — marsch! (Dvakrat četrt sukanja na levo, perva idóč, druga tekóč — stopaj!)

Viertelwindung rechts und links neben den Ersten reihen — marsch! (Četrt sukanja na desno in levo, verstite se k pervemu — stopaj!)

Viertelwindung links und Viertelschwenkung (der Flankenreihe) rechts um den Ersten — marsch! (Četrt sukanja na levo in četrt zasúka na desno okoli pervega — stopaj!)

Gegenzug rechts, Vorreihen, rechts austreten — marsch! (Protihoja na desno, verstite se naprej, na desno izstopite — stopaj!)

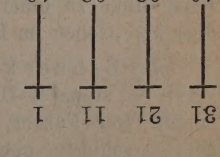
Viertelwindung rechts, rechtsum und links schwenkt — marsch! (Četrt sukanja na desno, na desno se obernite in na levo se sukajte — stopaj!)

Viertelwindung links, kehrt und Viertelwindung links — marsch! (Četrt sukanja na levo, obernite se, in četrt zasúka na levo — stopaj!)

Achtelwindung links, linksum und Achtelschwenkung rechts — marsch!

Achtelwindung links und Achtelwindung rechts — marsch!

4.) Gegenzüge und Umzüge in einer Flankensäule. Bei vier nebengereihten Flankenreihen, deren Rotten in einem Abstande von zwei Schritten stehen, unterscheidet man zwei äussere und zwei innere Reihen.



a) Die inneren Reihen Gegenzug nach innen, die äusseren Reihen Gegenzug nach aussen — geht! lauft! (Protihoja znotranjih verst na znotraj, zunanjih na zunaj — stopaj! téci!)

b) Die äusseren Reihen Gegenzug nach innen, die inneren Reihen Gegenzug nach aussen — geht! lauft! (Protihoja zunanjih verst na znotraj, znotranjih na zunaj — stopaj! téci!)

c) Die äusseren Reihen Umzug um die inneren, die inneren Reihen Kniebeugen [Armstossen, Spreizen, Knieheben, Anfersen etc.] — geht! (Hoja zunanjih verst v okrožji okoli znotranjih, znotranje verste pregibajte koleni [suvajte z rokama, stegajte, koleni kerčite, nazaj suvajte i. t. d.] — téci!)

d) Die inneren Reihen Umzug um die äusseren, die äusseren Reihen Dauerstellung mit Rückspreizen links und Hochheben beider Arme — lauft! (Hoja znotranjih verst v okrožji okoli zunanjih, stojte, levo nogó nazaj, obe roki kvišku — téci!)

5.) Will man die Reihe den Windungen einer Schlange ähnlich ziehen lassen, so befehligt man nach einem Gegenzuge links den Gegenzug rechts, dann wieder links und so fort. Oder man kommandiert: ‚Zur Schlangenlinie rechts [links] — marsch!‘

6.) Zum Kreise links [rechts] — marsch! (V krog na levo — stopaj!) Biegt der die Reihe Führende links zu einer Kreislinie ein, so bezeichnet man dies als ‚Gehen im Kreise links‘. Rechts gilt dasselbe.

7.) Schneckenlinie — marsch! (V polžji versti — stopaj!) Die Schüler stehen in einem Flankenringe. Der Führer, welcher bisher hinter dem Letzten her marschierte, geht in den Kreis, die übrigen folgen

und lassen nach der nach aussen zeigenden Seite, wo das Ende der Reihe nachmarschiert, einen Zwischenraum von zwei bis drei Schritten für den Rückweg. Wenn sich die Reihe schneckenförmig ‚aufgewickelt' hat, so beginnt die Abwickelung auf den Befehl: ‚Führer nach aussen — marsch!' (Vodítelj na zunanjo stran — stopaj!) Die Reihe kann, indem sie die Figur einer 8 (acht) beschreibt, von neuem in die Kreislinie marschieren.

Anwendung. Mit Handfassen für die II. Klasse auch in der Form, dass die Reihe, dem Ersten folgend, durch die ein Tor bildenden gehobenen Arme von der Mitte aus direkt zwischen den beiden Letzten hindurch kriecht. — In der III. und IV. Klasse ohne Handfassen, — auch mit Laufschritten und Schrittwechselgang.

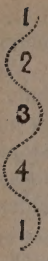
8.) Umzug rechts [links] — marsch! (Hoja v okrožji.) Die Reihe umzieht, hinter dem Ersten fortschreitend, den für die Turnübungen bestimmten Platz.

Anwendung. Stehen vier Flankenreihen hintereinander (also in Linie), so lasse man jede Reihe für sich zum Kreise marschieren, nach einigen Kreisumzügen befehlige man das Bilden der Linie, lasse sodann die Kreise nach der entgegengesetzten Seite beschreiben, wiederum die Linie bilden, demnächst von jeder Reihe einige Winkelzüge und Gegenzüge ausführen und schliesslich durch Nebenreihen der Reihen den Reihenkörper bilden. (Siehe unten.) Das Bilden der Kreisreihe findet häufige Verwendung bei der Aufstellung zum Spiele.

9.) Beim Ziehen der Stirnreihe ist namentlich auf genaue Einhaltung der Richtung zu achten.

10.) Durchschlängeln.

a) ‚Hinter den Letzten, rechts austreten, mit Durchschlängeln — geht!' (Zadej za zadnjega, na desno izstopíte, s prelazovanjem — stopaj!) In einer geöffneten Flankenreihe von Vieren wird das Durch-



schlängeln rechts so ausgeführt, dass der Erste, nach einer halben Drehung rechts, links bei dem Zweiten vorüber an der rechten Seite des Dritten weiterzieht und seinen Schlängelweg so lange fortsetzt, bis er hinter dem Letzten mit Abstand seine Aufstellung nimmt. — Bei dieser Uebung können die Einzelnen sich auch mit ganz kleinen Schritten vorwärts bewegen, so dass, sobald der Erste den Platz verlassen hat, der zunächst Stehende ihn einnimmt und seinen Weg von dort aus beginnt, nachdem sein Vormann acht oder zwölf Schritte gemacht hat.

b) ‚Rechts neben den rechten Führer, der linke Führer beginnt, mit Durchschlängeln — vorn vorüber — geht!' (Na desno poleg desnega vodítelja, levi vodítelj začnè, s prelazovanjem od spredaj mimoidóč — stopaj!) Ist ebenfalls eine Reihung zweiter Art (siehe dieselben) mit Durchschlängeln. Während die vorige Reihung mit Schlängeln in einer Flankenaufstellung erfolgte, ist diese in Stirnaufstellung auszuführen.

V. Schwenken der Reihe (Zasukanje verste).

Schwenkungen sind Drehungen der Reihe, bei welchen die Reihengestalt nicht verändert wird.

Schwenken kann sowol die Stirn- als Flankenreihe.

Die Schwenkungen können ausgeführt werden um äussere und um mittlere Führer und um die Mitte der Reihe selbst; sie können entweder rechts oder links erfolgen (eine Schwenkung rückwärts und vorwärts gibt es nicht). Danach unterscheidet man:

$^1/_8$, $^1/_4$, $^1/_2$, $^3/_4$, $^4/_4$ oder ganze Schwenkungen rechts um den rechten Führer (der rechte Führer dreht rechts und die Reihe dreht sich mit ihm);

die gleichen Schwenkungen links um den linken Führer (der linke Führer dreht links und die Reihe mit ihm);

die gleichen Schwenkungen links um den rechten Führer (der rechte Führer dreht links und die Reihe dreht sich mit ihm, d. h. geht rückwärts);

die gleichen Schwenkungen rechts um den linken Führer (der linke Führer dreht rechts und die Reihe dreht mit ihm, d. h. geht rückwärts).

Beim Schwenken haben die einzelnen Reihenglieder die Richtung und Fühlung nach dem Drehpunkte zu nehmen; am Drehpunkte werden die kleinsten und je weiter von diesem entfernt, desto grössere Schritte gemacht. Der Führer muss genau auf seinem Platze drehen und sich nicht von demselben verdrängen lassen.

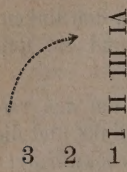
Eine Viererreihe bedarf zu einer Viertelschwenkung vier Schritte.

Die Fortbewegung der Einzelnen beim Schwenken kann mittelst Gehen, Laufen und Hüpfen geschehen.

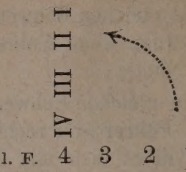
Man tut gut, bei Anfängern die Arme vor dem Leibe verschränken zu lassen.

Schwenkungen der Stirnreihe (Zasuki čelne verste).

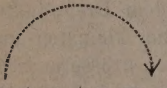
1.) Die Bewegung erfolgt **vorwärts.**



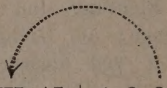
a) ‚Viertelschwenkung rechts — marsch!' (Četrt zasúka na desno — stopaj!)



b) ‚Viertelschwenkung links — marsch!' (Četrt zasúka na levo — stopaj!)



c) ‚Halbe Schwenkung rechts — marsch!' (Pol zasuka na desno — stopaj!)



d) ‚Halbe Schwenkung links — marsch!' (Pol zasuka na levo — stopaj!)

Achtel-, Dreiviertel- und ganze Schwenkungen sind hiernach leicht abzuleiten.

Zur Einübung geben wir noch nachfolgende Beispiele:

e) ‚Halbe Schwenkung rechts mit Laufen — lauft!' (Pol zasuka na desno, tekóč — téci!)

f) ‚Halbe Schwenkung rechts, die erste Viertelschwenkung mit Gehen, die zweite mit Laufen — marsch!' (Pol zasuka na desno, pervi hodéč, drugi tekóč — stopaj!)

g) ‚Ganze Schwenkung rechts, die erste halbe Schwenkung mit Gehen, die zweite mit Schrittwechselgang

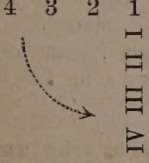
[Kibitzschritt, Schottischhüpfen] — marsch!' (Vès zasúk na desno, perva polovica zasuka hodéč, druga z izpremenom stopa [vivkova hoja, škotsko skakljanje, poskočnica] — stopaj!)

h) ‚Viertelschwenkung links mit Stampfschritten und vier Schritten Zehengang an Ort — marsch!' (Četrt zasuka na levo tóptaje in štiri stopinje po perstih hodéč na mestu — stopaj!)

i) ‚Ganze Schwenkung links, nach jeder Viertelschwenkung zweimal Kniewippen [Knieheben, Spreizen, Fusswippen etc.] an Ort — marsch!' (Vès zasuk na levo, po vsakem četrt zasuku dvakrat koleni skerčiti na mestu — stopaj!)

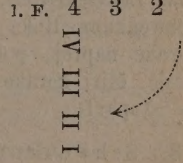
2.) Die Bewegung erfolgt **rückwärts.**

a) ‚Viertelschwenkung links um den rechten Führer — marsch!' (Četrt zasuka na levo okoli desnega vodítelja — stopaj!)



Der rechte Führer macht hier mit vier Schritten an Ort linksum, die übrigen gehen rückwärts.

b) ‚Viertelschwenkung rechts um den linken Führer — marsch!' (Četrt zasuka na desno okoli levega vodítelja — stopaj!)



Der linke Führer macht mit vier Schritten an Ort rechtsum, die übrigen gehen rückwärts.

Die weiteren Schwenkungen sind hiernach leicht abzuleiten. — Beispiele:

c) ‚Achtelschwenkung rechts um den linken Führer und Achtelschwenkung links um den linken — marsch!‘ (Osminko zasuka na desno okoli levega vodítelja in osminko zasuka na levo okoli levega — stopaj!)

d) ‚Viertelschwenkung links um den rechten Führer, vier Schritte an Ort, und Viertelschwenkung links um den linken — marsch!‘ (Četrt zasuka na levo okoli desnega vodítelja, štiri korake na mestu in četrt zasuka na levo okoli levega — stopaj!)

e) ‚Viertelschwenkung rechts (desno) um den linken (levega) Führer, vier Schritte an Ort, und Viertelschwenkung rechts (desno) um den rechten (desnega) — marsch!‘

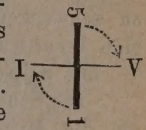
f) ‚Halbe Schwenkung rechts um den linken Führer mit Gehen, und halbe Schwenkung rechts um den rechten Führer mit Laufen — marsch!‘ (Pol zasuka na desno okoli levega vodítelja hodéč in pol zasuka na desno okoli desnega vodítelja tekóč — stopaj!)

g) ‚Vier Schritte vorwärts, halbe Schwenkung rechts mit acht Laufschritten, vier Schritte rückwärts, halbe Schwenkung links mit Laufen — marsch!‘ (Štiri korake naprej, pol zasuka na desno, osem korakov tekóč, štiri korake nazaj, pol zasuka na levo tekóč — stopaj!)

3.) Schwenkungen der Stirnreihe **um die Mitte.** (Zasuki čelne verste okoli srede.) Diese Art der Schwenkung ist am leichtesten bei einer ungeraden Zahl der Reihenglieder zu erlernen. Bei Fünfen liegt der Drehpunkt in dem Dritten, welcher rechts- oder

linksum dreht; bei Vieren dagegen liegt der Drehpunkt zwischen den beiden mittleren Führern.

a) ‚Viertelschwenkung rechts um die Mitte — marsch! (Četrt zasuka na desno okoli srede — stopaj!) Der Zweite und Erste hat sich, der Rechtsdrehung des Dritten folgend, vorwärts und der Vierte und Fünfte aus demselben Grunde rückwärts bewegen müssen. Die Reihe hat hierzu nur zwei Schritte gebraucht.



b) ‚Viertelschwenkung links um die Mitte — marsch!‘ (Četrt zasuka na levo okoli srede — stopaj!)

c) ‚Halbe Schwenkung links [rechts] um die Mitte — marsch!‘ (Pol zasuka na levo [desno] okoli srede — stopaj!)

d) ‚Dreiviertelschwenkung links [rechts] um die Mitte — marsch!‘ (Tri četrt zasuka na levo [desno] okoli srede — stopaj!)

e) ‚Ganze Schwenkung links [rechts] um die Mitte — marsch!‘ (Vès zasuk na levo [desno] okoli srede — stopaj!)

f) ‚Vier Schritte vorwärts, halbe Schwenkung rechts um die Mitte, fortgesetzt — marsch! — halt!‘ (Štiri korake naprej, pol zasuka na desno okoli srede, nadaljevaje — stopaj! — stoj!)

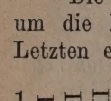
g) ‚Vier Schritte rückwärts, halbe Schwenkung links um die Mitte — marsch!‘ (Štiri korake nazaj, pol zasuka na levo okoli srede — stopaj!)

h) ‚Vier Schritte vorwärts, kehrt, halbe Schwenkung rechts um die Mitte, fortgesetzt — marsch! — halt!‘ (Štiri korake naprej, okoli, pol zasuka na desno okoli srede, nadaljevaje — stopaj! — stoj!)

Schwenkungen der Flankenreihe (Zasuki v bočni versti).

Wenn man sich gegenwärtig hält, dass beim Schwenken die Gestalt der Reihe nicht verändert werden darf, so ergibt sich mit Leichtigkeit, wie eine Flankenreihe zu schwenken hat, nämlich derart, dass ein Führer eine Drehung ausführt und die Reihe dieser Drehung — mit Seitschritten oder Galopphüpfen — folgt.

Die Schwenkungen können um den vorderen Führer, um die Mitte oder um einen Mittleren und um den Letzten erfolgen.



‚Viertelschwenkung links um den Ersten — marsch!' (Četrt zasuka na levo okoli prvega — stopaj!) Der Erste macht mit vier Schritten linksum, und die Reihenglieder haben sich genau hinter dem Ersten seitwärts rechts zu bewegen.

Soll die ‚Schwenkung rechts um den Letzten' (zasuk na desno okoli zadnjega) erfolgen, so hat der Letzte mit vier Schritten rechtsum zu drehen und die Reihe bewegt sich rechts seitwärts vor dem Letzten.

Ueber Schwenkmühle und Schwenkstern vergleiche den Abschnitt ‚Reigenartige Uebungen'.

VI. Reihungsübungen in der Reihe (Zverstovalne vaje v versti).

Die Zusammenreihung Einzelner bildet die Reihe; Umgestaltungen der Reihe in neue Formen macht das Wesen der Reihungen aus. Man unterscheidet:

a) Reihungen erster Art. Ein Führer bildet den Reihungspunkt, und der ihm zunächststehende Gereihte beginnt die Umreihung.

b) Reihungen zweiter Art. Der von dem Führer, an welchen die Uebrigen sich anreihen sollen, am meisten Entfernte beginnt die Reihung, die Uebrigen werden in dieselbe allmählich hineingezogen, und zuletzt verlässt auch der ursprüngliche Führer seinen Platz.

Ein Reihen mit Ausweichen entsteht, wenn der Führer auf erhaltenen Befehl je nach der Grösse der Reihe einen, zwei oder mehr Schritte seitwärts, rückwärts oder vorwärts geht, gewissermassen dem Drucke der Reihe nachgibt. Findet das Nebenreihen an die rechte Seite statt, so weicht der Führer nach links aus, u. s. f.

Jede Reihe muss nach Ausführung der Reihung sofort geschlossen werden. Reiht eine Reihe, ohne dass es gefordert wird, zu einer geöffneten neben, vor oder hinter, so ist dies fehlerhaft und muss vom Lehrer gerügt werden.

Es sei bemerkt, dass die Reihungen zweckmässig zuerst von einer grösseren Reihe einige male durchgenommen werden, und dass sodann eine Teilung in immer kleinere Reihen (von zehn, acht, sechs, vier Uebenden) empfehlenswert ist. — Da es nicht jedermanns Sache ist, sich aus bildlichen Darstellungen oder aus Beschreibungen eine anschauliche Uebersicht der Reihungsveränderungen zu verschaffen, so erscheint der Rat nicht überflüssig, der Lehrer möge, bevor er vor seine Klasse tritt, im stillen Kämmerlein erst mit Holzstückchen, Papierfiguren und dergleichen Material oder mit drei bis vier Schülern das Vorzunehmende durchprobieren. Es wird dies nur anfänglich erforderlich sein. Sobald die Grundzüge der Ordnungslehre zu eigen geworden sind, wächst das Verständnis ohne sonderliche Mühe.

Die Reihung kann ausgeführt werden — wobei es gleichgiltig ist, ob der Führer an seinem Platze bleibt oder ob er ausweicht:

1.) In der Flankenreihe:

a) Links neben den Ersten; kurz: ‚Links nebenreihen — marsch!‘ (Na levo k pervemu — stopaj!)

b) Rechts neben den Ersten; kurz: ‚Rechts nebenreihen — marsch!‘ (Na desno k pervemu — stopaj!)

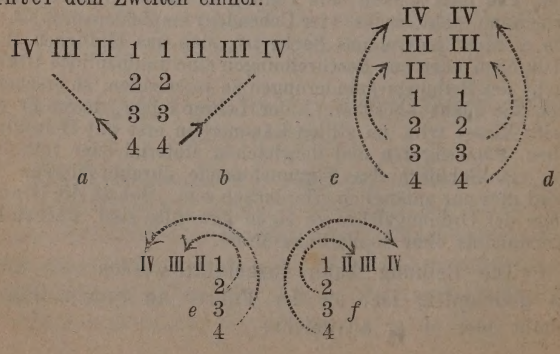
c) ‚Vor den Ersten, links austreten — marsch!‘ (Pred pervega na levo stopíte — stopaj!)

d) ‚Vor den Ersten, rechts austreten — marsch!‘ (Pred pervega na desno stopíte — stopaj!)

e) ‚Links neben den Ersten, rechts austreten, vorn vorüber — marsch!‘ (Na levo k pervemu, na desno stopíte, spredaj mimo hodite — stopaj!)

f) ‚Rechts neben den Ersten, links austreten, vorn vorüberziehen — marsch!‘ (Na desno k pervemu, na levo stopíte, spredaj mimo hodite — stopaj!)

Anmerkung. Man könnte sagen, bei *a* und *b* beschreiben die Uebenden einen Viertelkreisbogen, bei *c* und *d* einen Halbkreis, bei *e* und *f* dreiviertel eines Kreises. An sich ist dies indes nicht richtig, da bei den Reihungen nicht neben-, sondern hintereinander marschiert wird. Bei den Reihungen an vordere Führer zieht der Dritte und Vierte etc. hinter dem Zweiten einher.



Nachfolgend einige andere Uebungsbeispiele:

Für eine Flankenreihe:

α) ‚Erster rechts [links] um! Nacheinander hinter den Ersten — marsch! [lauft!]‘ (Pervi na desno [levo] okoli! Verstite se drugi za druzega zadej za pervega — stopaj! [téci!]) Der Erste macht zuerst die verlangte Vierteldrehung, sodann tritt der Zweite mit zwei, der Dritte mit drei, der Zehnte mit zehn Schritten nacheinander hinter denselben. Die Uebung kann fortgesetzt werden, bis die Reihe wieder auf ihrem ursprünglichen Platze angelangt ist.

β) ‚Erster rechts [links] um! Hinter den Ersten — marsch! [lauft!]‘ (Pervi na desno [levo] okoli! Zadej za pervega — stopaj! [téci!]) Sämmtliche Gereihte beginnen die Tätigkeit gleichzeitig, da in dem Befehle das ‚Nacheinander‘ nicht gefordert worden ist.

Für eine Stirnreihe:

α) ‚Alle rechts — um! Rechts [links] neben den Ersten — marsch! [lauft!]‘ (Vsi na desno — okoli! Na desno [levo] poleg pervega — stopaj! [téci!])

β) ‚Alle rechts — um! Vor den Ersten, links austreten — marsch!‘ (Pred pervega, stopajóč na levo — stopaj!) Der Letzte ist dadurch zum Ersten geworden.

Nach einiger Uebung der Schüler (Schluss des vierten und im fünften Schuljahre) wird es sich empfehlen, den zusammengesetzten Befehl auszusprechen und dessen Ausführung auf das Schlusskommandowort zu verlangen; z. B. der Stirnreihe wird geboten: ‚Linksum und rechts nebenreihen — marsch!‘ (Četrt obrata na levo, verstite se na desno — stopaj!)

Oder: ‚Rechtsum kehrt und rechts vorreihen — marsch!‘ (Na desno vernite se okoli, verstite se na desno spredaj — stopaj!) [Der ursprünglich linke Führer bleibt an Ort.] — ‚Rechtsum kehrt und rechts hinterreihen — marsch!‘ (Na desno vernite se in verstite se na desno zadej — stopaj!)

Bei den bisherigen Beispielen erfolgte die Drehung vor der Reihung. Dieselbe kann auch nach derselben ausgeführt, sie kann auch vor und nach der Reihung verlangt werden, etc.

2.) In der Stirnreihe:

a) Vor den rechten Führer: ‚Rechts vorreihen!‘ (Na desno spredaj!)

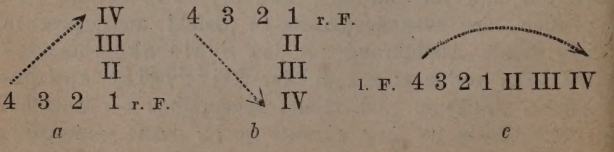
b) Hinter den rechten Führer: ‚Rechts hinterreihen!‘ (Na desno zadej!)

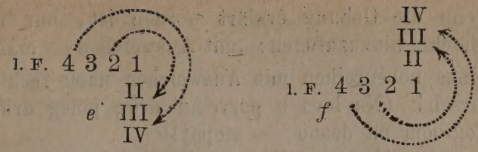
c) ‚Rechts neben den rechten Führer, vorn vorüberziehen — marsch!‘ (Na desno k desnemu vodítelju, spredaj mimogredóč — stopaj!)

d) ‚Rechts neben den rechten Führer, hinten vorüberziehen — marsch!‘ (Na desno k desnemu vodítelju, zadej mimogredóč — stopaj!)

e) ‚Hinter den rechten Führer, vorn vorüberziehen — marsch!‘ (Zadej za desnega vodítelja, spredaj mimogredóč — stopaj!)

f) ‚Vor den rechten Führer, hinten vorüberziehen — marsch!‘ (Pred desnega vodítelja, zadej mimogredóč — stopaj!)





Uebungsfälle, welche sich ergeben, wenn der linke Führer der Standhaltende oder Ausweichende ist, sind nach Obigem leicht zu finden.

3.) Es erübrigt noch, die Reihungen anzugeben, welche neben und hinter den Letzten erfolgen können. Bei denselben machen die sämmtlichen Uebenden mit Ausnahme des Letzten eine halbe Drehung (entweder nach der rechten oder linken Seite) und schreiten dann auf dem nächsten Wege vorwärts. Ein Reihen mit Rückwärtsgehen ist nicht gebräuchlich.

Der **Letzte** bleibt stehen oder weicht aus.

Es kann gereiht werden:

a) ‚Links [rechts] neben den Letzten!' (Na levo [desno] k zadnjemu!)

b) ‚Hinter den Letzten, links [rechts] (das ist an der linken [rechten] Seite des Letzten) vorüber!' (Za zadnjega, na levo [desno] mimogredóč!)

c) ‚Links neben den Letzten, rechts vorüber!' (Na levo k zadnjemu, na desno mimogredóč!)

d) ‚Rechts neben den Letzten, links vorüberziehen!' (Na desno k zadnjemu, na levo mimogredóč!)

Bei *b*, *c* und *d* führt der Vorletzte die Reihe. Die Drehung erfolgt beim ‚Links vorüberziehen' nach rechts.

4.) Reihungen mit Ausweichen (Verste z ogibom) [vergl. S. 29] übe man erst in der fünften Klasse. Es

ist, wenn die Uebung erklärt worden ist, nur nötig, dem Befehle hinzuzufügen: ‚mit Ausweichen — marsch!‘

a) ‚Links nebenreihen mit Ausweichen nach rechts — marsch!‘ (Na levo k pervemu drug poleg druzega, z ogibom na desno — stopaj!)

b) ‚Vor den Ersten, links austreten, mit Ausweichen nach rückwärts — marsch!‘ (Pred pervega na levo izstopíte, z ogibom nazaj — stopaj!)

5.) Umkreisen (Krožítev). Teilt man eine Flankenreihe in Erste und Zweite, so kann man die einfachste Form des Umkreisens ausführen lassen:

a) ‚Umkreisen der Zweiten um die Ersten, links [rechts] austreten — marsch! [lauft!]‘ (Krožite drugi okoli pervih, na levo [desno] izstopíte — stopaj! [téci!])

b) ‚Umkreisen der Ersten um die Zweiten, links [rechts] vorüberziehen — marsch! [lauft!]‘ (Krožite pervi okoli drugih, na levo [desno] mimogredóč — stopaj! [téci!])

Aus der Flankenreihe bilde man durch Nebenreihen der Zweiten die Stirnreihe:

c) ‚Umkreisen der Zweiten um die Ersten, vorn vorüberziehen — marsch!‘ (Krožite drugi okoli pervih, spredaj mimogredóč — stopaj!)

d) ‚Umkreisen der Zweiten um die Ersten, hinten vorüberziehen — marsch!‘ (Krožite drugi okoli pervih, zadej mimogredóč — stopaj!)

e) Der rechts stehende Erste umkreist in derselben Weise.

Das Umkreisen kann auch so angeordnet werden, dass mit vier Schritten die Zweiten um die Ersten und mit den folgenden vier Schritten die Ersten um die Zweiten kreisen:

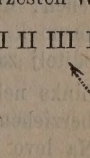
f) ‚Umkreisen, die Zweiten um die Ersten, rechts austreten, die Ersten um die Zweiten, links austreten, fortgesetzt — geht!‘

Es mögen auch die Zweiten mit Laufen, die Ersten mit Gehen umkreisen, oder es mag das Umkreisen mit Kibitzschritten, Schrittwechselgang, Schottischhüpfen etc. ausgeführt werden.

Es versteht sich von selbst, dass das Umkreisen, wie es von Stirn- und Flanken-Paaren geübt wird, auch von Dreier-, Vierer- etc. Reihen geübt werden kann.

6.) Für die Reihungen **zweiter Art,** bei welchen der am meisten Entfernte die Reihung beginnt, werden sich nach Massgabe der Reihungen erster Art die analogen Uebungen leicht finden lassen. Eine gewisse Beschränkung in der Auswahl scheint angezeigt.

Eine einfache Form ist das Nebenreihen aus der Flankenreihe zur Stirnreihe auf dem kürzesten Wege. ‚Links nebenreihen, der Letzte beginnt — marsch!‘ (Na levo se verstite drug k druzemu, zadnji začnè — stopaj!) Es geht zunächst der Vierte mit vier Schritten, dann der Dritte mit vier Schritten u. s. f. Der Erste muss schliesslich ebenfalls hinten herum links neben den Zweiten ziehen. Die Wege, welche der Zweite und Erste zu ziehen haben, sind in der Zeichnung nicht angegeben.



Für weitere Reihungen folgende Beispiele:

In der Flankenreihe:

I		*a)* ‚Vorreihen, links [rechts] austreten, der
II		Letzte beginnt — marsch! [lauft!]‘
III		(Verstíte se spredaj, na levo [desno]
IV		izstopíte, zadnji začnè — stopaj! [téci!])
1	1	*b)* ‚Hinterreihen, links [rechts] vorüber-
2	2	ziehen, der Erste beginnt — marsch!‘
3	3	(Verstíte se zadej, na levo [desno] mimo-
a 4	4	gredóč, pervi začnè — stopaj!)
	I	Bei *a* schiebt sich die Reihe um
	II	ihre ganze Länge vorwärts, bei *b* rück-
	III	wärts.
	b IV	

In der Stirnreihe:

a) ‚Rechts neben den rechten Führer, vorn vorüberziehen, der linke Führer beginnt — marsch!‘ (Na desno k desnemu vodítelju, spredaj mimogredóč, levi vodítelj začnè — stopaj!) Die Wege, welche der Vierte und Zweite zu machen haben, sind auf der Zeichnung nicht angegeben.

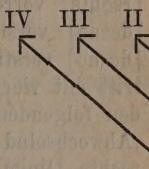
4 3 2 1 IV III II I

b) ‚Rechts neben den rechten Führer, hinten vorüberziehen, der linke Führer beginnt — marsch!‘ (Na (desno k desnemu vodítelju, zadej mimogredóč, levi voditelj začnè — stopaj!)

c) ‚Links neben den linken Führer, vorn [hinten] vorüberziehen, der rechte Führer beginnt — marsch!‘ (Na levo k levemu vodítelju, spredaj [zadej] mimogredóč, desni vodítelj začnè — stopaj!)

7.) Reihung zu offenen Reihen (Zverstovanje v odperte verste). In der Regel wird jede Reihung aus

der geschlossenen Reihe zur geschlossenen Reihe ausgeführt. Man kann jedoch auch, namentlich wenn es sich um kleinere Reihen (Vierer- oder Sechser-Reihen) handelt, behufs Vornahme der Freiübungen gleich zur offenen Reihe reihen lassen, und zwar auf einen, zwei oder mehr Schritte Abstand. Die Schrittzahl, welche die Uebenden auszuführen haben, richtet sich nach dem geforderten Abstande.



‚Links nebenreihen zur offenen Reihe auf zwei Schritte Abstand — marsch!‘ (Na levo se verstíte drug k druzemu v odperte verste z dvema korakoma razstópa — stopaj!) Der Zweite braucht vier, der Dritte sechs und der Vierte acht Schritte.

Die Zeichnung zeigt ein Nebenreihen aus der offenen Reihe zur offenen. — Man kann indes selbstverständlich auch aus der offenen zur geschlossenen Reihe und umgekehrt reihen.

8.) Wie man Reihungen an Ort ausführt, so lassen sich dieselben auch in der **Fortbewegung** (etwa im Umzuge) bewerkstelligen. Regel ist dabei, dass bei Reihungen

a) vor oder neben vordere Führer die betreffenden Ersten so lange an Ort marschieren, bis die Reihung ausgeführt ist, wonächst sich die ganze Reihe mit einem kräftig ausholenden Schritte weiter begibt;

b) an hintere oder hinter äussere Führer die betreffenden Letzten, beziehungsweise ‚Flügelmänner‘, ruhig weiter schreiten.

Als eine Reihung in der Fortbewegung ist auch das fortgesetzte Vor- oder Hinterreihen und das abwechselnde Neben- und Vorreihen zu betrachten.

In der Flankenreihe von Zweien:

a) ‚Vorreihen [Hinterreihen], die Zweiten [Ersten] links, die Ersten [Zweiten] rechts austreten — fortgesetzt — marsch!‘ (Verstíte se spredaj [zadej], drugi [pervi] na levo, pervi [drugi] na desno izstopíte — nadaljevaje — stopaj!) Die Reihe bewegt sich in gerader Linie.

b) ‚Abwechselnd links [rechts] nebenreihen und links [rechts] vorreihen — marsch!‘ (Menjajóč na levo [desno] verstíte se drug k druzemu in na levo [desno] verstíte se spredaj — stopaj!) Der Zweite tritt mit vier Schritten neben den Ersten, und mit den folgenden vier Schritten wird vorgereiht.

c) ‚Abwechselnd rechts [links] neben den Letzten und rechts [links] hinterreihen — marsch!‘ (Menjajóč na desno [levo] poleg zadnjega in na desno [levo] verstíte se zadej — stopaj!)

Bei *b* und *c* bewegt sich die Reihe im Zickzack.

In der Stirnreihe von Zweien:

‚Abwechselnd rechts [links] nebenreihen, hinten vorüber und rechts [links] nebenreihen, vorn vorüber — marsch!‘ (Menjajóč na desno [levo] verstíte se drug poleg druzega, zadej mimoidóč in na desno [levo] verstíte se drug poleg druzega, spredaj mimoidóč — stopaj!)

Andere verwandte Uebungen werden sich leicht finden lassen. — Zu üben: mit Schritten, Schrittwechselgang und Schottischhüpfen.

Uebungen des Reihenkörpers (Vaje v zboru).

Der Reihenkörper ensteht durch die Zasammenfügung von Reihen.

Derselbe kann gebildet werden:

1.) durch Reihung von Reihen;
2.) durch Zerlegung der (grösseren) Reihe in kleinere Reihen oder Reihung der Einzelnen. Im Kommando kann hierbei unterschieden werden:
   a) die Einzelnen nacheinander,
   b) die Reihen nacheinander;
3.) durch Windungen;
4.) durch Schwenkungen.

Dass der Reihenkörper eine Linie, Säule oder Staffel sein kann, haben wir in der Einleitung gezeigt.

I. Bildung des Reihenkörpers durch Reihung von Reihen (Zbori z zverstovanjem verst).

Die Bildung eines zwei bis dreigliedrigen Reihenkörpers ist nach dem Lehrplan eine Uebung des ersten Schuljahres. Wenn der Lehrer 60 Schüler zu unterrichten hat, so stellt er dieselben in einer Flanken-

reihe, die Kleinsten voran, auf und teilt die Reihe in vier Reihen zu je 15 Schüler. Dadurch bekommt er eine Flankenlinie. Dieselbe ist geschlossen, wenn kein Abstand zwischen den einzelnen Reihen vorhanden ist, und geöffnet, wenn ein oder mehrere Schritte Zwischenraum zwischen den Reihen gelassen wird.

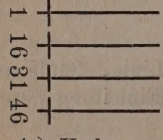
Eine geöffnete Flankenlinie von drei Flankenreihen ist auf Seite 2 dargestellt. Die Reihen und Rotten stehen in Flanke.

Eine geschlossene Flankenlinie ist von einer Flankenreihe äusserlich nicht unterscheidbar. Man erkennt deren Einteilung in einen Reihenkörper erst dann, wenn einer oder mehreren Reihen die Ausführung eines Befehles aufgegeben wird; z. B.:

a) ‚Erste und dritte Reihe einen, zweite und vierte Reihe drei Schritte seitwärts links — marsch!' (Perva in tretja versta po jeden, druga in četrta versta po tri korake na levo v stran — stopaj!)

Lässt man nun

b) ‚Die zweite, dritte und vierte Flankenreihe links neben die erste Reihe' (Druga, tretja in četrta bočna versta na levo poleg perve) marschieren, so bekommt man die Flankensäule.



1.) Uebungen aus der Flankenlinie.

a) ‚Reihet euch links [rechts] neben die erste Reihe — marsch! [lauft!]' oder kürzer: ‚Die Reihen links [rechts] nebenreihen!' (Zverstíte se na levo [desno] k pervi versti — stopaj! [téci!]) (Siehe obige Figur.)

b) ‚Reihet euch vor die erste Reihe — marsch!' (Zverstíte se pred pervo versto — stopaj!) Hierbei kommt

die zweite Reihe vor der ersten, die dritte vor der zweiten und die vierte Reihe vor der dritten zu stehen.

c) ‚Die Reihen rechts nebenreihen, links austreten, vorn vorüberziehen — marsch!‘ (Zverstíte se na desno k pervi versti, izstopíte na levo, spredaj mimogredóč — stopaj!) Die erste Reihe bleibt stehen, die anderen Reihen marschieren, an der linken Seite der ersten Reihe vorübergehend, auf die rechte Seite der ersten Reihe.

d) ‚Umkreisen der Reihen, links austreten, vorn vorüber — lauft!‘ (Druga, tretja in četrta versta okróžite pervo, na levo izstopajóč — téci!)

2.) Uebungen aus der Flankensäule zur Flankenlinie.

a) ‚Reiht euch hinter die rechte Reihe mit Gegenzug rechts!‘ oder kürzer: ‚Die Reihen rechts hintergereiht mit Gegenzug rechts — marsch! [lauft!]‘ (Zverstíte se za desno versto v protihoji na desno! ali krajše: Zverstite se zadej v protihoji na desno — stopaj! [téci!])

b) ‚Die Reihen rechts hintergereiht mit Gegenzug links — marsch! [lauft!]‘ (Zverstíte se na desno zadej v protihoji na levo — stopaj! [téci!])

c) ‚Die Reihen rechts hintergereiht, vorn vorüber — lauft!‘ (Zverstíte se na desno zadej, spredaj mimogredóč — téci!)

Ferner kann die Umbildung aus der Flankensäule zur Linie geschehen durch Rückwärtsmarschieren oder nach erfolgter halber Drehung durch Vorwärtsmarschieren.

d) ‚Rechts hintergereiht, zweite, dritte und vierte Reihe rückwärts — marsch!‘ (Zverstíte se na desno zadej,

druga, tretja in četrta versta nazaj — stopaj!) Wenn die Reihe in der Höhe der Stellung, welche sie in der Linie einzunehmen hat, angekommen ist, so machen die Einzelnen die nötigen Schritte seitwärts und nehmen Richtung in der Flankenlinie.

e) ‚Rechts hintergereiht, zweite, dritte und vierte Reihe linksum kehrt — marsch!‘ (Zverstíte se na desno zadej, druga, tretja in četrta versta na levo zavíj — stopaj!) (Vergleiche die Figur bei 4, ‚Nebenreihen in rechten Winkeln‘, nur mit dem Unterschiede, dass dort Stirnreihen sind.)

3.) Uebungen aus der Flankensäule zur Flankensäule.

a) ‚Die Reihen rechts nebengereiht, Gegenzug rechts [links], hinten vorüber — marsch! [lauft!]‘ (Na desno se zverstíte drug poleg druzega, protihoja na desno [levo], zadej mimogredóč — stopaj! [téci!])

b) ‚Desgleichen, vorn vorüberziehen — marsch!‘ (Spredaj mimogredóč — stopaj!)

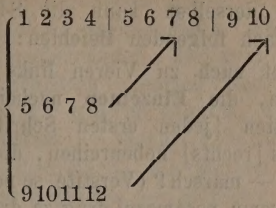
4.) Die Umbildung aus der Stirnsäule zur Stirnlinie, oder aus der Stirnlinie zur Stirnsäule kann erfolgen *a)* im Schrägzuge oder *b)* in rechten Winkeln. (Vergleiche den Abschnitt V.)

Einer Stirnsäule von drei hintergereihten Viererreihen gebiete man:

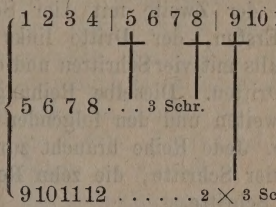
a) ‚Die Reihen rechts nebenreihen im Schrägzuge — marsch!‘ (Verste zverstíte se na desno v povprečnej hoji — stopaj!)

b) ‚Die Reihen rechts nebenreihen in rechten Winkeln — marsch!‘ (Verste zverstíte se na desno v pravih kotih — stopaj!)

Bei beiden Uebungen wird die Stirnlinie hergestellt. Bei *a* machen die Einzelnen eine Achteldrehung rechts und marschieren nach dem militärischen Ausdrucke: „In Ziehung halb rechts; bei *b* erfolgt zuerst eine Vierteldrehung rechts der zweiten und dritten Reihe, es geht die zweite Reihe drei, die dritte Reihe sechs Schritte vorwärts, die zweite Reihe macht nach drei Schritten, die dritte Reihe nach sechs Schritten linksum und geht vorwärts; in der Höhe der ersten Reihe angekommen, wird Richtung genommen.



a) Nebenreihen rechts mit Schrägzug.



b) Nebenreihen in rechten Winkeln.

(Vergleiche auch die Figur Abschnitt V.)

II. Bildung des Reihenkörpers durch Reihung der Einzelnen, Windung und Schwenkung (Zbori z zverstovanjem posameznih, sè sukanjem in obratom).

1.) Die Reihung kann erfolgen nach vorheriger Abzählung oder ohne eine solche. Stehen z. B. 40 Schüler in einer Flankenreihe (also hintereinander), so zähle der Lehrer, von dem Ersten anfangend, jedesmal vier Schüler als eine Reihe ab. Dadurch wird die ursprüng-

liche Flankenreihe in zehn kleinere Reihen zerlegt und es entsteht die Flankenlinie.

Aus derselben kann die Stirnsäule gebildet werden nach folgenden Befehlen:

a) ‚Reihet euch zu Vieren links [rechts] neben den Ersten, die **Einzelnen** nacheinander mit je vier Schritten [jeden ersten Schritt schlagen]!‘ kurz: ‚Links [rechts] nebenreihen, die Einzelnen nacheinander — marsch!‘ (Verstíte se po štiri na levo [desno] k pervemu, posámezni drug za drugim v štirih korakih [vsak pervi korak tóptajoč] — stopaj!) Dabei tritt zuerst der Zweite mit vier Schritten links neben den Ersten, der Dritte links neben den Zweiten ebenfalls mit vier Schritten und der Vierte links neben den Dritten. Dieselbe Reihung beginnt dann mit der zweiten und den folgenden Reihen in derselben Weise. Jede Reihe braucht zur Nebenreihung dreimal vier Schritte, die zehn Reihen mithin zehnmal zwölf Schritte.

Die Reihung kann auch so gefordert werden, dass der Zweite mit zwei, der Dritte mit drei und der Vierte mit vier Schritten nebenreihen. Wird die Reihung indes während des Gehens an Ort angeordnet, so muss die gleiche Anzahl von Schritten für alle sein.

b) ‚Links [rechts] neben den Ersten, nacheinander, zuerst alle zweiten Rotten, dann die dritten, dann die vierten mit je vier Schritten [den ersten Schritt stampfen] — marsch! [lauft!]‘ kurz: ‚Links [rechts] nebenreihen, jedesmal die **Gerotteten zugleich** — marsch!‘ (Verstíte se na levo [desno] k pervemu, drug za drugim, najprej vsaka druga četa, potem tretja, potem četrta četa, vsaka po štiri korake [pervi korak tóp tajoč] — stopaj! [téci!]) Hierbei

werden zur Bildung der Säule nur zwölf Schritte gebraucht. Das Hinterreihen und jede andere Reihung kann in ähnlicher Weise ausgeführt werden; z. B. einer Flankenlinie gebiete man: ‚Reihet euch vor den Ersten nacheinander, die zweiten Rotten beginnen mit vier Schritten — marsch! [lauft!]‘ (Verstíte se pred pervega drug za drugim, druge čete pričnó s štirimi koraki — stopaj! [téci]!)

c) ‚Links [rechts] nebenreihen, die **Reihen** nacheinander, mit je vier Schritten — marsch!‘ (Verstíte se na levo [desno] k pervemu, versta za versto, s štirimi koraki — stopaj!) Jede Reihe braucht vier Schritte; zehn Reihen also viermal zehn Schritte.

Aus dem Vorhergehenden ergibt sich aber auch, dass ein Abzählen überhaupt nicht notwendig ist.

d) Abgezählte Reihen reihen zu gleicher Zeit neben, vor oder hinter nach dem Befehl: ‚Links [rechts] neben- [vor- oder hinter-]reihen — marsch!‘

2.) Die Bildung des Reihenkörpers durch **Windung** oder **Schwenkung** kann gleichfalls ohne vorherige Abzählung der Reihen geschehen:

a) ‚Zu Vieren links [rechts] Winkelzug [Viertelwindung], die Reihen nacheinander mit vier Schritten — marsch!‘ (Po štirje na levo [desno] hoja v kotje [četrt obrata], versta za versto po štiri korake — stopaj!)

b) Die Uebung kann auch zu gleicher Zeit ausgeführt werden, wenn die Reihen vorher abgezählt worden waren.

3.) Der Stirnreihe gebiete man:

‚Zu Vieren Viertel**schwenkung** links [rechts], die Reihen nacheinander mit vier Schritten — marsch!‘ (Po štirje četrt obrata na levo [desno], versta za versto po štiri korake — stopaj!)

III. Marschübungen in der Stirnlinie (Hoja v čelni versti).

Wir nehmen an, dass die Stirnlinie aus vier Stirn-Paaren besteht:

a) ‚Vier Schritte vorwärts, vier Schritte an Ort, dann rückwärts, fortgesetzt — marsch!' (Vsi po štiri korake naprej, po štiri korake na mestu, potem nazaj — stopaj!)

b) ‚Die erste und dritte Reihe vier Schritte vorwärts, vier Schritte an Ort, dann rückwärts, die zweite und vierte Reihe vier Schritte rückwärts, vier Schritte an Ort, dann vorwärts, jeden ersten Schritt stampfen — marsch!' (Perva in tretja versta po štiri korake naprej, po štiri na mestu, potem nazaj, druga in četrta versta po štiri korake nazaj, po štiri na mestu, potem naprej, vsak pervi korak tóptajoč — stopaj!)

Dieselbe Uebung, bei der Fortbewegung mit acht Laufschritten oder mit zweimal, viermal Schrittwechselgang, Schottischhüpfen, Galopphüpfen, Schwenkhüpfen (polka mazurka).

c) ‚Die erste und dritte Reihe linksum kehrt, alle Reihen vier Schritte vorwärts und rückwärts im Wechsel mit vier Schritten an Ort — marsch!' (Perva in tretja versta na levo zavíj, vse verste po štiri korake naprej in nazaj, menjajóč po štiri korake na mestu — stopaj!)

8 7 9 2 4 3 6 1

Dieselbe Uebung bei der Fortbewegung mit acht Laufschritten, mit zweimal, viermal Schrittwechselgang, Schottischhüpfen u. dergl.

d) In der gleichen Aufstellung: ‚Alle Reihen vier Schritte vorwärts, mit vier Schritten linksum kehrt, vier Schritte vorwärts, fortgesetzt — marsch!‘ (Vse verste po štiri korake naprej, s štirimi koraki na levo zavíjte, štiri korake naprej, nadaljujte — stopaj!)

IV. Oeffnen und Schliessen des Reihenkörpers (Zbor nárazen in vkup).

1.) Soll eine Stirnsäule oder eine Flankensäule geöffnet oder geschlossen werden, so ist der betreffende Befehl am einfachsten den Rotten zu erteilen.

a) Auf den Befehl: ‚Oeffnet die Rotten rückwärts auf zwei Schritte Abstand — marsch!‘ (Odprite čete na vzad, na dve stopinji razstopíte — stopaj!) müsste die zweite Reihe zwei, die dritte Reihe vier und die vierte Reihe sechs Schritte rückwärts ziehen.

b) ‚Schliesst die Rotten vorwärts [zur ganz geschlossenen Säule] — marsch! (Stopíte v čete spredaj skupaj — stopaj!) Vergleiche den Stirnzug S. 2.

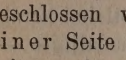
Nach dem Vorhergehenden wird es leicht sein, folgende Befehle von einer Stirnsäule (aus Stirn-Viererreihen bestehend) ausführen zu lassen:

c) ‚Oeffnet die Rotten vorwärts und die Reihen von der Mitte auf zwei Schritte Abstand — marsch!‘ (Odpríte čete spredaj in verste nárazen na dve stopinji razstópa — stopaj!)

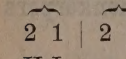
d) ‚Schliesst die Rotten rückwärts, die Reihen nach innen — marsch!‘ (Pojdite v čete od zadaj, verste v sredo — stopaj!)

2.) Eine Linie z. B. von ‚Doppelpaaren' kann mit Seitschritten (Nachstellgang) oder mit Vorwärts- oder Rückwärtsgehen der Einzelnen der Paare geöffnet und geschlossen werden. Das Oeffnen kann sowol nach einer Seite als auch von der Mitte aus nach beiden Seiten erfolgen.

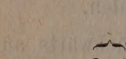
a) ‚Oeffnet die Doppelpaare nach rechts [links] auf zwei Schritte Abstand — marsch!' (Razstóp dvojnih dvojíc na desno [levo] za dva koraka — stopaj!)



b) ‚Oeffnet die Doppelpaare von der Mitte mit zwei Schottischhüpfen bei Drehung nach aussen — hüpft!' (Razstóp dvojnih dvojíc iz srede v dveh poskočnicih pri zunanjem zasúku — skakajte!)



c) ‚Oeffnet die Doppelpaare von der Mitte mit zwei Schottischhüpfen bei Drehung nach innen — hüpft!' (Razstóp dvojnih dvojíc iz srede v dveh poskočnicih pri notranjem zasúku — skakajte!)



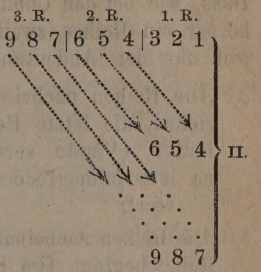
Bei dem letzten Takte des zweiten Schottischhupfes erfolgt bei *b* und *c* die Drehung nach vorn.

d) ‚Schliesst die Doppelpaare nach innen bei Drehung nach innen — marsch!' (Dvojne dvojice na znotraj skup pri notranjem zasúku — stopaj!)

Wir erinnern daran, dass das Oeffnen und Schliessen auch mit anderen Schrittarten erfolgen kann.

V. Reihung der Reihen (Verstno zverstovanje).

1.) Reihung in einer Schräg- und Winkelbahn. Stehen drei Stirnreihen nebeneinander (also in Linie) (v čerto), so kann die Hinter- oder Vorreihung der Reihen zur Säule (v steber) entweder *a)* im Schrägzuge (povprečni hoji) oder *b)* in rechten Winkeln (v pravih kotih) erfolgen. (Vergl. in diesem Abschnitt sub I. 4., S. 42.)



a) ‚Die Reihen rechts hinterreihen im Schrägzuge — marsch! [lauft!]‘ (Zverstite se na desno drug za druzega v povprečni hoji — stopaj! [téci!]) Bei Ausführung dieser Uebung haben die Einzelnen der zweiten und dritten Reihe eine Drehung rechts zu machen und ihr Ziel im Vorwärtsgehen — militärisch ‚mit Ziehung halb links‘ — zu erreichen.

b) ‚Die Reihen links hinterreihen in rechten Winkeln — marsch! [lauft!]‘ (Verste na levo druga za drugo v pravih kotjih — stopaj! [téci!]) Bei Ausführung dieser Uebung macht die zweite und dritte Reihe ‚linksum kehrt‘. Die zweite Reihe marschiert drei Schritte vorwärts, dreht rechts und geht in die neue Gangrichtung, die dritte Reihe macht zweimal drei Schritte und schlägt dann, rechts drehend, die zweite neue Richtung ein, wo mit Vierteldrehung rechts die Richtung nach der ersten Reihe genommen wird. (Vergleiche die Figur sub I. 4., welche

die gleiche Uebung in umgekehrter Folge, aus der Säule zur Linie, darstellt.

2.) Reihung zweiter Art im Reihenkörper. Dass, wie bei den Uebungen der Reihe, auch im Reihenkörper ein Reihen zweiter Art stattfinden kann, bedarf wol nur der Andeutung. Befehl an eine Stirnsäule:

a) ‚Die Reihen nacheinander vorreihen, links vorüberziehen, die letzte Reihe beginnt mit Windung — lauft!‘ (Verste verstite se jedna za drugo spredaj, na levo mimogredóč, zadnja versta začnè z obratom — téci!)

b) ‚Die Reihen nacheinander links nebenreihen, die letzte Reihe beginnt [im Schrägzuge, in rechten Winkeln oder mit Windung], Geschwindschritt — marsch!‘ (Verste verstite se jedna za drugo na levo druga poleg druge, zadnja versta začnè [v povprečni hoji, v pravih kotih ali z obratom] s hitrimi koraki — stopaj!)

Bei *a* und *b* haben die Stirnreihen sich bei der Windung in Flankenreihen zu verwandeln und müssen als solche — bei *a* z. B. — mit zwei Viertelwindungen rechts, unmittelbar an der linken Seite der stehenden Reihen vorüberziehend, ihren Platz erreichen. Dort erfolgt die Drehung zur Stirnreihe.

3.) Reihungen in der geöffneten Linie und in der Säule.

a) **Oeffnet** sich eine Linie von drei oder mehreren geschlossenen (Stirn- oder Flanken-) Reihen auf einen oder zwei Schritte Abstand der Reihen, so kann eine Reihung mit sogenannter Kette ausgeführt werden; Stirnreihen drehen sich zu Flankenreihen, und es

windet sich eine Reihe nach der andern durch die Abstände zwischen den einzelnen Reihen und reiht bei der Stirnlinie neben, bei der Flankenlinie vor oder hinter.

In der Stirnlinie:

‚Die Reihen links nebenreihen zur offenen Linie mit Durchschlängeln, die rechte Reihe beginnt mit Vornvorüberziehen, je nach acht Schritten beginnt eine folgende Reihe — marsch!‘ (Verste verstite se na levo druga k drugi v odperto čerto s prelazovanjem, perva versta začnè spredaj mimogredóč, za vsacimi osmerimi koraki začnè naslednja versta — stopaj!)

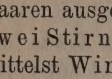
b) Ebenso kann in der Stirnsäule ein Vor- und Hinterreihen, in der Flankensäule ein Nebenreihen mittelst Schlängeln (Hin- und Herwindungen) durch die Abstände der Reihen erfolgen (vergleiche ‚Durchschlängeln‘ S. 21).

In der Stirnsäule würde der Befehl lauten:

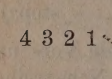
‚Die Reihen hinterreihen mit Durchschlängeln, die erste Reihe beginnt, nach je acht [zwölf] Schritten beginnt eine folgende Reihe, erste Reihe rechtsum und Viertelwindung rechts — marsch!‘ (Verste se verstite zadej s prelazovanjem, perva versta začnè, za vsacimi osmerimi [dvanajst] koraki začnè druga versta, perva versta na desno okoli in četrt obrata na desno — stopaj!)

Vergleiche ‚Reigenartige Uebungen‘ I. 5., 6. und 7., Die dort beschriebenen Uebungen (Ketten) sind ein Reihen zweiter Art im Reihenkörper, bei welchen die sog. Kette mit Schwenken durch die Abstände der Stirnsäule dargestellt wird, während diese Uebungen ebenfalls Reihungen zweiter Art sind, bei welchen das Durchschlängeln (die Kette) mittelst Windung erfolgt.

4.) Reihung von Doppelpaaren mittelst Windung und Schwenkung. Weitere Reihungen in den Reihen werden in der Volksschule passend von Stirn-Paaren ausgeführt. Als Aufstellung mag eine Linie von zwei Stirnpaaren gelten. Die Reihung kann geschehen mittelst Windung oder Schwenkung.



a) ‚Die Reihen links hintergereiht, linksum — marsch!' (Verste na levo druga za drugo, na levo okoli — stopaj!)



b) ‚Die Reihen links hintergereiht, rechts schwenkt — marsch!' (Verste na levo druga za drugo, na desno zavíj — stopaj!)

c) ‚Rechts neben die rechte Reihe, hinten vorüber — marsch!' (Na desno k desni versti, zadaj mimoidóč stopaj!) — Desgleichen ‚vorn vorüber' (takisto spredaj — mimoidóč).

d) ‚Rechts neben die rechte Reihe, links schwenken, hinten vorüber — marsch!' (Na desno k desni versti, na levo zavíj, zadaj mimoidóč — stopaj!)

e) ‚Rechts neben die rechte Reihe, rechts schwenken, vorn vorüber — marsch!' (Na desno k desni versti, na desno zavíj, spredaj mimoidóč — stopaj!)

Für die Flankensäule von zwei nebengereihten Flankenreihen (Zeichnung nebenstehend) nur ein Beispiel:

3	1
4	2

‚Die Reihen links vorreihen — marsch!' (Zverstite se spredaj, na levo izstopíte — stopaj!) Die rechte Reihe tritt vor die linke.

VI. Einzelreihung in den Reihen eines Reihenkörpers (Posamezno zverstovanje v verstah zborovih).

Wie die Reihen mit einander Reihungen ausführen, so kann auch eine Einzelreihung in den Reihen einer Säule stattfinden. Die Bewegungsrichtung der Einzelnen kann dabei nach den gleichen Seiten erfolgen oder sie ist eine widergleiche (symmetrische), d. h. sie erfolgt entweder nach entgegengesetzten oder nach zusammenstossenden Richtungen.

1.) Die Bewegung erfolgt nach den gleichen Seiten. Das Militär nennt diese Uebungen Formieren von Doppelreihen.

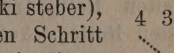
Aufstellung: Einer Flankenreihe gebiete man:

‚Zu Zweien links nebenreihen — marsch!‘ dann

‚Die zweiten Reihen links nebenreihen — marsch!‘

Man hat dadurch eine Stirnlinie aus zwei Stirn-Paaren bekommen.

Lässt man ‚die Zweiten rechts hinterreihen‘, so entsteht eine Flankensäule (stranski steber), welche in den Rotten auf einen Schritt Abstand geöffnet ist. Man übe nun in dieser geöffneten Aufstellung das Neben-, Vor- und Hinterreihen.



Flankensäule.

a) ‚Die Zweiten rechts nebenreihen — marsch!‘ (Drugi se na desno verstite, drug poleg druzega — stopaj!) Militärisch: ‚Doppelreihen rechts — marsch!‘

b) ‚Die Zweiten links hinterreihen — marsch!‘ (Drugi se na levo verstite, drug za drugim — stopaj!) Militärisch: ‚Reihen [links] fallt ab!‘

c) ‚Die Zweiten vorreihen, links austreten — marsch!‘ (Drugi se spredaj verstite, na levo izstopíte — stopaj!‘

d) ‚Die Zweiten rechts nebenreihen, links austreten, vorn vorüber — marsch!‘ (Drugi se na desno verstite drug poleg druzega, na levo izstopíte, spredaj mimogredóč — stopaj!)

Dann lasse man die Rotten schliessen, so dass also zwischen dem Ersten und Dritten, dem Zweiten und Vierten kein Abstand ist.

Soll jetzt eine Nebenreihung ausgeführt werden, so muss einer der Führer ausweichen.

e) ‚Die Zweiten links nebenreihen — marsch!‘ (Drugi se na levo verstite drug poleg druzega — stopaj!) (Vergleiche vorige Figur; nur muss der Pfeil die entgegengesetzte Richtung haben.) Militärisch: ‚Doppelreihen links — marsch!‘ Dabei tritt der rechte Führer der vorderen Rotte, also hier der Erste, einen Schritt nach rechts, der rechte Führer der zweiten Rotte tritt einen Schritt vorwärts auf den dadurch frei werdenden Platz; der linke Führer der zweiten Rotte tritt neben den linken Führer der ersten Rotte. Auf den Befehl:

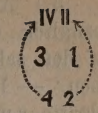
f) ‚Die Zweiten rechts hinterreihen — marsch!‘ (Drugi se na desno zadaj verstite — stopaj!) schliesst sich die erste Rotte während des Hinterreihens. — Auch in der Fortbewegung zu üben.

2.) Die Bewegung erfolgt widergleich (symmetrisch).

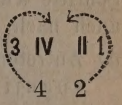
IV 3 1 II
↖4 2↗

a) ‚Die Zweiten nach aussen nebenreihen!‘ (Drugi se versté vèn!)

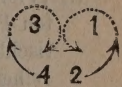
b) ‚Die Zweiten vorreihen, aussen vorüberziehen!' (Drugi se versté spredaj, od zunaj mimogredóč!)



c) ‚Die Zweiten nach innen nebenreihen, aussen vorüberziehen, mit Oeffnen der Ersten!' (Drugi se versté v sredo drug poleg druzega, od zunaj mimogredóč, med tem da pervi razstopijo!)



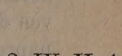
d) ‚Die Zweiten umkreisen die Ersten, aussen vorüber, mit Oeffnen der Ersten!' (Drugi okrožijo perve, od zunaj mimogredóč, med tem da pervi razstopijo!)



Dieselben Uebungen sind von den Ersten auszuführen.

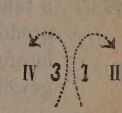
Es können ferner:

e) ‚Die Zweiten nach innen nebenreihen mit Oeffnen der Ersten!' (Drugi se versté v sredo drug poleg druzega, pervi razstopijo!)



f) ‚Die Zweiten vorreihen, innen vorüberziehen, mit Oeffnen der Ersten!' (Drugi se versté spredaj, v sredi mimogredóč, pervi razstopijo!)

g) ‚Die Zweiten nach aussen nebenreihen, innen vorüberziehen, mit Oeffnen der Ersten!' (Drugi se versté od zunaj drug poleg druzega, v sredi mimogredóč, pervi razstopijo!)



h) ‚Die Zweiten umkreisen die Ersten, innen vorüberziehen, mit Oeffnen der Ersten!' (Drugi okrožijo perve, v sredi mimogredóč, pervi razstopijo!)

Dieselben Uebungen sind auch von den Ersten auszuführen.

3.) Abwechselndes widergleiches Reihen. Bezüglich dieses abwechselnden Reihens verweisen wir auf den sehr einfachen Reigen: ‚Im Walde möcht' ich leben.' — Bei diesem werden nach jeder Reihung vier Schritte an Ort ausgeführt; die Schritte können jedoch auch nach vorwärts gemacht werden; z. B.:

a) Antreten mit den äusseren Füssen (nastop z vnanjimi nogami):

α) ‚Vier Schritte vorwärts, die Einzelnen des zweiten Paares nach aussen nebenreihen mit Schottischhüpfen, vier Schritte vorwärts, die zweiten vorreihen; sodann die gleichen Uebungen von den Einzelnen des ersten Paares — geht!' (Štiri korake naprej, posamezniki druge dvojíce se versté vèn drug poleg druzega s poskočnico, štiri korake naprej, isti se versté spredaj; potem iste vaje od posameznikov perve dvojíce — stopaj!)

β) In gleicher Weise nach vier Schritten vorwärts: ‚Vorreihen der Zweiten, aussen vorüber, abwechselnd mit dem Vorreihen der Ersten aussen vorüber!' (Takísto štiri korake naprej, drugi se versté spredaj, od zunaj mimogredóč, menjaje s tem, da se pervi versté spredaj od zunaj mimogredóč!) Das Vorreihen kann mit Schottischhüpfen geschehen, die vier Schritte vorwärts im gewöhnlichen Gange.

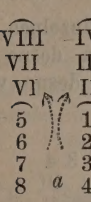
b) Antreten mit den inneren Füssen (nastop z notranjimi nogami):

α) Die Uebung *a, α* mit ‚Nebenreihen nach innen, bei Oeffnen des betreffenden Paares' (vaja *a, α* z verstitvijo drug poleg druzega v sredo pri razmikanju dotične dvojíce).

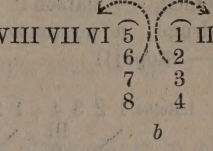
β) Die Uebung *a*, *β* mit ‚Vorreihen, innen vorüberziehen bei Oeffnen des betreffenden Paares'. (Vaja *a*, *β* z verstitvijo od spredaj, v sredi mimogredóč pri razmikanju dotične dvojíce.)

4.) Wir geben noch einige Beispiele derselben Reihung in einem Flankenzuge (vstranski hoji):

a) ‚Vorreihen, innen vorüberziehen, mit Oeffnen der ersten Rotte — marsch!' (Verstite se spredaj, v sredi mimogredóč, perva četa razstópi — stopaj!)



a



b

b) ‚Nach aussen nebenreihen, innen vorüberziehen, mit Oeffnen der ersten Rotte — marsch!' (Na zunaj se verstite drug poleg druzega, v sredi mimogredóč, perva četa razstópi — stopaj!)

c) ‚Hinterreihen, innen vorüberziehen, mit Oeffnen der vierten Rotte — marsch!' (Na vzad se verstite, v sredi mimogredóč, četrta četa razstópi — stopaj!)

d) ‚Vorreihen, aussen vorüberziehen — lauft!' (Verstite se spredaj, od zunaj mimogredóč — téci!)

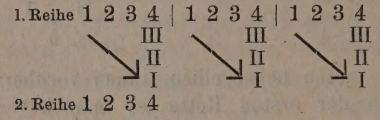
Hat ein Oeffnen stattgefunden, so muss nach ausgeführter Reihung sofort das Schliessen folgen.

Dass sich diese Reihungen noch sehr vielfältig gestalten lassen, liegt auf der Hand. Eine Beschränkung derselben in der Volksschule erscheint jedoch geboten.

VII. Reihenreihung mit hinzukommender Einzelreihung in allen Reihen des Reihenkörpers (Zverstovanje verst in posamezno zverstovanje v vseh zborovih verstah).

Eine Stirnsäule von drei hintergereihten Stirnreihen wird durch ‚Nebenreihen der Reihen' in eine Stirnlinie umgewandelt. Gleichzeitig kann nun auch noch eine Einzelreihung in der Weise ausgeführt werden, dass ein Hinter- oder Vorreihen in den Reihen (also der Einzelnen) stattfindet.

a) ‚Die Reihen rechts neben- und die Einzelnen rechts hinterreihen — marsch!' (Verste na desno druga poleg druge, a posamezniki se na desno verstite zadaj — stopaj!)

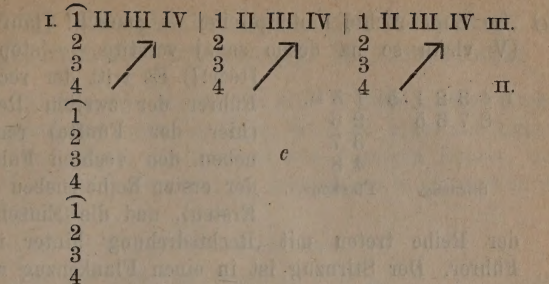


a

b) ‚Die Reihen rechts neben- und die Einzelnen rechts vorreihen — lauft!' (Verstite se verste na desno druga poleg druge, a posamezniki se na desno verstite spredaj — téci!)

In einer Flankenlinie:

c) ‚Die Reihen rechts neben- und die Einzelnen rechts nebenreihen — marsch!' (Verste se na desno verstite druga poleg druge, a posamezniki na desno drug poleg druzega — stopaj!)



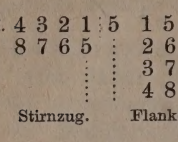
d) ‚Die Einzelnen rechts nebenreihen und die Reihen rechts nebenreihen im Schrägzuge — marsch!‘ (Posamezniki se na desno verstite drug poleg druzega, a verste na desno druga poleg druge v povprečnej hoji — stopaj!)

VIII. Uebungen im Zuge (Vaje v vlaku).

Die Reihungen in der ganz geschlossenen Säule (dem sogenannten Zuge) bringen bei einem Nebenreihen in den Reihen ein Hinterreihen in den Rotten, und bei einem Hinterreihen in den Reihen ein Nebenreihen in den Rotten mit sich.

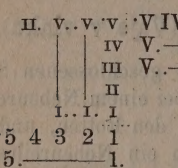
Aufstellung: Stehen acht Schüler in einer Flankenaufstellung, so befehle man: ‚Zu Vieren links nebenreihen, die Reihen nacheinander — marsch!‘ (Po štirje se na levo verstite drug poleg druzega, versta za versto — stopaj!) — dann: ‚Zu Achten links nebenreihen mit acht Schritten, nacheinander — marsch!‘ (Po osem se na levo verstite drug poleg druzega v osmih korakih, drug za druzim — stopaj!) — endlich: ‚Hinterreihen zu einem Stirnzuge — marsch!‘ (Verstite se zadaj v čelno versto — stopaj!)

a) ‚Im Zuge rechts hintergereiht — marsch! [lauft!]‘ (V vlaku se na desno zadaj verstite — stopaj! [téci!]) Es tritt der rechte Führer der zweiten Reihe (hier der Fünfte) rechts neben den rechten Führer der ersten Reihe (neben den Ersten), und die Einzelnen der Reihe treten mit ‚Rechtsdrehung‘ hinter ihre Führer. Der Stirnzug ist in einen Flankenzug umgestaltet worden.



Der Flankenzug wird zum Stirnzuge auf den Befehl: ‚Im Zuge links [rechts] nebenreihen — marsch!‘ (V vlaku se na levo [desno] verstite drug poleg druzega — stopaj!)

b) ‚Im [Stirn-] Zuge rechts [links] vorreihen und [in dem Zuge] rechts nebenreihen — marsch!‘ (V [čelnem] vlaku se na desno [levo] verstite spredaj in [v vlaku] se na desno verstite drug poleg druzega — stopaj!)



Beim **Schwenken** des Stirnzuges ist darauf zu sehen, dass die Rotten hintereinander zu stehen kommen.

‚Die Züge Viertelschwenkung rechts [links] — marsch!‘ (Vlaki četrt zasuka na desno [levo] — stopaj!)

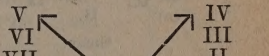
Ueber weitere Reihungen der ganz geschlossenen Säule (des Zuges) vergleiche den Abschnitt VI. unter 4. und ‚Uebungen des Reihenkörper-Gefüges‘.

IX. Widergleiches Reihen und Schwenken (Ravnomérno zverstovanje in zasukovanje).

Stehen zwei Stirnreihen (von je Zweien oder Vieren) nebeneinander, also in Linie, so kann sowol ein Reihen vor und hinter die inneren wie äusseren Führer, als auch ein Schwenken um die inneren wie äusseren Führer stattfinden.

1.) Widergleiches Reihen.

a) ‚Vor die äusseren [inneren] Führer — marsch!' (Pred zunanje [notranje] vodítelje — stopaj!)



Vor die äusseren Führer.

b) ‚Hinter die äusseren [inneren] Führer — marsch!' (Za zunanje [notranje] vodítelje — stopaj!)

c) ‚Nach aussen neben die äusseren Führer, vorn [hinten] vorüber — lauft!' (Vèn poleg zunanje vodítelje, spredaj [zadaj] mimogredóč — téci!)

d) ‚Hinter die äusseren Führer, vorn vorüber — mit Schottischhüpfen — hüpft!' (Za zunanje vodítelje, spredaj mimogredóč — s poskočnico — stopaj!)

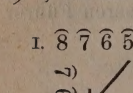
e) ‚Vor [hinter] die Inneren, hinten [vorn] vorüber mit Ausweichen der inneren Führer — geht!' (Pred [za] notranje, zadaj [spredaj] mimogredóč z umikovanjem notranjih vodíteljev — stopaj!)

2.) Widergleiches Schwenken. Gleiche Aufstellung wie bei 1.

a) ‚Viertelschwenkung nach aussen um die äusseren Führer — marsch!' (Četrt zasuka vèn okoli vnanjih vodíteljev — stopaj!)

b) ‚Viertelschwenkung nach innen um die inneren Führer und Vierteldrehung nach vorn — marsch!' (Četrt zasuka v sredo okoli notranjih vodíteljev in četrt obrata na spredaj — stopaj!)

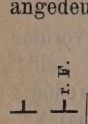
c) ‚Viertelschwenkung nach innen um die äusseren Führer mit Schrittwechselgang — geht!' (Četrt zasuka v sredo okoli vnanjih vodíteljev v pribji hoji — stopaj!) Die zweite Stellung ist die sogenannte Gasse.



d) ‚Viertelschwenkung um die Mitte nach innen zur Gasse — schwenkt!' (Četrt zasuka okoli srede v sredo na ulico — stopaj!) Die zweite Aufstellung erscheint wie bei *c*, nur dass der Zwischenraum durch das Schwenken um die Mitte ein geringerer ist.

3.) Dass nach einer widergleichen Reihung eine Schwenkung der Reihen und nach einer Schwenkung ein Reihen der Einzelnen stattfinden kann, sei nur angedeutet.

4.) Das Schwenken einer Linie zweier Reihen, die nach entgegengesetzter Richtung Stirn haben, bezeichnen wir dann als Mühle (mlin), wenn eine ganze Schwenkung ausgeführt wird.



a) ‚Viertel- [halbe] Schwenkung um die rechten Führer — schwenkt!' (Četrt [pol] zasuka okoli desnih vodíteljev — stopaj!)

b) ‚Ganze Schwenkung um die rechten Führer [oder: Mühle rechts] — schwenkt!‘ (Vès zasuk okoli desnih vodíteljev [ali: Mlin na desno] — stopaj!)

Anmerkung. ‚Mühle links‘ würde man sagen müssen, wenn die linken Führer in der Mitte sich befänden. Das Umkreisen einer gemeinschaftlichen Mitte durch zwei Einzelne, die entgegengesetzte Stirnrichtung haben, nennen wir ‚Rad‘.

Bei nebenstehender Gassenaufstellung:

c) ‚Ein Geschritt Schrittwechselgang rechtsschräg vorwärts, Mühle links mit zwei Schottischhüpfen (Wiegeschritten etc.) und mit einem Schrittwechselgang zur Gasse — geht!‘

Uebungen des Reihenkörper-Gefüges (Vaje zborove sestave).

Aus einer Verbindung mehrerer Reihenkörper zu einem einheitlichen Ordnungsganzen entsteht das Reihenkörper-Gefüge (zborova sestava). Das kleinste Gefüge besteht aus acht Einzelnen, von denen je vier, aus zwei Paaren bestehend, einen (kleinsten) Ordnungskörper bilden.

8 7	6 5	4 3	2 1
2. R.	1. R.	2. R.	1. R.
Zweiter Reihenkörper oder linke Linie.		Erster Reihenkörper oder rechte Linie.	

Diese Stirnlinie des Gefüges wird durch eine Viertelschwenkung der Reihenkörper zur Stirnsäule des Gefüges. (Nach Dr. Wassmannsdorf.)

Verwendbar für die Schule ist namentlich die Einteilung in drei oder vier Züge (ganz geschlossene Säulen), militärisch die Kompagnie. — Es kann nicht die Aufgabe des Turnens sein, in den Dienst der militärischen ‚Abrichtung' zu treten, gegen welches Vorhaben sich verständige Militärs zu allen Zeiten und in allen Ländern stets mit Entschiedenheit ausgesprochen haben.

Die Bestrebungen, Jugendwehren einzuführen, haben eine wolmeinende Absicht, verkennen aber das Wesen der Ordnungslehre, welche es Jedem, der in derselben unterrichtet ist, leicht macht, in einem grösseren Ordnungskörper sich zurecht zu finden. Dagegen ist es gerechtfertigt, dass die Schule, soweit als tunlich, die Schüler mit der militärischen Bezeichnung der Ordnungsgebilde und mit den Hauptformen dieser Uebungen bekannt macht, ohne dass es dabei notwendig wäre, die militärischen Befehle zu benützen. Diese Befehle bezeichnen nicht immer sprachrichtig die Uebung, und die militärischen Ordnungsverhältnisse ändern sich mit der Veränderung und Vereinfachung der Waffen; sie sind andere bei der Reiterei, andere beim Fussvolk.

Während die frühere Zeit die Säulenaufstellung notwendig hatte, um durch den Druck der Nachstürmenden über Leichenhaufen hinweg Bresche in die Reihen der Feinde zu machen, erfordert die jetzige Kampfweise eine längere Kampfreihe, das ist eine Linie, in welcher die Schnelligkeit im Laden, Feuern und Treffen, mit andern Worten: die bessere Einrichtung der Schusswaffen die Schlacht entscheidet.

Das Militär nennt die Herstellung einer Linie aus der Säule ‚Entwickelung', und die Herstellung einer Säule aus der Linie das ‚Formieren der Colonne aus der entwickelten Linie'. (Italienisch: *colonna* = Säule, lateinisch: *colon* = Glied, ein ursprünglich aus dem Griechischen stammendes Wort.)

Für uns ist die erste Uebung ein ‚Nebenreihen der Züge', die andere ein ‚Hinterreihen der Züge' in irgend einer Form.

In einem Reihenkörper-Gefüge können:

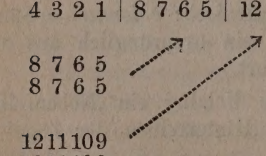
1.) die einzelnen Reihenkörper (hier die Züge) als solche neben-, vor- oder hinterreihen; entweder durch eine Reihung oder durch Windung oder auch durch Schwenkung;
2.) die Züge ausserdem Schwenkungen, Reihungen und Windungen vornehmen;
3.) die einzelnen Reihen jedes Zuges endlich selbstständig Reihungen, Windungen und Schwenkungen ausführen.

I. Bilden der Linie und Säule des Gefüges (Proge in stebri v sestavah).

Die Reihenkörper (Züge) bilde man entweder aus einer Stirnlinie von je zwei Viererreihen, acht Nebnern, durch ‚Hinterreihen zum Zuge', wie dies Seite 59 angegeben ist, oder aus einer Säule von vier, sechs, acht Stirnreihen durch ‚Nebenreihen der zweiten Reihen zum Zuge'.

1.) Die Reihung erfolgt aus einer Säule von Stirnzügen:

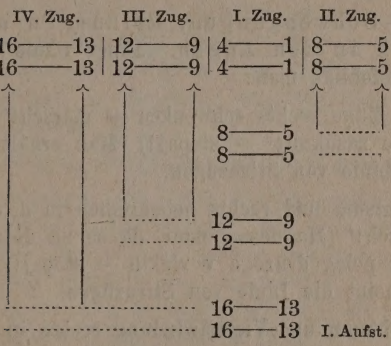
a) an den ersten Zug (‚Entwickelung aus der Colonne'): ‚Die Züge rechts [neben den vorderen Zug] nebenreihen, Schnellschritt — marsch!' (Vlaki na desno [k sprednjemu vlaku] drug poleg druzega, s hitrimi koraki — stopaj!) Die Reihung kann ausgeführt werden ‚im



Die Züge rechts nebenreihen im Schrägzuge.

Schrägzuge' und ‚in rechten Winkeln' (vergl. S. 43 u. 49), und es muss dieses dem Befehle hinzugefügt werden. Bei dieser Reihung hat sich aus der Säule von Stirnzügen die Linie von Stirnzügen entwickelt;

b) an einen mittleren Zug (wir nehmen als solchen den zweiten Zug): ‚Zweiter Zug rechts neben den ersten, dritter und vierter Zug links neben den ersten Zug [im Schrägzuge oder in rechten Winkeln] — Schnellschritt — marsch!' (Drugi vlak na desno k prvemu, tretji in četrti vlak na levo k prvemu vlaku [v povprečnem vlaku ali v pravih kotih] — s hitrimi koraki — stopaj!)



b

Militärisch: ‚Aufmarschieren! Doppelreihen rechts- und linksum! Schnellschritt — marsch!' Auf dieses Commando bleibt der erste Zug stehen, der zweite

macht rechtsum, der dritte und vierte linksum; auf das Kommando ‚Schnellschritt — marsch!' rücken die aufmarschierenden Abteilungen mit Rücksicht auf ihr Aufstellungsverhältnis die erforderliche Strecke seitwärts [?] (richtiger: die Abteilungen marschieren vorwärts, wenn in rechten Winkeln, und schrägvorwärts, wenn im Schrägzuge gereiht wird), dann werden sie von ihrem Kommandanten zum Frontieren und in der Linie der stehen gebliebenen Abteilung zum Halten kommandiert. ‚In rechten Winkeln' geht der zweite Zug drei Schritte nach der rechten Seite vorwärts, dreht dann links (frontiert) und rückt rechts neben den ersten Zug. Der dritte und vierte Zug marschiert links auf.

2.) Schwenkungen, Reihungen und Windungen in den Zügen. Einer Säule von Stirnzügen befehlige man:

a) ‚Die Züge rechts schwenken — marsch!' (Vlaki na desno zasuknite — stopaj!) Man erhält gleichfalls die Linie von Stirnzügen.

b) ‚Rechtsum und rechts nebenreihen in den Zügen — marsch!' (Na desno okoli, da se na desno zverstite drug poleg druzega v vlakih — stopaj!) Wiederum erscheint die Linie von Stirnzügen.

c) ‚Rechtsum und Viertelwindung rechts in den Zügen — marsch!' (Na desno okoli in kotna hoja na desno v vlakih — stopaj!) Anscheinend eine Schwenkung der Rotten am Drehpunkte der voranziehenden Rotten.

3.) Aus der Linie von Zügen zur Säule von Zügen (Formieren der Colonne). Die Umbildung aus der Linie zur Säule kann entweder durch Reihung

vor oder hinter einen äusseren Zug oder an einen mittleren Zug geschehen.

Das turnerische Kommando würde lauten:

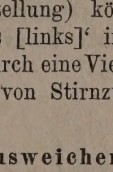
a) ‚Die Züge hinter den rechten [linken] Zug reihen, Schnellschritt — marsch!‘ (Vlaki zadaj za desni [levi] vlak verstite se, s hitrimi koraki — stopaj!) Dabei kann entweder der Zug, an welchen hintergereiht werden soll, stehen bleiben oder in der Fortbewegung begriffen sein.

b) ‚Die Züge vor den rechten [linken] Zug reihen — lauft!‘ (Vlaki spredaj pred desni [levi] vlak verstite se — téci!)

c) In Linie daherziehende Flankenzüge (vergleiche S. 70 Fig. *b*, I. Aufstellung) können durch ‚Nebenreihen der Züge rechts [links]‘ in die Säule von Flankenzügen und diese durch eine Vierteldrehung der Einzelnen in die Säule von Stirnzügen umgewandelt werden.

4.) Reihung an einen **ausweichenden** Zug.

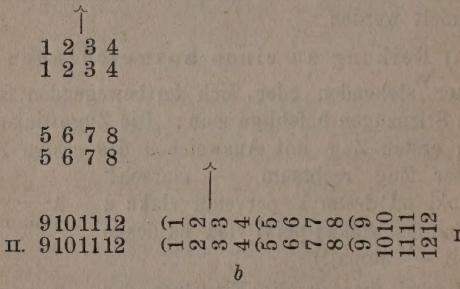
a) Einer stehenden oder sich fortbewegenden Säule von Stirnzügen befehlige man: ‚Die Züge links neben den ersten Zug mit Ausweichen des ersten Zuges; erster Zug rechtsum — marsch!‘ (Vlaki na desno k pervemu vlaku z ogibanjem vlaka; pervi vlak na desno okoli — stopaj!)



Hierbei würden die Einzelnen des ersten Zuges ‚rechtsum‘ machen und geradeaus marschieren; der zweite und dritte Zug bewegen sich einstweilen in gerader Richtung vorwärts, sobald aber

der zweite Zug auf dem früheren Stellungsort des ersten Zuges angekommen ist (also nach drei Schritten bei gewöhnlicher Aufstellung), drehen die Einzelnen ebenfalls ‚rechtsum' und der zweite Zug marschiert (als Flankenzug) hinter dem ersten Zuge her; mit sechs Schritten ist der dritte Zug auf dem ursprünglichen Stellungsorte des ersten Zuges angekommen. Auf den Befehl ‚Links-um!' werden die beiden vorderen Flankenzüge wiederum zu Stirnzügen, der letzte Zug hatte eine Drehung nicht notwendig. Auf der Stelle des ersten Zuges steht also nach Schluss der Uebung der letzte Zug.

b) Einer stehenden oder sich fortbewegenden Linie von Flankenzügen befehlige man: ‚Erster Zug rechtsum, die folgenden Züge geradeaus und hintergereiht — vorwärts — marsch!' (Pervi vlak na desno okoli, drugi vlaki naravnost naprej, versteč se od zadaj — stopaj!)



b

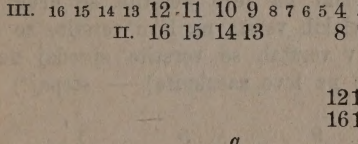
Der führende erste Zug dreht auf den Befehl ‚marsch!' sofort ‚rechtsum' und marschiert als Stirnzug in der neuen Gangrichtung weiter; jeder der folgenden Züge (der zweite nach drei, der dritte nach

sechs Schritten) dreht an dem früheren Stellungsorte des ersten Zuges ‚rechtsum' und zieht hinter dem ersten Zuge her. Aus der Linie von Flankenzügen ist eine Säule von Stirnzügen geworden.

II. Zugeordnete Tätigkeit der Züge und einzelnen Reihen (Porazdeljena delavnost vlakom in posameznim verstam).

1.) In der Säule von Stirnzügen.

a) ‚Die Züge links [neben den ersten Zug] nebenreihen und die Reihen links nebenreihen — marsch!' (Vlaki na levo [k pervemu vlaku] verstite se drug poleg druzega, a verste na levo verstite se druga poleg druge — stopaj!) Nach Viertelschwenkung rechts der Reihen und Widerbildung der Züge kann die Uebung fortgesetzt werden.

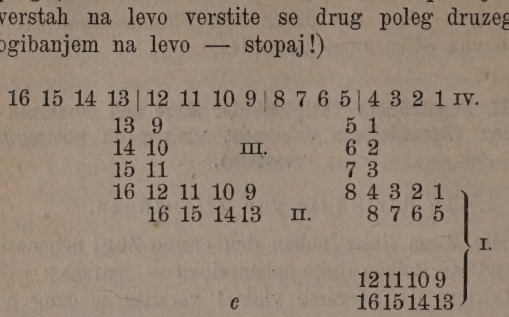


a

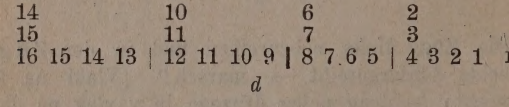
b) ‚Die Züge links nebenreihen und in den Zügen rechts hintergereiht — marsch!' (Vlaki na levo verstite se drug poleg druzega in v vlak na desno verstite se zadaj — stopaj!)

c) ‚Die Züge links [neben den ersten Zug] nebenreihen zur offenen Linie, in den Zügen links vorreihen und in den Reihen links nebenreihen mit Ausweichen rechts — marsch!' (Vlaki na levo [k pervemu

vlaku] verstite se drug poleg druzega na odperto progo, v vlakih na levo verstite se spredaj in v verstah na levo verstite se drug poleg druzega z ogibanjem na levo — stopaj!)



d) ‚Die Züge links nebenreihen, in den Zügen die Reihen links nebenreihen und in den Reihen die Einzelnen links vorreihen [oder die Reihen links schwenken] — marsch!‘ (Vlaki na levo verstite se drug poleg druzega, v vlakih verste na levo verstite se druga k drugi in v verstah se verstite spredaj na levo [ali verste se na levo zasuknite] — stopaj!)



e) ‚Die Züge rechts nebenreihen und in den Zügen halbe Schwenkung rechts um die Mitte — marsch!‘ (Vlaki na desno verstite se drug poleg druzega in v vlakih pol zasuka na desno okoli srede — stopaj!)

2.) Dass in den einzelnen Reihen eines Zuges noch das Rottenverhältnis durch Anordnung bestimmter Uebungen berücksichtigt werden kann, sei hier nur angedeutet. ‚In den Rotten rechts hintergereiht' ergäbe die nebenstehende Stellung eines Stirnzuges.

4	3	2	1
	4		2
8	7	6	5
	8		6

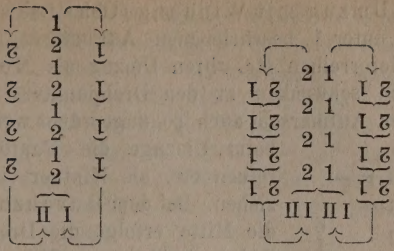
Reigenartige Uebungen (Plesne vaje [koló]).

I. Widergleiche Umzüge zur Bildung zusammengesetzter Stirn-Ordnungskörper (Ravnomérni obhodi k zborovim sestavam).

1.) Der sog. Lion'sche Aufmarsch (Lionov obhod*). Derselbe führt seinen Namen nach dem Dr. Lion, Direktor des Turnwesens in Leipzig. — Der Aufmarsch besteht aus fortgesetzten widergleichen Gegen- oder auch Kreisumzügen der Einzelnen und der Reihen.

Man teile eine Flankenreihe in erste und zweite Rotten. Auf den Befehl ‚Die Ersten rechts, die Zweiten links Gegenzug [oder Umzug] — marsch!' (Pervi na desno, drugi na levo v protihoji [v obhodu] — stopaj!) gehen die Ersten der Flankenpaare an der rechten Seite der Flankenlinie, die Zweiten an der linken Seite derselben im Gegenzuge oder Kreisumzuge abwärts (siehe nebenstehend Figur *a*). Bei dem Begegnen unten vereinigen sich je ein Erster und je ein Zweiter und ziehen mit eingehängten oder vor dem Leibe verschränkten Armen als Stirnpaar durch die Mitte, wo wiederum oben das erste Paar rechts, das

*) Für Schauturnen und Schulfestlichkeiten mit Gesangs- oder Musikbegleitung sehr verwendbar.



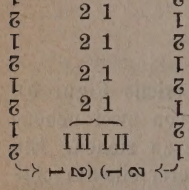
a *b*

das zweite Paar links Umzug hält (siehe Figur *b*), um dann zu Vieren (als eine Linie von zwei nebengereihten Stirnpaaren) durch die Mitte zu ziehen. Ein weiterer Umzug dieser scheinbaren Viererreihen rechts und links nach aussen und die Widervereinigung derselben bildet eine Aufstellung von vier Stirnpaaren in Stirnlinie oder acht Nebner. Ein nochmaliger Umzug ergibt acht Stirnpaare oder 16 Nebner. Siehe Figur *c*.

c

2.) Die Rückbildung (Razstavljanje) dieses Ordnungsgebildes zur ursprünglichen Flankenaufstellung erfolgt in gleicher Weise wie der Aufbau.

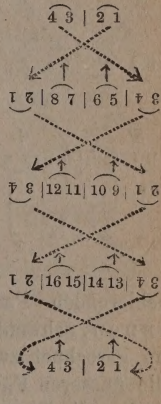
3.) Umzug mit Windung (Obhodi sè sukanjem). Bei dem unter 1. beschriebenen Aufmarsche halten die Paare, Viererreihen etc. ihren Umzug als Nebner (in Stirn) und schwenken an den Drehpunkten. Es kann indess der Aufmarsch auch so angeordnet werden, dass beim Umzuge die Paare, Viererreihen etc. als Hintner (in Flanke) ziehen. Bei dem Durchzuge durch die Mitte erfolgt die Drehung zur Stirnstellung. Oben angekommen, dreht die erste Reihe (richtiger die erste Linie von zwei Stirnpaaren) wiederum rechts [links], die zweite Linie von zwei Stirnpaaren links [rechts] und ziehen als Flankenlinie in den Umzug, um von unten herauf als Stirnlinie von acht Nebnern durch die Mitte aufwärts zu ziehen. Wie aus der Zeichnung zu ersehen, wechselt die Führerschaft.



4.) Aufzug mit Kette (Obhod z verigo). Bei der Bildung und bei der Rückbildung solcher Ordnungskörper kann auch die Kette (veriga) [franz. *chaîne*] benützt werden. Wenn nämlich der Erste und Zweite unten zusammentreffen, so ziehen sie nicht durch die Mitte, sondern gehen mit Reichen der rechten Hand rechts aneinander vorüber, der Zweite gibt sodann dem Dritten die linke Hand, der Erste dem Vierten ebenfalls die linke Hand, und ziehen links an einander vorüber; so wechselt das Vorüberziehen rechts und links so lange, bis die Kette ihr Ende erreicht hat, wonächst bei dem zweiten Begegnen (oben) dieselbe Kette zuerst mit Reichen der linken, dann der rechten Hand ausgeführt wird. Sind die Einzelnen an der

Stelle des ersten Zusammentreffens (also unten) angekommen, so ziehen dieselben als Stirnpaare durch die Mitte, die ersten Paare gehen, nachdem die Mitte des Kreises durchschritten ist, rechts, die zweiten Paare links, und die Paare führen jetzt in derselben Weise die Kette aus, wie solches vorher die Einzelnen taten, nur dass hier das Erfassen der Hände fortfällt. Dieselbe Kette könnte man auch mit (scheinbaren) Viererreihen machen.

5.) Aufzug mit ‚Kette nach aussen' im Reihenkörper-Gefüge (Obhod z verigo s križanjem v zborovi sestavi). Vergl. die Bemerkung über die sog. ‚Kette' S. 51. Hat man beim Auflösen grösserer Ordnungsgebilde (oder auf andere Weise) die in nebenstehender Figur veranschaulichte Aufstellung eines Reihenkörper-Gefüges erhalten, so werden auf den Befehl: ‚Kette, die Paare nach aussen schwenken — marsch!' (Veriga, po dvojíci vèn zavíjte — stopaj!) die beiden ersten Stirnpaare eine halbe Schwenkung um die äusseren Führer nach aussen ausführen und dann die eingezeichnete Bahn derart weiter schreiten, dass sich die Bahnen in der Mitte kreuzen; sodann zieht das erste Paar, aus dem Ersten und Zweiten bestehend, an dem Paar 8 7, das zweite Paar an dem Paar 6 5 vorüber u. s. f. Nach zwölf Schritten beginnen die folgenden Paare (8 7 | 6 5), nach weiteren zwölf Schritten 12 11 | 10 9 in derselben Weise. Die Aufstellung nach ausgeführter Kette

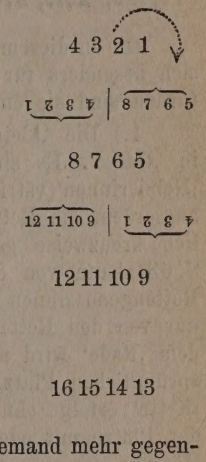


erfolgt jedesmal hinter dem letzten Paar. Sämmtliche Paare bewegen sich mit ganz kleinen Schritten vorwärts, und zwar so, dass mit zwölf kleinen Schritten nur ein Raum von etwa vier grossen Schritten zurückgelegt wird. Die die Kette beginnenden Paare müssen ihren Ausgangspunkt stets dort haben, wo bei Beginn der Uebung die beiden ersten Paare (4 3 | 2 1) standen.

6.) Kette nach innen und aussen im Reihenkörper-Gefüge (Veriga v sredo in na vèn v zborovih sestavah). Doppelpaare stehen in einer Stirnlinie. Die beiden vorderen Paare führen eine halbe Schwenkung nach aussen um die äusseren Führer (oder auch um die Mitte) aus und ziehen mit vier Schritten zwischen die sich öffnenden und schräg vorwärts nach aussen gehenden folgenden Paare 8 7 | 6 5; die hinten stehenden Paare 12 11 und 10 9 gehen mit vier kleinen Schritten vorwärts, und die vorderen Paare 4 3 | 2 1 gehen schräg nach aussen neben 12 11 und 10 9; während dieser Zeit ziehen die jetzt an der Spitze marschierenden Paare 8 7 | 6 5 schräg vorwärts nach innen, schwenken, nachdem von Beginn der Schreitung an gerechnet zwölf Schritte gemacht worden sind, um die äusseren Führer und führen dieselbe Kette aus, wie vorher die Paare 4 3 | 2 1. Man lasse bei dieser wie bei den anderen Ketten vier Schritte in der Fortbewegung mit vier Schritten an Ort wechseln.

7.) Kette mit Schrägzug im Reihenkörper (Veriga s povprečno hojo v zborih). Der Voll-

ständigkeit wegen geben wir noch folgende einfache Kette. (Vergl. in dem folgenden Abschnitt II, 3., die ‚Doppelkette'. Durch die Kreisaufstellung fällt dort die Schwenkung der vorderen Reihe und die Einschwenkung der jedesmaligen letzten Reihe fort.) In einer Stirnsäule von vier oder mehr Stirn- (Vierer-) Reihen führt die vordere Reihe eine halbe Schwenkung um die Mitte rechts aus (vier Schritte) und zieht rechts schräg vorwärts, ebenso zieht die zweite Reihe rechts schräg vorwärts. Die dadurch gewonnene Aufstellung zeigt die nebenstehende Zeichnung. Nach vier Schritten an Ort erfolgt die Ziehung links schräg vorwärts mit vier Schritten. So wechselt die Kette. Nach 16 Schritten beginnt jedesmal eine neue (die vorn stehende) Reihe die Kette, welche durch das Schrägziehen links und rechts auf den Platz der ursprünglichen ersten Reihe gekommen ist. Die erste sowie die folgenden Reihen haben, sobald ihnen niemand mehr gegenübersteht, eine halbe Schwenkung um die Mitte rechts auszuführen und wiederum aufwärts zu ziehen. — Der Lehrer rufe:



a) ‚Erste Reihe halbe Schwenkung rechts um die Mitte!' [Vier Schritte.]

b) ‚Schrägzug halb rechts!' [Vier Schritte.]

c) ‚Vier Schritte an Ort!'

d) ‚Schrägzug links!' [Vier Schritte.]

e) ‚[Zweite] Reihe halbe Schwenkung rechts um die Mitte!‘ Zu gleicher Zeit gehen die Uebrigen die vier Schritte an Ort, welche nach jedem Schrägzuge ausgeführt werden.

II. Kette, Rad, Stern, Ring, Vor- und Rückwogen (Veriga, koló, zvezda, krog, val naprej, val nazaj).

Die in diesem Kapitel behandelten Uebungen eignen sich besonders für das Mädchenturnen, für das Knabenturnen sind sie entbehrlich.

1.) Die ‚kleine Kette‘ (mala veriga). Aufstellung in ‚Gasse‘. Es sind in der Gasse zu unterscheiden: ‚Nebnerinnen‘(vštričnice), ‚Gegnerinnen‘(nasprotnice) und ausserdem die Rottengenossinnen; diese stehen gewöhnlich kreuzweise gegenüber. Das ‚Rad‘ (koló) (vergl. S. 63) kann von den Nebnerinnen, Gegnerinnen und Rottengenossinnen ausgeführt werden, die ‚Kette‘ aber nur von den Rottengenossinnen und Gegnerinnen. Bei dem ‚Rade‘ wird nach dem Umkreisen auf den ursprünglichen Platz sofort wieder zurückgegangen. Die ‚Kette‘ erfolgt ohne Umkreisen und ist ein Wechseln der Plätze mit oder ohne Erfassen der rechten [linken] Hände.

a) ‚Kette der ersten Rotten rechts‘, d. i. mit Fassung der rechten Hände (Veriga pervih čet na desno). Die Erste und Dritte (die rechten Führerinnen) reichen sich die rechten Hände und wechseln, rechts an einander vorübergehend, die Plätze, wobei sie bei dem letzten Takte etwa eines zweiten Schottischhupfes oder zweiten Wiegeschrittes eine halbe Drehung aus-

führen, so dass das Gesicht nach der Mitte der Gasse gewendet wird.

b) Nach einer ‚Kette der ersten Rotten [rechten Führerinnen] links' (Veriga pervih čet na levo), ist die ursprüngliche Aufstellung wiederum hergestellt.

c) ‚Kette der zweiten Rotten [linken Führerinnen] links [rechts]' (Veriga druge čete na levo [desno]).

d) ‚Kette der Gegnerinnen rechts, dann links' (Veriga nasprotnic na desno, potem na levo).

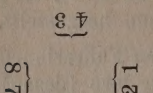
e) ‚Kette der ersten Rotten rechts und Rad der Gegnerinnen und Nebnerinnen links' [*chaîne des dames* in der Quadrille] (Veriga pervih čet na desno in koló nasprotnic in vštričnic na levo). Nachdem die Erste und Dritte (die rechten Führerinnen) mit Fassung der rechten Hände die Plätze gewechselt haben, dreht sich die Zweite zur Dritten und die Vierte zur Ersten; dieselben reichen einander die linken Hände und führen mit zwei Schottischhüpfen oder zwei Wiegeschritten das ‚Rad' aus, worauf die Erste und Dritte die Kette rechts bis auf den ursprünglichen Platz und dort mit den Nebnerinnen wiederum das Rad links schreiten.

f) ‚Kette der zweiten Rotten links und Rad der Gegnerinnen und Nebnerinnen rechts' (Veriga drugih čet na levo in koló nasprotnic in vštričnic na desno).

2.) Viereck saufstellung (čveterokot) und vermischte Uebungen in derselben. Das S. 64 bildlich dargestellte, in Linie stehende Reihenkörper-Gefüge fasse man als einen Reihenkörper, eine Linie aus vier Stirnpaaren, auf. Zur Bildung des Viereckes befehle man:

a) ‚Zur Viereckaufstellung! Die inneren Paare mit Schwenkung nach innen, das äussere rechte Paar nach vorn, das linke zurück — geht!‘ — oder

b) ‚Zur Viereckaufstellung! Die äusseren Paare mit Schwenkung nach innen, das rechte innere Paar nach vorn, das linke Paar zurück — geht!‘



Vergleiche den Abschnitt ‚Schwenkmühle‘. Wie bei derselben die inneren Paare dieselbe Aufstellung durch Schwenkung erreichen können, welche dort die äusseren bekommen, möge der Lehrer selber ausprobieren.

Uebungen in der Viereckaufstellung:

a) Die oben unter 1. beschriebenen Ketten von den Gegenpaaren;

b) Stern (zvezda) der rechten Führerinnen rechts. Sämmtliche rechten Führerinnen erfassen die in die Kreismitte gereichten rechten Hände und umkreisen mit acht Schritten die gemeinschaftliche Mitte;

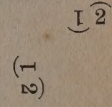
c) Stern der linken Führerinnen links;

d) Stern der rechten Führerinnen rechts und Rad links mit den Nebnerinnen (Zvezda desne vodíteljice na desno in koló na levo z vštričnicami);

e) Stern der rechten Führerinnen rechts [vier Schritte] und Rad links mit den Gegnerinnen [vier Schritte], dann Fortsetzung des Sternes und Rad mit den Nebnerinnen‘ (Zvezda desne vodíteljice na desno [štiri korake] in koló na levo z vštričnicami [štiri korake], potem nadaljevanje zvezde in kolesa z vštričnicami).

3.) Die Kette in der Viereckaufstellung oder im Kreise (Veriga v čveterokotu ali pa v krogu).

a) Von Paaren (*chaîne* in der Quadrille). Im Kreise ist die Zahl der Paare eine unbeschränkte. Die nebenstehende Figur zeigt die Aufstellung im Viereck. (Vgl. auch die Kette S. 76 unter 4.) Man lasse eine Säule von Stirnpaaren zum Kreise marschieren, die äusseren Führerinnen (hier die zweiten Rotten) eine halbe Drehung ausführen, dann die inneren Hände (hier die linken) reichen.



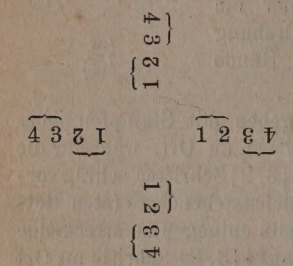
α) Die inneren Führerinnen gehen mit Stampfen jedes ersten von 4 [3, 2] Schritten an Ort, während die äusseren Führerinnen mit 4 [3, 2] Schritten schräg vorwärts nach innen zu den nächststehenden ersten Rotten gehen und dort die bereits entgegen zu streckende rechte Hand ergreifen. Darauf 4 [3, 2] Schritte an Ort und mit den nächsten 4 [3, 2] Schritten weiter zur zweiten Rotte, um dort die linke Hand zu ergreifen. Dieser Wechsel — vorläufig der zweiten Rotten — mit Fortbewegung und Gehen an Ort bei Fassung bald der linken, bald der rechten Hände wird so lange fortgesetzt, bis die zweiten Rotten (äusseren Führerinnen) auf ihrem Platze angelangt sind.

β) Dieselbe Uebung mit den inneren Führerinnen.

γ) Dieselbe Uebung von den äusseren [inneren] Führerinnen mit einmal Schrittwechselgang vorwärts, einmal an Ort, oder links [rechts] Niederhüpfen auf den ersten von 4 [3] Schritten, oder Hopsergang, oder Wiegegang.

δ) Auf den Befehl: ‚Fassung der linken Hände! Kette [drei Schritte vorwärts, drei Schritte an Ort] — geht' (Primi se z desno roko! Veriga [tri stopinje naprej, tri stopinje na mestu] — stopaj!) wird die Kette sowol von den ersten wie von den zweiten Rotten ausgeführt.

Dieselbe mit Hopsergang, Schrittwechselgang, Schottischhüpfen, Wiegegang.

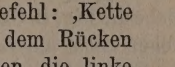


b) Von Doppelpaaren. Dieselbe Kette kann als ‚Doppelkette' (podvojna veriga) von [Stirn-] Doppelpaaren, die eine entgegengesetzte Stirnrichtung haben, geschritten werden. Dieselben ziehen mit Armverschränkung aneinander vorüber.

4.) Die Kette mit Rad (veriga s kolesom) im Kreise oder in der Viereckaufstellung. Bekannt als ‚doppelte Kette' in der Quadrille. Während bei der gewöhnlichen Kette ein fortwährendes Weiterschreiten stattfindet, wird bei dieser Kette ein Umkreisen (Rad) ausgeführt. Die Gegnerinnen umkreisen mit acht gewöhnlichen Schritten (vier Schottischhüpfen etc.) bei Fassung der rechten Hände ihre gemeinschaftliche Mitte (Rad) und kommen dann vor anderen Gegnerinnen zu stehen, mit welchen sie das Rad links ausführen und demnächst vorüberziehen, um mit den Nächsten das Rad rechts zu beginnen, u. s. f.

5.) Kette von Vieren im Viereck oder Kreise (Veriga sè štirimi v čveterokotu ali pa v krogu). In der

bei der ‚kleinen Kette' befindlichen Gassenaufstellung hat eine Drehung der Nebnerinnen nach innen, d. i. zu einander, stattzufinden. Die Dritte und Vierte, die Erste und Zweite reichen sich die rechten Hände; auf den Befehl: ‚Kette — geht' gibt die Dritte hinter dem Rücken der Vierten herum der Zweiten die linke Hand und die Erste gibt hinter dem Rücken der Zweiten herum der Vierten die linke Hand; dann geht es im Kreise weiter rechts und links. Probieret! Die Reignerinnen haben das Gesicht nach der Mitte zu drehen; eine Drehung nach aussen zerstört sofort die Schreitung. Mit vier Wiegeschritten kann die Kette zu Vieren einmal geschritten werden, wenn es gerade gelingt und geschickte Leute dabei sind.



6.) Der Ring (krog) kann von Vieren, Achten oder Mehreren dargestellt werden. In der Regel nimmt man nur vier dazu. Mit Handfassen umkreisen die Reigner (in der Viereckaufstellung etwa die vier rechten Führerinnen oder zwei gegenüberstehende Paare) nach der linken oder rechten Seite die gemeinschaftliche Mitte mit acht Nachstellschritten oder acht Galopphüpfen.

7.) Gewissermassen als Einschiebsel (Zwischenbewegung) in die ‚Wechsel' der Reigen dient das Vor- und Rückwogen und das Begegnen.

a) Vor- und Rückwogen (val naprej, val nazaj). Es bedeutet das Vor- und Zurückgehen, wie solches in dem Reigen: ‚Ich hatt' einen Kameraden' — angeordnet ist. Kann auch als Rück- und Vorwogen angeordnet werden.

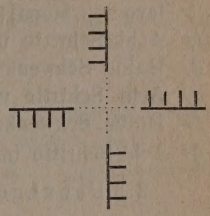
b) Das Begegnen (naproti) ist ein Rück- und Vorwogen im Reihenkörper mit Ab- und Zudrehen. Bei dem Begegnen

α) von Doppelpaaren in Säule bei Gassenaufstellung (siehe die Fig. S. 63) oder in der Viereckaufstellung drehen sich die Gegenpaare von einander, indem die Einzelnen jedes Paares bei verschränkten Armen eine halbe Drehung nach innen ausführen, gehen vier Schritte vorwärts, entfernen sich also Rücken gegen Rücken von einander, drehen dann wiederum eine halbe Drehung nach innen und gehen vier Schritte, jetzt Gesicht gegen Gesicht, vorwärts. Kann auch so angeordnet werden, dass die Einzelnen eines jeden Paares mit Viertel-drehung nach innen sich Gesicht gegen Gesicht drehen und die Paare mit Nachstellgang oder Galopphüpfen sich von einander entfernen und wiederum nähern; oder dass das Entfernen mit einer halben Drehung nach innen, das Nähern mit einer Vierteldrehung nach innen ausgeführt wird;

β) von Doppelpaaren, welche Nebenpaare sind, also in Linie stehen, erfolgt erst eine Viertel-schwenkung nach innen zur Gasse (zwei Schritte), dann kommt das Begegnen (Entfernen und Nähern) mit zweimal vier Schritten und die Schwenkung wiederum zur Linie mit zwei Schritten, sind zwölf Schritte. Es können für das Begegnen auch zweimal sechs Schritte angeordnet werden, wenn die Schrittzahl der übrigen Wechsel dies notwendig machen sollte.

III. Schwenkstern (Zasučna zvezda).

Die nebenstehende Zeichnung soll als eine in Kreis-, oder wenn man will in Sternform, aufgestellte Stirnsäule von vier Viererreihen aufgefasst werden. Es können natürlich auch sechs Reihen sein. Diese Stirnsäule kann als solche im Kreise sich drehen (eine gemeinschaftliche Mitte umkreisen), und ausserdem können die einzelnen Reihen des Reihenkörpers Schwenkungen um die inneren und um die äusseren Führer sowie um die Mitte ausführen. Es versteht sich von selbst, dass bei jeder Schwenkung der Reihen die Drehung des Ganzen unterbrochen wird.



Eine reiche Auswahl der Uebungen des Schwenksternes finden wir in Lion's ‚Leitfaden für den Betrieb der Ordnungs- und Freiübungen', Leipzig, bei Ernst Keil.

Aufstellung. Eine im Kreise (vergl. S. 14 und S. 20) mit der linken Seite nach der Kreismitte daher ziehende Flankenreihe von 16 [24] Schülern teile man in vier [sechs] kleinere Reihen, so dass dieselbe als ‚Linie' im Kreise weiterzieht. Auf den Befehl: ‚Winkelzug links' oder ‚zum Stern links' bildet sich aus dem Kreise mit vier Schritten ein Stern in Flankensäule. Durch eine Vierteldrehung der Einzelnen wird aus derselben die Stirnsäule in Sternform.

Aus der Flankensäule wird durch einen ‚Gegenzug links' und darauffolgende Viertelwindung links zum Kreise wiederum ein Flankenring.

1.) Uebungen mit Schwenken.

a) Acht Schritte im Stern — geht! (Osem korakov v zvezdi — stopaj!)

b) Halbe Schwenkung um die Mitte [jeder Reihe] links — marsch! [Vier Schritte.] (Pol zasuka okoli srede na levo — stopaj!)

c) Acht Schritte im Stern!

d) Halbe Schwenkung um die Mitte rechts — marsch!

e) Acht Schritte im Stern!

f) Halbe Schwenkung um die Mitte rechts — marsch!

g) Acht Schritte im Stern, dann links schwenken, u. s. f.

2.) Uebungen mit Reihung etc.

a) Aussen nebenreihen, hinten vorüber — marsch! (Verstite se drug poleg druzega od zunaj, mimogredóč zadaj — stopaj!)

b) Halbe Schwenkung um die inneren Führer links — marsch! (Pol zasuka okoli notranjega vodítelja na levo — stopaj!)

Wenn der innere Führer zugleich linker Führer ist, so bewegt sich die Reihe beim ‚Linksschwenken' vorwärts; wenn der innere Führer dagegen zugleich rechter Führer ist, so müsste sich beim ‚Linksschwenken' die Reihe rückwärts bewegen.

c) Aussen nebenreihen, vorn vorüber — marsch!

d) Halbe Schwenkung um die inneren Führer rechts — marsch!

e) Oeffnet die Reihen nach aussen — marsch!

f) Schliesst die Reihen nach aussen — marsch!

g) Halbe Schwenkung um die inneren Führer links — marsch!

Nach diesen Andeutungen wird es leicht sein, selber ähnliche Uebungen zusammenzustellen.

3.) Stern beim Schwenkstern.

a) Acht Schritte im Stern!

b) Halbe Schwenkung um die Mitte rechts und vier Schritte an Ort!

c) Acht Schritte im Stern!

d) Halbe Schwenkung um die Mitte links und vier Schritte an Ort!

e) Acht Schritte im Stern!

f) Stern zu Vieren mit Reichen der rechten Hände! (Zvezda s štirimi s podajanjem desnih rok!)

g) Stern zu Vieren, links! — *f* und *g* zusammen acht Schritte.

Die ganze Uebung erfordert sechsmal acht Schritte. Der Lehrer suche hierzu ein passendes Marschlied. Hierbei kann auch das ‚Begegnen', wie es unter 7., *b*, *β* von Doppelpaaren in Linie beschrieben, verwendet werden.

4.) Betrachtet man jede Viererreihe als eine ‚Linie von Doppelpaaren', so vermehren sich die Uebungen um ein Bedeutendes. Es tritt hinzu das ‚Oeffnen der Doppelpaare' nach aussen und Schliessen nach innen *a)* mit Seitwärtsgehen, *b)* mit Vorwärts- oder Rückwärtsgehen, je nachdem im Paare nach aussen oder innen gedreht wird. (Vergl. S. 48.)

IV. Schwenkmühle (Zasučni mlin).

„Eine Fortentwickelung der Uebungen des Schwenkens ist die, wobei das Flügelschwenken (d. i. Schwenken um äussere Führer) oder das Schwenken um die Mitte an Ort mehreremal in gleicher Richtung zur zwei-, drei- und mehrmaligen Umschwenkung als Schwenk-

mühle .... geordnet wird .... An diese Uebungen schliesst sich die Darstellung der Schwenkmühle von Ort, in der Fortbewegung, durch die allgemeine gerade oder kreisförmige Bewegungslinie, wobei im fortgesetzten Umschwenken die Reihe fortwalzt im Walzschwenken, die Schwenkungsaxe in die Reihenmitte oder in den Flügel gesetzt werden kann, wenn die Walzschwenkenden in einer geraden Linie fortziehen, — und die Axe ausserhalb der Reihe liegend gedacht wird, wenn die Walzschwenkenden in kreisförmigen Linien sich fortbewegen." (Spiess, Turnbuch für Schulen, I. Teil, S. 150.)

a) Halbe Schwenkung links und halbe Schwenkung rechts im Wechsel — marsch!

b) Halbe Schwenkung rechts um die Mitte und Viertelschwenkung rechts um die rechte Führerin — marsch!

Weitere Beispiele sind leicht zu finden. In einer Linie von vier Stirnpaaren (acht Nebnern) nehmen wir an, dass das rechts stehende Paar das erste, das links stehende Paar das vierte sei; dazwischen steht das zweite und dritte Paar. Man ordne an:

c) Erstes Paar: Viertelschwenkung links, Dreiviertelschwenkung links um die rechte Führerin und halbe Schwenkung links!

d) Zweites Paar: Viertelschwenkung rechts, halbe Schwenkung rechts um die linke Führerin und zwei Schritte rückwärts!

e) Drittes Paar: Viertelschwenkung links, halbe Schwenkung links um die rechte Führerin und zwei Schritte rückwärts!

f) Viertes Paar: Viertelschwenkung um die Mitte rechts, Dreiviertelschwenkung links um die rechte Führerin, halbe Schwenkung links um die linke Führerin! **Alle — geht!**

Diese Uebungen ergeben vermittelst der Schwenkmühle die ‚Viereckaufstellung', vergl. S. 81.

V. Staffelschwenken (Zasukanje stopnic).

Unter diesem versteht man das Schwenken aus einer Staffel in die andere durch Viertel- oder halbe Schwenkungen. In die Staffel kommt man aus der Stirnlinie durch die Achtelschwenkung. Nach Ausführung einer Viertel- oder halben Schwenkung ist der Reihenkörper wiederum eine Staffel. Die Aufstellung ist verwendbar für Freiübungen.

Der Reigen (Koló).

Unter Reigen versteht man eine Verbindung von Ordnungsübungen in der Art, dass dadurch ein nach Rhythmus und Symmetrie gegliedertes wolgefälliges Ganzes dargestellt wird.

.... Adolf Spiess, der sinnige Begründer unseres Schulturnens, verpflanzte den Reigen auf das Schulgebiet, wo er besonders für die Turnübungen der Mädchen eine reiche Quelle der Bildung und Freude geworden ist.

Man unterscheidet die Reigen zunächst nach der Bewegungsart in Gang-, Lauf- und Tanzreigen. Alle ohne Unterschied sind mehrgliedrige Folgen von Frei- und Ordnungsübungen. Eine jede derartige Folge nannte Spiess einen Wechsel (eine Figur) und gab ihnen nicht selten bestimmte Namen, als Ring, Rad, Stern u. dergl.

Wenn zu einem Reigen gesungen wird und die Bewegungen mit Sinn, Takt und Weise passender Lieder in Uebereinstimmung gebracht werden, so heisst der Reigen ein Sang- oder ein Liederreigen. (Nach Hausmann: ‚Das Turnen in der Volksschule', Weimar, Herm. Böhlau.)

Ueber die Geschichte des Reigens findet sich Näheres in ‚Buley's Liederreigen', Wien, bei Pichlers Witwe.

Die bei den folgenden Reigen vorkommenden Ordnungsübungen sind in diesem Turnbuche enthalten. — Von den Schritt- und Hüpfarten erklären wir, vorbehaltlich einer demnächstigen eingehenderen Bearbeitung derselben:

1.) Nachstellgang (premikajoča hoja), z. B. seitwärts links. Das linke Bein macht einen Seitschritt links, das rechte Bein wird herangezogen, u. s. f. Rechts ebenso, desgleichen vorwärts und rückwärts.

2.) Schrittwechselgang (pribja hoja). Derselbe besteht aus drei Tritten, welche ein Geschritt ausmachen. Man schreitet links vor, der rechte Fuss wird rasch herangezogen und mit dem linken Bein erfolgt sodann ein Vorschritt, dann wird der rechte Fuss vorgestellt, der linke rasch herangezogen und das rechte Bein vorgestellt. Man zähle: eins, zwei, drei, oder: links, rechts, links, — rechts, links, rechts. Ebenso ist Schrittwechselgang seitwärts links und rechts, auch rückwärts, im Zweiviertel- und Viervierteltakte zu üben.

3.) Wiegegang (hoja s kolebanjem). Er besteht ebenfalls aus drei Tritten, aber im Dreiviertelakte. Beim Wiegegang seitwärts links wird ein Seitschritt links ausgeführt, der rechte Fuss kreuzt leicht vor dem linken, die Last des Körpers ruht jetzt auf dem rechten Fusse, und während dieser Zeit hebt sich der hinten stehende linke Fuss flüchtig vom Boden (der Körper wiegt sich); sodann wird zum ‚Wiegeschritt rechts seitwärts' der rechte Fuss in die Seitschrittstellung rechts gestellt, der linke Fuss kreuzt vor dem rechten, gleichzeitig wird der rechte Fuss flüchtig gehoben und gesenkt. Das Charakteristische des Wiegeschrittes ist der (allerdings nicht zu starke) Kreuzschritt vorne. Man zähle eins, **zwei,** drei. Auch vorwärts und rückwärts zu üben.

4.) Galoppgang (hoja v diru). Soll derselbe nach links ausgeführt werden, so beuget das rechte Knie in der ersten Zeit, hüpfet links seitwärts auf dem linken Fuss nieder (2), und ziehet in der dritten und vierten Zeit das rechte erhobene Bein an das linke heran.

5.) Schrittzwirbeln [Zwirbeln = Drehen] (koračni zasuki). Dasselbe besteht aus einem Drehen mit Weiterschreiten seitwärts. Schrittzwirbeln links: Macht einen Seitschritt links (1), drehet links eine halbe Drehung (die rechte Schulter voran) auf dem linken Fusse, wobei wiederum eine Seitschrittstellung herauskommen muss (2), sodann drehet auf dem rechten Fusse eine halbe Drehung links (die linke Schulter zurück), wiederum zur Seitschrittstellung (3), und ziehet schliesslich den rechten Fuss an den linken zur Grundstellung heran (4). In vier Zeiten ist man sodann mit zwei halben Drehungen um drei Schritte weiter seitwärts gekommen und hat eine ganze Drehung ausgeführt.

Beim Schrittzwirbeln in drei Zeiten (koračni zasuki s tremi stopinjami) entfällt das Heranziehen des Fusses zur Schlusstellung in der vierten Zeit; es sind also nur drei Taktzeiten.

Beim Kreuzzwirbeln (koračni zasuki s križanjem) erfolgt in der ersten Zeit die Seitschrittstellung, in der zweiten das Kreuzen vor dem seitgestellten Beine, in der dritten eine halbe oder ganze Drehung auf den Fusspitzen, in der vierten die Einnahme der Grundstellung. Kann auch in drei Zeiten ausgeführt werden, und es geschieht dieses in Verbindung mit dem Wiegeschritt. —

Bemerkt sei noch, dass Reigen nicht besonders eingeübt werden, sondern gewissermassen aus dem Unterrichte herauswachsen müssen.

Dass man die nachfolgenden Reigen, deren Schreitung mit Wiegegang angegeben ist, auch mit gewöhnlichen Schritten gehen kann, deuten wir nur an. Das ausgewählte Lied muss seinen Taktverhältnissen und seinem Inhalte nach dem Reigen entsprechen.

1. Der gute Kamerad.

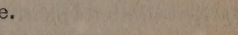
Marschreigen für Knaben.

Noten und slovenischer Text im Anhange; der deutsche Text ist allbekannt. Es kann für diesen Reigen auch ‚Telovadski zbor' aus Nedvěd ‚Slavček', 3. Heft, Laibach, beim Verfasser, benützt werden.

Das Lied hat 3 Strofen und jede Strofe 12 [4/4] Takte = 48 Schritte.

Inhalt: Vor- und Rückwogen, Schwenkungen.

Aufstellung: Der Reigen kann von zwei in Linie stehenden Stirnpaaren geschritten werden.



Erste Strofe.

Zu Vieren wogen:

a) 4 Schritte vorwärts, 4 Schritte rückwärts. 8 Schritte.
b u. *c)* 1/2 Schwenkung rechts u. 8 Schritte a. O. 16 Schritte.
d) 4 Schritte vorwärts, 4 Schritte rückwärts. 8 Schritte.
e u. *f)* 1/2 Schwenkung rechts [oder links] und 8 Schritte an Ort . . . . . 16 Schritte.

Zweite Strofe.

Zu Paaren vor- und rückwogen.

a) Erste Paare 4 Schritte vorwärts und 4 Schritte an Ort, zweite Paare 4 Schritte rückwärts und 4 Schritte an Ort . . . . . 8 Schritte.

b) Erste Paare 4 Schritte rückwärts und 4 Schritte an Ort, zweite Paare 4 Schritte vorwärts und 4 Schritte an Ort . . . . . 8 Schritte.
c) Erste Paare 4 Schritte rückwärts und 4 Schritte an Ort, zweite Paare 4 Schritte vorwärts und 4 Schritte an Ort . . . . . 8 Schritte.
d) Erste Paare 4 Schritte vorwärts und 4 Schritte an Ort, zweite Paare 4 Schritte rückwärts und 4 Schritte an Ort . . . . . 8 Schritte.
e) Die Paare $^1/_2$ Schwenkung um die äusseren Führer und 4 Schritte an Ort . . . . . 8 Schritte.
f) Die Paare $^1/_2$ Schwenkung um die inneren Führer [die äusseren Führer wurden durch die Schwenkung *e* innere] und 4 Schritte an Ort . . . . 8 Schritte.

Dritte Strofe.

Einzeln vor- und rückwogen.

a) Erste Rotten 4 Schritte vorwärts, zweite Rotten 4 Schritte rückwärts. Alle 4 Schritte an Ort . . . 8 Schritte.
b) Erste Rotten 4 Schritte rückwärts, zweite Rotten 4 Schritte vorwärts. Alle 4 Schritte an Ort . . . . 8 Schritte.
c) Erste Rotten 4 Schritte rückwärts, zweite Rotten 4 Schritte vorwärts. Alle 4 Schritte an Ort . . . . 8 Schritte.
d) Erste Rotten 4 Schritte vorwärts, zweite Rotten 4 Schritte rückwärts. Alle 4 Schritte an Ort . . . 8 Schritte.
e) Die Paare $^4/_4$ Schwenkung rechts um die Mitte mit 4 Schritten. 4 Schritte an Ort . . . . . 8 Schritte.
f) Die Paare $^4/_4$ Schwenkung links um die Mitte, mit 4 Schritten. 4 Schritte an Ort . . . . . 8 Schritte.

2. Im Walde.

Reigen für Knaben und Mädchen.

(Nach Schettler: Turnschule für Mädchen, Plauen i. V., bei Hohmann.)

Noten und Text im Anhange.

Das Lied hat 4 Strofen und jede Strofe 8 [$^2/_4$] Takte.

Der Reigen kann von zwei in Säule stehenden Stirnpaaren geschritten werden. Auch im Stern! Stehen nämlich Doppelpaare im Stern (vergl. S. 87), so lasse man die Paare eine Viertelschwenkung ausführen. Man erhält dadurch Säulen von Stirnpaaren, von denen je eine Säule einen Strahl des Sternes bildet.

Erste Strofe.

a) Die Einzelnen der zweiten Paare vorreihen, aussen vorüberziehen, 4 Schritte und 4 Schritte an Ort (siehe Fig. S. 55 bei *b*) . . . . . 8 Schritte.

b) Die Einzelnen der ersten Paare vor die soeben vorgereihten Einzelnen der zweiten Paare, aussen vorüberziehen, 4 Schritte und 4 Schritte an Ort. 8 Schr.

c) Hinterreihen der Ersten, innen vorüberziehen mit Oeffnen der hinteren Paare bei Schrittwechselgang nach aussen und innen, 4 Schritte und 4 Schritte an Ort . . . . . 8 Schritte.

d) Hinterreihen der Zweiten, innen vorüberziehen, vier Schritte und 4 Schritte an Ort . . . . 8 Schritte.

Zweite Strofe.

a) Die rechten Führerinnen beider Stirnreihen links nebenreihen, vorn vorüber mit 4 Schritten und 4 Schritte an Ort . . . . . 8 Schritte.

Es kann auch die rechte Führerin der ersten Stirnreihe links und die linke Führerin der zweiten Stirnreihe rechts nebenreihen.

b) Hinten vorüber auf den ursprünglichen Platz mit 4 Schritten und 4 Schritte an Ort . . . 8 Schritte.
c) Die linken Führerinnen beider Stirnreihen rechts nebenreihen, vorn vorüber, mit 4 Schritten und 4 Schritte an Ort . . . . . 8 Schritte.
Oder die linke Führerin der ersten Reihe rechts und die rechte Führerin der zweiten Reihe links nebenreihen.
d) Hinten vorüber auf den ursprünglichen Platz und 4 Schritte an Ort . . . . . 8 Schritte.

Dritte Strofe.*)

Reihung wie in der zweiten Strofe, nur dass mit Hinten vorüberziehen die Reihung beginnt (*a* und *c*) und vorn vorüber auf den ursprünglichen Platz gezogen wird (*b* und *d*).

Vierte Strofe.

Wie die erste, nur könnte man bei gereifteren Schülerinnen mit dem dritten und vierten Teile beginnen und mit dem ersten und zweiten schliessen.

---

3. Erwacht, ihr Schläferinnen.

Dreischrittiger Wechselgang für Mädchen.

(Nach Ad. Spiess. Aus: ‚Reigen von Wassmannsdorf.)

Noten und Text im Anhange.

Jeder der drei Abschnitte zählt 8 [$^4/_4$] Zeiten = 32 Schritte.

*) Die dritte Strofe hat der Verfasser stets in folgender Weise schreiten lassen: *a)* Nebenreihen links der zweiten Reihen mit 4 Schritten; *b)* $^1/_4$ Schwenkung rechts; *c)* Nebenreihen links der zweiten Reihen; *d)* $^1/_4$ Schwenkung rechts — fortgesetzt, bis dass der ursprüngliche Platz wiederum erreicht war.

Aufstellung in Stirnsäule. Je zwei Reihen stehen Gesicht gegen Gesicht.

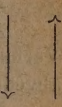
Inhalt: Schrittzwirbeln, Galopp- und Nachstellgang.

Erster Abschnitt: ‚Erwacht ihr Schläferinnen'.

Vor- und rückwärtsziehen, 4 Schritte je für einen Hinzug und 4 Schritte für den Herzug, in einer geraden Linie. Wird 4mal, und zwar im Kreuz [+] gemacht. Beim letzten Schritte eines jedes Herzuges wird ‚linksum' gedreht, wenn mit dem linken Fusse, und ‚rechtsum', wenn mit dem rechten Fusse angetreten wurde.

Zweiter Abschnitt: ‚Erwachet, erwachet etc.'

Bei Beginn ist die Aufstellung eine Flankensäule wie nebenstehend.



Schrittzwirbeln mit Schlusstritt seitwärts links und rechts in je 4 Zeiten. Wird 4mal, und zwar im Kreuz [+] gemacht, so dass mit dem letzten Schritte eines Herzuges je $^1/_4$ Drehung links erfolgt. (In einfacherer Weise auch so anzuordnen, dass Schrittzwirbel links und rechts und 8 Schritte an Ort im Wechsel, oder anstatt der Schritte an Ort je 2 Nachstellschritte links und rechts seitwärts ausgeführt werden.)

Dritter Abschnitt: ‚Kukuk! Kukuk!'

Galoppgang mit 2 Seitschritten nach links, linksum und 2 Nachstellschritte, linksum und 2mal Galoppgang,

linksum und 2 Nachstellschritte. In 4 Zeiten hin und ebenso in 4 Zeiten her. (Die Anordnung kann hier natürlich auch eine andere sein; z. B. 2mal Galoppgang links, 2 Nachstellschritte rechts, ohne Drehung.)

Der Reigen ist zuerst von allen Schülerinnen gleichzeitig zu schreiten. Ist Sicherheit in der Ausführung vorhanden, so versuche man es mit der geteilten Ordnung. Die beiden links stehenden Reihen mögen beginnen, bei dem zweiten Abschnitte beginnen die beiden mittleren Reihen die Schreitung des ersten Abschnittes, bei dem dritten Abschnitte der Ersten fangen die letzten beiden Reihen Gesang und Schreitung des ersten Abschnittes an.

---

4. Vesele deklice.

Reigen für Mädchen.

Noten und Text im Anhange.

Aus Nedvěds ‚Slavček', 3. Heft, Laibach, beim Verfasser, mit Bewilligung des Herrn Herausgebers abgedruckt.

Das Lied hat 4 Strofen und jede Strofe 21 [$^3/_8$] Takte. Wir berücksichtigen bei der Schreitung nur 20 Takte, der 21. ist als ein Dreitritt an Ort auszuführen.

Inhalt: Dreitritt (Schrittwechselgang), Reihungen, Schwenkungen, kleine Kette, Rad.

Aufstellung: Flankenlinie, jede Reihe der Linie ist ein Flankenpaar, die Paare stehen hintereinander in einem Abstande von je 2 Schritten. Schon eine Flankenreihe von Zweien kann den Reigen schreiten.

Erste Strofe.

a) Die Zweiten links vorreihen bei Antreten mit den linken Füssen, 2 Dreitritte, dann 1 Dreitritt links und 1 Dreitritt rechts seitwärts. Gleichzeitig gehen die Ersten 4 Dreitritte rechts und links seitwärts im Wechsel . . . . . 4 Dreitritte.

b) Die Ersten rechts vorreihen bei Antreten mit den rechten Füssen, 2 Dreitritte, dann 1 Dreitritt rechts und 1 Dreitritt links seitwärts. Gleichzeitig gehen die Zweiten 4 Dreitritte links und rechts seitwärts im Wechsel . . . . . 4 Dreitritte.

c) Rechtsum zur Stirnreihe und ganze Schwenkung um die Mitte rechts bei verschränkten Armen. 4 Dreitritte.

d) 4 Dreitritte nach innen und aussen . 4 Dreitritte.

e) Ganze Schwenkung um die Mitte links. Mit dem letzten Takte ist die Flankenreihe wiederum herzustellen . . . . . 4 Dreitritte.

Bei Teil *d* kann auch die ursprüngliche Flankenreihe durch $^1/_4$ Drehung links wiederum eingenommen und die Dreitritte können in dieser ausgeführt werden. Demnach müsste dann bei *e* $^1/_4$ Drehung links gemacht werden, um in Stirn um die Mitte links schwenken zu können. — Anstatt des Schwenkens kann auch ‚umkreist' werden.

Zweite Strofe.

a) Die Zweiten mit 2 Dreitritten links nebenreihen und Dreitritt nach aussen und innen. Gleichzeitig die Ersten 4 Dreitritte rechts und links. 4 Dreitritte.

b) Gegendrehung! Kleine Kette mit Erfassen der rechten Hände, 2 Dreitritte und 2 Tritte hin und her. 4 Dreitritte.

c) Kleine Kette links und 2 Tritte hin und her. 4 Dreitritte.

d) Rad rechts und Rad links, zusammen 8 =

Beim letzten Takte dreht die Erste rechtsum, die Zweite steht in Flanke hinter der Ersten. Die Aufstellung bildet zu der bei Beginn der ersten Strofe eingenommenen einen rechten Winkel.

Dritte Strofe.

a) Die Ersten hinterreihen, rechts austreten; sonst wie bei *a* erste Strofe . . . . . 4 Dreitritte.

b) Die Zweiten hinterreihen, links austreten 4 =

c) Rechtsum und ganze Schwenkung um die Mitte rechts. 4 Dreitritte.

d) 4 Dreitritte nach innen und aussen . . 4 =

e) Ganze Schwenkung um die Mitte links 4 =

Beim letzten Takte ist die Flankenreihe, welche bei Beginn der dritten Strofe stand, wiederum herzustellen.

Vierte Strofe.

a) Die Zweiten reihen mit Linksantreten rechts neben die Ersten, 2 Dreitritte, und führen 1 Dreitritt links und rechts seitwärts aus. Gleichzeitig machen die Ersten 4 Dreitritte rechts und links seitwärts. 4 Dreitritte.

b) Gegendrehung! Kleine Kette rechts mit 2 Dreitritten, 2 Dreitritte hin und her . . . . . 4 Dreitritte.

c) Kleine Kette links wie in der zweiten Strofe. 4 Dreitritte.

d) Rad rechts und links . . . . . 8 =

5. Želja.

Reigen für Mädchen.

Noten und Text im Anhange.

Aus Nedvěds ‚Slavček'.

Das Lied hat 3 Strofen und jede Strofe 20 [$^3/_4$] Takte = 20 Wiegeschritte.

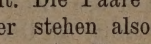
Inhalt: Wiegeschritte, Kreuzzwirbeln, Rad.

Der Reigen kann von zwei in Linie stehenden Flankenpaaren geschritten werden.

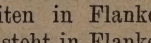
Aufstellung: Eine Flankenreihe von Vieren wird in Erste und Zweite eingeteilt. Die Paare drehen sich zu einander. Direkt gegenüber stehen also die Zweite und Dritte, hinter der Zweiten in Flanke steht die Erste und hinter der Dritten steht in Flanke die Vierte.

Erste Strofe.

a) Die Inneren (Zweite und Dritte) Rad rechts mit 4 Wiegeschritten (und gleichzeitig die Aeusseren Kreuzzwirbeln links und rechts und Wiegeschritt links und rechts) . . . 4 Takte.



b) Die Inneren drehen sich beim letzten Takte des vierten Wiegeschrittes zu den Aeusseren und führen mit diesen Rad links aus . . . . . 4 Takte.



c u. *d)* wie Teil *a* und *b* 8 =

e) 4 Wiegeschritte an Ort. Dieselben können in der Stirnlinie ausgeführt werden. Beim letzten Takte des vierten Wiegeschrittes erfolgt eine Drehung, so dass die Erste und Zweite, ferner die Dritte und Vierte sich gegenüber stehen . . . . . 4 Takte.

Zweite Strofe.

a) Die Erste und Zweite sowie die Dritte und Vierte stehen in Gegenstellung, wie bei Teil *b* der ersten Strofe. 1 Kreuzzwirbel und 1 Wiegeschritt nach den Ersten, 1 Kreuzzwirbel und 1 Wiegeschritt nach den Letzten . . . . . 4 Takte.

b u. *c)* Rad der Ersten und Zweiten, und gleichzeitig Rad der Dritten und Vierten rechts mit 4 Wiegeschritten und links mit 4 Wiegeschritten. 8 Takte.

d) Wie der Teil *a*: 1 Kreuzzwirbel und 1 Wiegeschritt nach den Ersten und 1 Kreuzzwirbel und 1 Wiegeschritt nach den Letzten. . . . . 4 Takte.

e) 4 Wiegeschritte an Ort . . . . . 4 =

Dritte Strofe.

Ist wie die erste zu schreiten.

---

6. Das Mailüfterl.

Reigen für Mädchen.

(Nach Buley's: ‚Wenn des Frühlings Zauberfinger'. — Deutsche Turnzeitung, 1879.)

Noten und Text im Anhange.

Das Lied hat 2 Strofen und jede Strofe 24 Takte = 24 Wiegeschritte.

Inhalt: Wiegegang, Reihungen, Tor, Schrittzwirbeln in 3 Zeiten.

Aufstellung: Bildung mehrerer Säulen von geschlossenen Stirnpaaren. Die Säulen werden in gleicher Höhe neben einander mit dem Abstande von 4 Schrit-

Erstes Paar $\overset{\frown}{2}\ \overset{\frown}{1}$
Zweites Paar $\overset{\frown}{2}\ \overset{\frown}{1}$

ten von Säule zu Säule aufgestellt. Der Abstand von Paar zu Paar hat 1 Schritt zu betragen. Einteilung jeder Säule zum Reihenkörper-Gefüge, so dass je ein erstes und ein zweites Paar einen Reihenkörper bilden.

Erste Strofe.

a) Die Ersten der zweiten Paare reihen sich mit 2 Wiegeschritten bei Antreten mit den rechten Füssen vor die Ersten der ersten Paare (Rottengenossen) und ebenso die Zweiten der zweiten Paare bei Antreten mit den linken Füssen vor die Zweiten der ersten Paare (Fig. S. 55 bei *b*). Die ersten Paare gehen gleichzeitig bei Antreten mit den äusseren Füssen 2 Wiegeschritte an Ort . . . . . 2 Takte.

b) Die Ersten aller Paare gehen mit Rechtsantreten, die Zweiten mit Linksantreten 2 Wiegeschritte seitwärts hin und her . . . . . 2 Takte.

c) Vorreihen der Ersten der ersten Paare und der Zweiten der zweiten Paare, aussen vorüber. Gleichzeitig die ersten Paare Wiegeschritt an Ort. 2 Takte.

d) Alle gehen 1 Wiegeschritt nach aussen, 1 Wiegeschritt nach innen . . . . . 2 Takte.

e) Die Ersten aller Paare führen Schrittzwirbeln in 3 Zeiten rechts seitwärts aus, gehen dann 1 Wiegeschritt links seitwärts, darnach 1 Wiegeschritt rechts seitwärts und machen hierauf Schrittzwirbeln in 3 Zeiten links seitwärts. Gleichzeitig machen die Zweiten 1mal Schrittzwirbeln seitwärts links, gehen 1 Wiegeschritt rechts, darauf 1 Wiegeschritt links, und führen hierauf 1 Schrittzwirbel in 3 Zeiten rechts seitwärts aus . . . . . 4 Takte.

f) Beim letzten Takte ist von Allen $^1/_4$ Drehung links zu machen. Sämmtliche Zweite im Reihenkörper-Gefüge

reichen einander die Hände, heben dieselben leicht gebogen auf (Tor) und gehen 2 Wiegeschritte an Ort. Gleichzeitig reihen sich die Ersten mit 2 Wiegeschritten und mit einer leichten Verbeugung durch das von den Zweiten gebildete Tor, rechts austretend, vor die Zweiten . . . . . 2 Takte.

g) Alle 2 Wiegeschritte hin und her, wobei auch die Ersten einander die Hände reichen . . . 2 Takte.

h) Tor der Ersten und 2 Wiegeschritte an Ort. Gleichzeitig reihen die Zweiten, links austretend, vor die Ersten . . . . . 2 Takte.

i) Wiegeschritt hin und her . . . . . 2 =

k) Die Ersten Schrittzwirbeln in 3 Zeiten rechts seitwärts, Wiegeschritt links, Wiegeschritt rechts und Schrittzwirbeln links. Gleichzeitig die Zweiten Schrittzwirbeln in 3 Zeiten links seitwärts, Wiegeschritt rechts, Wiegeschritt links und Schrittzwirbeln rechts. 4 Takte.

Zweite Strofe.

a) Alle Vierteldrehung links! Vorreihen: die Ersten der ersten Paare reihen sich, links antretend, vor die Ersten der zweiten Paare. Gleichzeitig reihen sich, rechts austretend, die Zweiten der ersten Paare vor die Zweiten der zweiten Paare . . . 2 Takte.

b) Die Ersten aller Paare Wiegeschritt links und rechts, die Zweiten aller Paare rechts und links . 2 Takte.

c) Vorreihen wie bei *a* . . . . . 2 =

d) Alle Wiegeschritt seitwärts hin und her . 2 =

e) Die Ersten aller Paare Schrittzwirbeln in 3 Zeiten links seitwärts, Wiegeschritt rechts, links und Schrittzwirbeln rechts. Gleichzeitig machen die Zweiten Schrittzwirbeln rechts, Wiegeschritt links, rechts und Schrittzwirbeln links . . . . . 4 Takte.

f) Beim letzten Takte ist von Allen $^1/_4$ Drehung links auszuführen. Die Ersten gehen, mit Handfassung sämmtlicher Nebnerinnen zum Tor, 2 Wiegeschritte an Ort. Gleichzeitig reihen sich die Zweiten mit 2 Wiegeschritten, rechts antretend, mit leichter Verbeugung durch das von den Ersten gebildete Tor vor die Ersten . . . . . 2 Takte.

g) 2 Wiegeschritte hin und her . . . . . 2 „

h) Tor der Zweiten und Vorreihen der Ersten vor die Zweiten, links antretend . . . . . 2 Takte.

i) Wiegeschritt hin und her . . . . . 2 „

k) Schrittzwirbeln wie bei *e* von den Ersten und Zweiten und beim letzten Takte des vierten Wiegeschrittes $^1/_4$ Drehung links, womit die ursprüngliche Aufstellung wiederum erreicht ist . . . . . 4 Takte.

---

7. Po jezeru.

Viereckreigen für Mädchen.

Noten und Text im Anhange.

Das Lied hat mit der üblichen Wiederholung der letzten 4 Takte 20 [$^3/_4$] Takte.

Inhalt: Wiegegang, Kreuzzwirbeln, Stern, Rad, Kette im Viereck. — Aufstellung im Viereck.

Erste Strofe.

a) Das erste und zweite Paar bewegen sich mit 2 Wiegeschritten vorwärts (wogen vor), und es zieht das erste Paar mit verschränkten Armen durch das sich öffnende zweite Paar, welches sofort die Arme wieder verschränkt. Beim letzten Takte des zweiten Wiegeschrittes erfolgt $^1/_2$ Drehung der Einzelnen nach innen . . . . . 2 Takte.

b) Das dritte Paar durch das vierte . . . . 2 Takte.
c) Das zweite Paar durch das erste . . . . 2 „
d) Das vierte Paar durch das dritte . . . . 2 „
e) Stern rechts sämmtlicher rechten Führerinnen mit 2 Wiegeschritten, Rad links mit den Gegnerinnen, Fortsetzung des Sternes der rechten Führerinnen und Rad links mit den Nebnerinnen, je 2 Wiegeschritte . . . . . 8 Takte.
f) In der Gegenstellung: 1 Wiegeschritt links mit Seithochheben und 1 Wiegeschritt rechts mit Hüftstütz der Hände, 1 Wiegeschritt links mit Seithochheben und 1 Wiegeschritt rechts mit Hüftstütz.

Die bei den unter *a*, *b*, *c*, *d* und *e* beschriebenen Schreitungen nicht beschäftigten Teilnehmerinnen führen je 2 Wiegeschritte an Ort aus.

Zweite Strofe.

a) Das erste und zweite Paar 1 Wiegeschritt nach vorn, 1 Wiegeschritt zurück. Gleichzeitig die Einzelnen des dritten und vierten Paares 1 Kreuzzwirbel nach aussen mit einem kleinen Seitschritte und ganzer Drehung und 1 Wiegeschritt nach innen . . . . . 2 Takte.
b) Das dritte und vierte Paar 1 Wiegeschritt nach vorn, 1 Wiegeschritt zurück. Gleichzeitig die Einzelnen des ersten und zweiten Paares 1 Kreuzzwirbel nach aussen und 1 Wiegeschritt nach innen . . . . . 2 Takte.
c) Kette im Viereck, mit Reichen der rechten Hand ist zu beginnen (S. 83); nach 4 Wiegeschritten ist die Hälfte der Kette geschritten, die Einzelnen stehen wieder vor ihren Nebnerinnen und führen mit diesen das Rad mit 4 Wiegeschritten aus. Zur Fortsetzung der Kette bis auf den Platz sind weitere 4 Wiegeschritte notwendig . . . . . 12 Takte.

d) In der Gegenstellung Wiegeschritt links und rechts wie bei *f* . . . . . 4 Takte.

Wird die erste Strofe zum Schluss nochmals wiederholt, so ist für dieselbe die obige Schreitung der ersten Strofe mit folgenden Aenderungen zu wählen:

a) Zweites Paar durch das erste Paar.
b) Viertes Paar durch das dritte Paar.
c) Erstes Paar durch das zweite Paar.
d) Drittes Paar durch das vierte Paar.
e) Stern links sämmtlicher linken Führerinnen, Rad rechts mit den Gegnerinnen, Fortsetzung des Sternes links und Rad rechts mit den Nebnerinnen.
f) In der Gegenstellung 2mal Wiegeschritt links und rechts.

---

8. Pomladansko jutro na vodi.

Reigen für Mädchen.

Noten und Text in Nedvěds ‚Slavček', 2. Heft, Nr. 18.

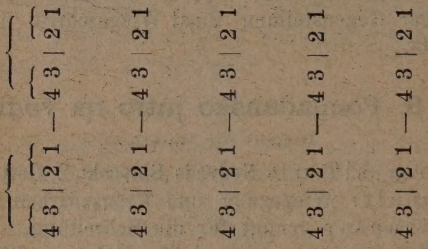
Inhalt: Wiegegang und Kreuzzwirbeln. Schon ein Stirnpaar genügt für die Schreitung.

Erste Strofe. Die rechte Führerin Wiegegang rechts, links, rechts, links, dann 1 Kreuzzwirbel rechts zur $^1/_2$ Drehung und 1 Wiegeschritt links, 1 Kreuzzwirbel rechts und 1 Wiegeschritt links. Gleichzeitig die linke Führerin dieselbe Schreitung, aber links beginnend. — Zu wiederholen.

Zweite Strofe. Die rechte Führerin 1 Kreuzzwirbel rechts und 1 Wiegeschritt links, 1 Kreuzzwirbel rechts und 1 Wiegeschritt links, dann 4 Wiegeschritte rechts und links. Gleichzeitig die linken Führerinnen 4 Wiegeschritte links und rechts, dann Kreuzzwirbeln wie in der ersten Strofe. — Zu wiederholen.

Aufstellung im Turnsaale.

Eine Aufstellung von zwei Flankenreihen, deren Gerottete sich von einander in einem solchen Abstande befinden, dass das Nebenreihen zu Vieren stattfinden kann, genügt für fast alle in diesem Buche angegebenen Uebungen. — Die nachstehende Aufstellung



ist entstanden *a)* durch ‚Links nebenreihen zu Zweien, die Einzelnen nacheinander', *b)* durch ‚Nebenreihen der zweiten Reihen, die Reihen nacheinander'.

Man kann die Aufstellung benützen:

1.) Als Stirn- oder Flankenreihe von Vieren für die Uebungen der Reihe (Reihungen, Windungen, Schwenkungen).

2.) Für die Uebungen des Reihenkörpers:

a) Reihung der Reihen (S. 49 ff.), indem man die Säule öffnen (S. 47) und die in Linie stehenden vier Paare im Schrägzuge und im rechten Winkel reihen

lässt, wo eben der Raum für Viererreihen zu eng ist. Bei der Uebung V. 3. *a*, S. 50 (Durchschlängeln) kann entweder eine Schwenkung der Paare oder eine Schwenkung der Viererreihen zur Linie erfolgen.

b) Uebungen im Zwei-Reihenkörper (Doppelpaare):

α) S. 52, in Linie oder in der Säule, welche man durch Viertelschwenkung der Paare erhält;

β) S. 53 bis 56, indem man die geraden Rotten hinterreihen lässt;

γ) S. 80, nach vorheriger Schwenkung der Doppel-Paare zur Gasse.

3.) Als Reihenkörper-Gefüge:

a) indem man die linke Stirn-Viererreihe zum Zuge hinterreihen lässt (S. 59) und der Abstand zwischen den einzelnen Zügen entsprechend vergrössert wird;

b) für die ‚Viereckaufstellung' durch Schwenkung der Paare, wie S. 81 und 90 angegeben;

c) für die ‚reigenartigen Aufzüge', indem die rechte Flankenlinie den Umzug längs des Uebungsraumes beginnt und die linke sich anschliesst.

Man befehle der obigen Stirnsäule:

a) ‚Linksum und zu Zweien links nebenreihen — geht!' Es stehen jedesmal zwei Paare hintereinander in Stirnsäule. In dieser Aufstellung kann auch der Reigen: ‚Im Walde' geschritten werden. — Sodann

b) ‚Links öffnen mit einem Schrittzwirbel — geht!' Eine passende Aufstellung für Frei- und Hüpfübungen. Will man den Raum vergrössern, so lasse man eine ‚Achteldrehung rechts' ausführen.

c) ‚Rechts hinterreihen!' Es hat sich dadurch wiederum die ursprüngliche Aufstellung (nur anstatt der Stirn-

säule die Flankensäule) gebildet. In dieser Aufstellung lasse man folgende einfache Schreitung nach dem Liede: ‚Wenn's Mailüfterl säuselt' ausführen:

Erste Strofe. Die Ersten und Dritten Wiegegang links, rechts, links, rechts seitwärts, dann 1 Kreuzzwirbel links und 1 Wiegeschritt rechts, 1 Kreuzzwirbel links und 1 Wiegeschritt rechts. Gleichzeitig die Zweiten und Vierten widergleich dieselbe Schreitung, rechts beginnend.

Zweite Strofe. Die Ersten und Dritten behalten dieselbe Schreitung. Die Zweiten und Vierten beginnen dagegen mit 1 Kreuzzwirbel rechts und 1 Wiegeschritt links, 1 Kreuzzwirbel rechts und 1 Wiegeschritt links, und führen dann 4 Wiegeschritte rechts und links aus.

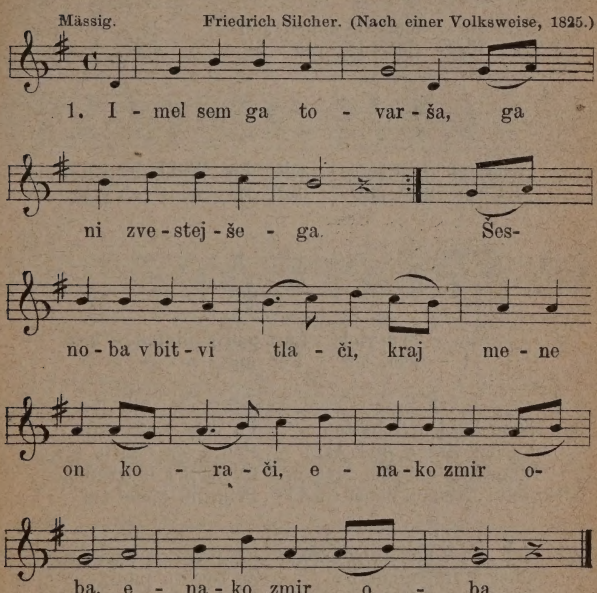
d) ‚Rechtsum und die Paare zur **‚Gasse'** nach innen schwenken — geht!' Hier sind wiederum je nach der Altersstufe einfache Uebungen der Reihe (Reihungen etc.) oder Ketten, Stern, Ring, Rad vorzunehmen.

e) ‚Aus der Gasse zur Linie schwenken und zu Vieren hinter die inneren Führer reihen — geht!' Die Aufstellung wird zuerst eine scheinbare Stirnsäule, welche oben S. 110 bildlich dargestellt ist, und aus derselben wird durch die ‚widergleiche Reihung', S. 61, ein Reihenkörper-Gefüge von Flankenzügen, wie solches S. 70 *b*, I. abgebildet ist. Mit Schottischhüpfen mögen die widergleichen Reihungen fortgesetzt werden.

Wir glauben in dem Vorstehenden eine Andeutung gegeben zu haben, wie man den Unterricht in den Ordnungsübungen in den oberen Klassen interessant zu gestalten vermag.

Anhang.

Zvesti tovariš. — Der gute Kamerad.



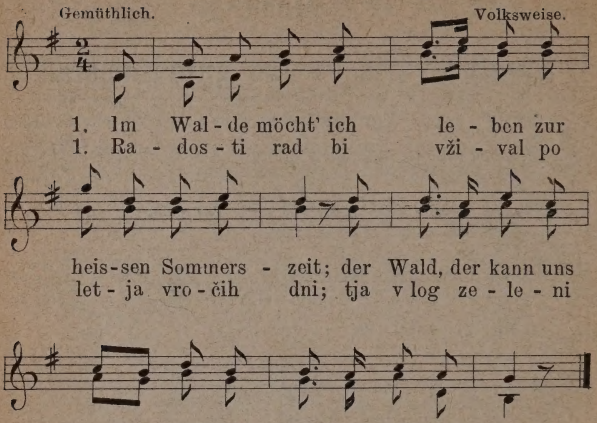
2.

Prižvižga pusta krogla,
Kdo pade, ti al' jaz?
Se njemu v grud zažene,
Leži krvav tik mene,
Se zdi mi moj obraz.

3.

Mi desno hoče dati,
Kričí polkovnik: „Marš!“
Ni rokostiska doba,
Ostani unkraj groba
Še zvesti moj tovarš!

Waldlied. — V logu.



2.

In seinem kühlen Schatten
Winkt jeder Zweig und Ast!
Das Blümchen auf den Matten
Nickt mir: „Komm, lieber Gast!“

3.

Wie sich die Vögel schwingen
Im hellen Morgenglanz!
Und Hirsch und Rehe springen
So lustig wie zum Tanz!

4.

Von jedem Zweig und Reise
Hört nur, wie's lieblich schallt!
Sie singen laut und leise:
„Kommt in den grünen Wald!“

2.

Tu veja vsaka vabi
Pod senčno krilo me,
In cvetka iz grmiča
Prijazno mene zré.

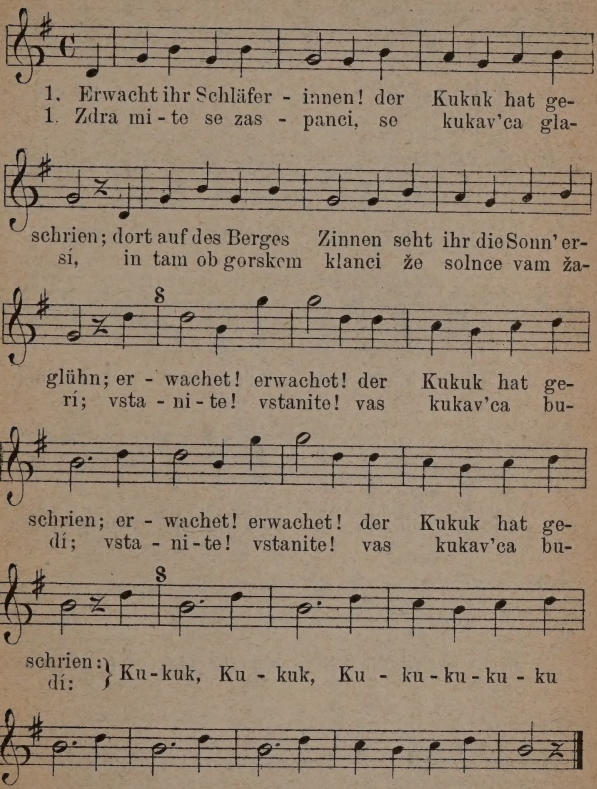
3.

Ko jutro se zaznava,
Že tice tu pojó,
Pred mano srna skače
In mladih tróp za njo

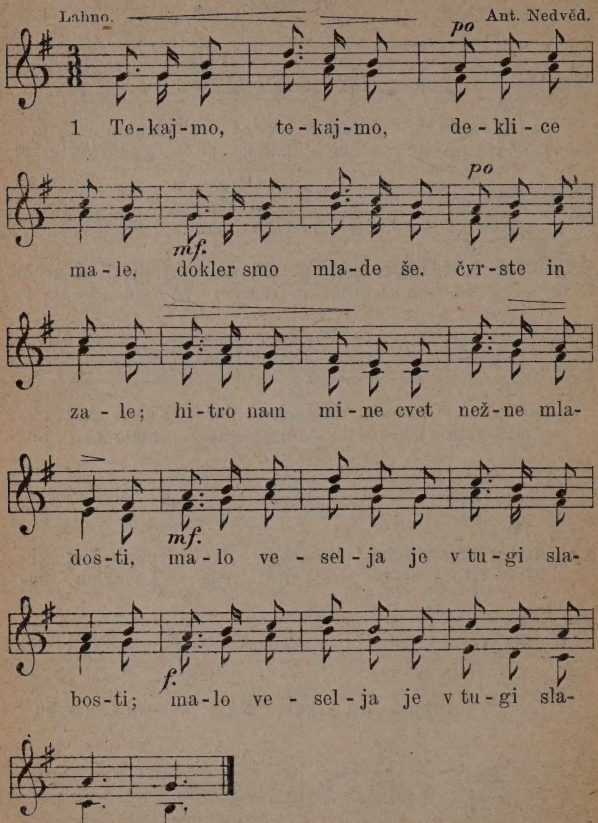
4.

Iz vsacega grmiča
Na uho mi šeptà
Skrivnostni glas: „Le pridi,
Radost je tu doma!“

Kanon.


1. Erwacht ihr Schläfer - innen! der Kukuk hat ge-
1. Zdra mi - te se zas - panci, se kukav'ca gla-
schrien; dort auf des Berges Zinnen seht ihr die Sonn' er-
sí, in tam ob gorskem klanci že solnce vam ža-
glühn; er - wachet! erwachet! der Kukuk hat ge-
rí; vsta - ni - te! vstanite! vas kukav'ca bu-
schrien; er - wachet! erwachet! der Kukuk hat ge-
dí; vsta - ni - te! vstanite! vas kukav'ca bu-
schrien:
dí:
Ku - kuk, Ku - kuk, Ku - ku - ku - ku - ku
kuk, Ku - kuk, Ku - kuk, Ku - ku - ku - ku - ku - kuk.

Vesele deklice.



2.

Tekajmo, tekajmo, kakor gazele,
Čvrste in zale smo, bod'mo vesele!
Žalosti in skrbi, teh ne poznamo,
Dokler preljube še starše imamo.

3

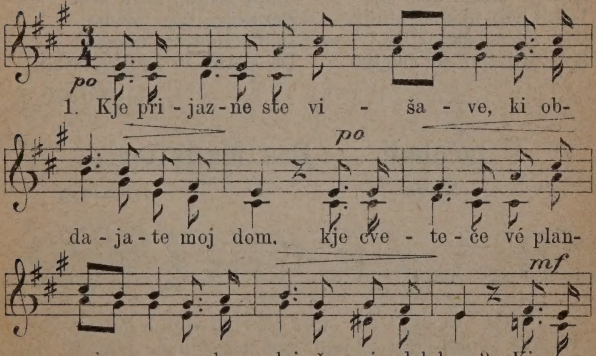
Tam so cvetličice krasne in zale,
Polne jih canjice bomo nabrale;
Venčike spletale, šopke vezale,
Ljubim je starišem bomo oddale.

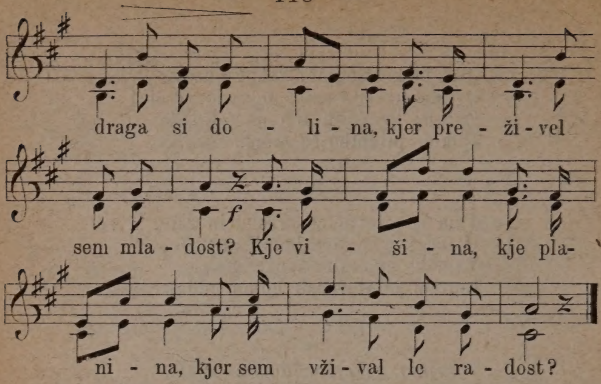
4.

Tekajmo, tekajmo, deklice male,
Dokler smo mlade še čvrste in zale;
Kmalu minulo bo cvetje mladosti,
Bomo počivale v letih slabosti.

Želje.

Občutno. Ant. Nedvěd.





2.

Kje si zlat'ga časa zlati,
Blagi ljubeznjivi kraj,
Kje so draga moja mati,
Dragi oče, časni raj?
Žarneje tam solnce sije.
Veter bolj hladno pihljá,
Bolj zeleno žito klije,
Bolj prijazno vir šumlja.

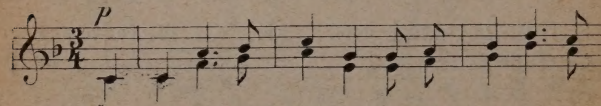
3.

Toda gora vid ovira,
Siva megla v mes stojí,
In okó, ki se ozira,
Videt dom zastonj želí
Zgini megla, gora zbeží,
Perutnice bog mi daj.
In na tuje me ne veži,
Da zletim v domovje zdaj.

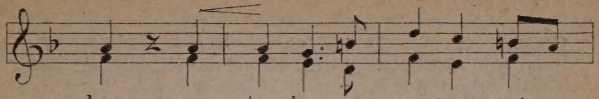
V. Urbas.

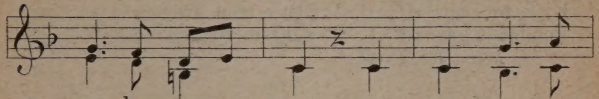
V pomladi. — Das Mailüfterl.

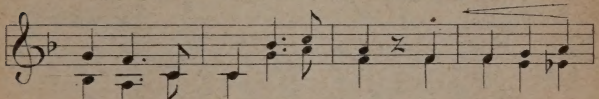
Zmerno. — Mässig. Jos. Kreipel.

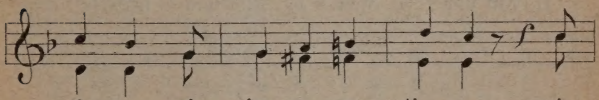


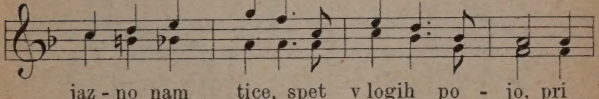
1. Če sa - pi - ce gor - ke za - pih - lja - jo čez
1. Wenn's Mailüftchen säuselt und der Schnee schmilzt im

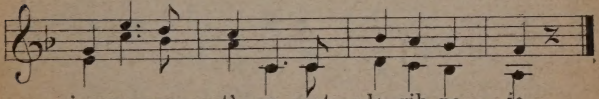

plan, raz - ta - ja se sne - žec in
Wald, dann blühen auch wie - der die


go - la ra - van, o - gr - ne o-
Veilchen gar bald, und d'Vöglein, die


de - jo iz cvetk si kras - no, pri - jaz - no nam
traurig den Winter verträumt, sie singen so


ti - ce, pri - jaz - no nam ti - ce, pri-
munter, sie singen so munter, sie


jaz - no nam tice, spet v logih po - jo, pri
singen so munter, wenn's knospet und keimt, sie


jaz - no nam ti - ce, spet v lo - gih po - jo.
singen so munter, wenn's knospet und keimt.

2.

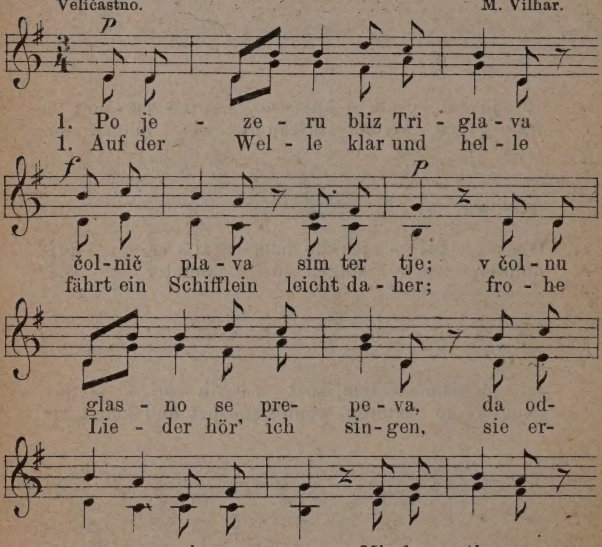
Če sapice gorke,
Zapihljajo čez plan,
Tedaj vsi hitimo
Na prosto ravan,
Da čujemo tičke
In gledamo kras,
Ki kaže v naravi
Pomladni ga čas.

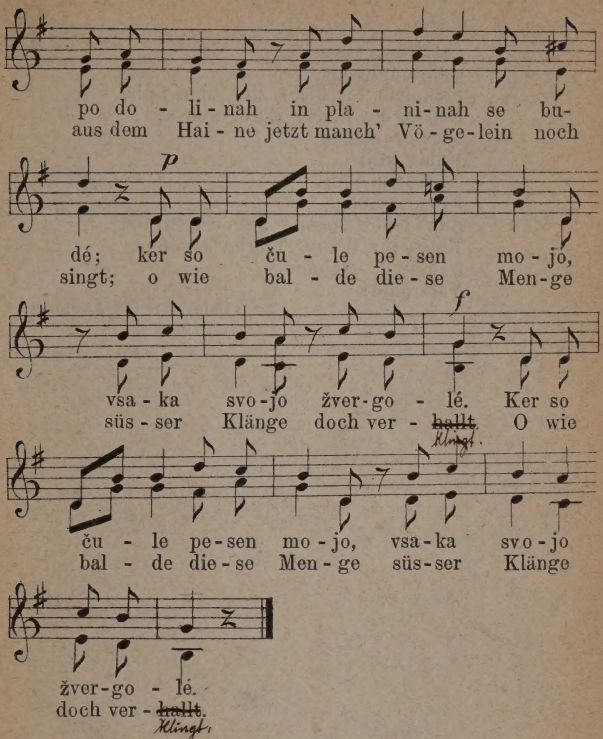
Prevel Jos. Pintar.

2.

Wenn's Mailüftchen säuselt
Und der Schnee schmilzt im Wald,
Dann ziehen wir alle
In's Freie gar bald,
Die Vöglein zu hören,
Das Blühen zu seh'n,
Da ist's eine Freude,
In's Freie zu geh'n.

Po jezeru. — Am See.





2.

Ribam srca vsem igrajo,
Da skakljajo nad vodó;
Še valovi šepetajo
In šumljajo med sabó.

Tukaj slava vence vije,
Srce bije nam gorkó;
Čujte gore in bregovi,
Da sinovi slave smo.

2.

In der Wogen
Sanften Bogen
Sammeln Fischlein sich zum Spiel.
Leicht die linden Lüfte wehen,
Wasser stehen
Ruhig still.
Tiefversunken,
Freudetrunken
Sitz' ich träumend an dem Strand.
Rings ihr Berge, Triglav's Söhne,
Grüsst das schöne
Vaterland!

Uebersetzt von J. Pintar.

Benennung einiger Freiübungen, Schritt- und Hüpfarten.

1. Rumpfübungen (Vaje s trupom).

Hüften — kolk, bok.
Rumpfbeugen — trup pripogibati.
Rumpfschwingen — s trupom kolébati.
Rumpfstrecken — trup vsklanjati
Rumpfdrehen — trup obračati.
Rumpfkreisen — s trupom krožiti.

2. Armübungen (Vaje z rokami).

Armheben — roki dvigati.
Armsenken — roki spuščati.
Armschwingen — z rokama kolébati.
Armkreisen — z rokama krožiti.
Armbeugen und -strecken — roki kerčiti, ugibati in stézati v komolec.
Armschnellen — roki sekati.
Armstossen — z roko suvati, pehati.
Armhauen — z roko mahati.
vorwärts — prédse.
aufwärts — k višku.
abwärts — nizdólu.
seitwärts — od sebe.
wagrecht — ravno.
senkrecht — navpik.
Handklappen — z roko plesketati.

3. Beinübungen (Vaje z nogami).

Fusstampfen — toptati.
Grätschen — kréčiti.
Seitgrätsche — razkréča.
Quergrätsche — vprečna kreča.
Spreizen — nogi izpodmáljati.
Beinschlagen — nogo ob nogo udarjati.
Beinschwingen — z nogo kolébati.
Beinkreuzen — nogi križati.
Beinkreisen — z nogo krožiti.
Beinstossen — z nogama suvati.
Fersenheben und -senken — peti vzdigati in spuščati.

Fusswippen — kolébati z nogami.
Knieheben und -senken — koleni vzdigati in spuščati.
Kniebeugen und -strecken — koleni kerčiti in stezati.
Tiefe Kniebeuge — nizko počeniti.
Beugt! — upógnite!
Auf! — zravnajte!
Kniewippen — kolénje kolébanje.
Hockstand — zgerba, počép.

4. Gang-, Schritt- u. Hüpfarten (Vaje v hoji, korakih in skakanji).

Zehengang — po perstih hoditi.
Gehen mit Zwangsschritt — posiljena hoja.
Anfersegang — hoditi bijóč se s petama.
Steiggang — koleni k verhu vzdigajóč.
Spreizgang — nogo izpodmaljaje.
Nachstellgang — primikajóča hoja.
Kibitzgang — pribja hoja.
Schrittwechselgang — pribja hoja z izpremenom.
Wiegegang — hoja s ponicanjem, hoja s kolébanjem.
Laufschritt tekoči koraki.
Schnellschritt — hitri koraki.
Galopphüpfen — propanj.
Schottischhüpfen — poskočnica.
Schwenkhüpfen — obratni poskoki (mazurka).
Schrittzwirbeln — koračni zasuki.
Kreuzzwirbeln — koračni zasuki s križanjem.
Schrittzwirbeln in drei Zeiten — koračni zasuki s tremi stopinjami.

WELLCOME LIBRARY INSTITUTE